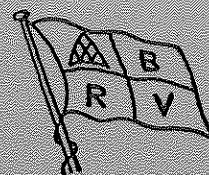


BREISACHER RUDERVEREIN e.V.



1976

22. und 23. Mai 1976

1750 Ruderer starten in Breisach

115 Vereine mit 625 Booten bei der Junioren-Regatta

Breisach. Für die am Wochenende stattfindende Internationale DRV-Junioren-Regatta in Breisach, der drittgrößten Regatta in der Bundesrepublik, meldeten 115 Vereine und Renngemeinschaften 625 Boote. Insgesamt gehen 1750 Ruderer an den Start. Aus dem Ausland kamen Meldungen vom Holländischen und Schweizer Ruderverband. 64 Rennen finden statt, wobei in einzelnen Konkurrenzen bis zu 37 Boote an den Start gehen. Am Samstag sind 32 Rennen. Dieselben Rennen sind auch für Sonntag ausgeschrieben, nur mit dem Unterschied, daß die Olympischen Bootsgattungen sofort nach Rennschluß am Samstagabend aufgrund der gefahrenen Zeiten durch eine Nominierungskommission des Deutschen Ruder-Verbandes gesetzt werden. Für die Rennen am Sonntag werden die Abteilungen nicht nach den ausgelosten

Startplätzen, sondern nach den gefahrenen Zeiten des Vortages gebildet.

Am Samstag, 22. Mai, beginnen die Rennen um 12 Uhr und enden etwa um 19 Uhr. Am Sonntag ist der Rennbeginn auf 9 Uhr festgelegt. Das letzte Rennen wird etwa gegen 17 Uhr ausgetragen. Bei den Vorbereitungen, dem Streckenaufbau und der Installation der Telefonanlage waren das 32. französische Pionierregiment sowie das Technische Hilfswerk, Ortsverband Müllheim, Fernmeldezug, behilflich. Auch während der Veranstaltung steht dem Breisacher Ruderverein das Pionierregiment mit Motorbooten für die Schiedsrichter zur Verfügung. Die für die Nachrichtübermittlung notwendige technische Anlage wird vom Technischen Hilfswerk betrieben.

1750 Ruderer starten in Breisach

Internationale Juniorenregatta auf dem Restrhein

Breisach (br). Alle Erwartungen übertroffen hat die Internationale DRV-Juniorenregatta in Breisach. 1750 Ruderer aus 115 Vereinen und Renngemeinschaften aus Deutschland, Holland und der Schweiz werden am Wochenende in 625 Booten auf sechs Bahnen an den Start gehen.

Schon im vergangenen Jahr war diese Breisacher Juniorenregatta von der Besetzung her (102 Vereine, 460 Boote, 1328 Ruderer) die drittgrößte der Bundesrepublik. Alle 64 ausgeschriebenen Rennen kommen zustande, wobei für einzelne Rennen bis zu 37 Booten an den Start gehen. Während die jüngeren Junioren eine Strecke von 1000 Metern rudern, legen die älteren eine Strecke von 1500 Metern zurück. Die Juniorinnen beider Gruppen starten über 100 Meter.

Die Rennen des Samstags beginnen um 12 Uhr und dauern bis 19 Uhr, die des Sonntags von 9 bis 17 Uhr. Die Breisacher Juniorenregatta ist eine Prüfungsregatta des Deut-

schen Ruderverbands für alle Junioren. Die Sieger dieser Regatta errudern sich eine Fahrkarte zu dem Junioren-Championat in Villach (Österreich), an dem mehrere Nationen teilnehmen.

Der Brelsacher Ruderverein (BRV) hielt seine diesjährige Mitgliederversammlung ab

Der bisherige Vorstand gab vor der gut besuchten Versammlung einen kurzen Abriss des abgelaufenen Jahres. So wies Kurt Brombach, Stellvertreter im Vorstand für Sport, auf die Erfolge Brelsacher Ruderer bei nationalen und internationalen Regatten hin. So erreichten die Junioren den Landeskader und die Senioren wurden Deutsche Hochschulmeister im Doppelpzweier. Diese Erfolge sind um so beachtlicher, als sie von einem Verein erreicht wurden, der weitab von den bisher bekannten Plätzen des Rudersports sich im südbadischen Raum erst vor wenigen Jahren etablierte und jetzt beginnt, diesen Sport in unserer Heimat aus der Bedeutungslosigkeit emporzuheben.

Das nächste Ziel ist, bei den Ausscheidungen für die Länderkämpfe 1976 gut abzuschneiden.

Die Gesamt-km-Leistung des Vereins bei Trainings- und Wanderfahrten konnte verdoppelt werden. Ein- und mehrtägige Wanderfahrten auf dem Hochrhein, dem Oberrhein und der Ill sowie zum Bodensee und den Schweizer Seen brachten allen Beteiligten unvergessliche Erlebnisse.

Die Mitgliederzahlen stiegen um ca. 16%. Offensichtlich stößt der Rudersport in unserer Region allgemein auf reges Interesse. Auch das Martini-Schönberger-Gymnasium macht von der hier gebotenen Gelegenheit starken Gebrauch. Das gleiche gilt für die akademischen Rudersportler aus der nahegelegenen Universitätsstadt Freiburg.

Mit Stolz und Genugtuung wurde von der für die sachgerechte Durchführung des Leistungssports so notwendigen Vergrößerung des Bootsparks berichtet. Aber, auch ein Bootsanhänger konnte angeschafft werden, und ein eigenes Kfz zur Erleichterung der Teilnahme an Wanderfahrten und Regatten wird bald zur Verfügung stehen.

Durch Eigenleistung des Vereins konnte der Ausbau der Regattastracke weiter voranschreiten. Für die nächste Internationale DRV-Junioren-Prüfungregatta am 23. Mai 76 stehen z. B. drei weitere Steganlagen und ein Startturm zur Verfügung.

Alle Vorstandmitglieder wurden entlastet. Dieter Maertins schied aus beruflichen Gründen aus. Er stellte seinen Posten zur Verfügung.

Neuer Vorsitzender des Vorstandes wurde Siegfried Suhren, Freiburg.

Wiedergewählt wurden als Stellvertreter für Sport Kurt Brombach, Gündlingen; Stellvertreter für Verwaltung Dieter Kromer, Brelsach. Für das neu geschaffene Ressort „Sachanlagen“ wurde Dirk Glissmann, Hugstetten, in den Vorstand berufen.

Heilbronner RG erfolgreichster Verein

1750 Aktive aus 115 Clubs bei der Internationalen Ruderregatta in Breisach

Breisach. Zur Internationalen Prüfungsregatta des Deutschen Ruder-Verbandes (DRV) auf der idealen Regattastrecke in Breisach trafen sich am Wochenende 1750 Ruderer aus 115 Vereinen der Bundesrepublik, Holland und der Schweiz. Bei dieser Mammutveranstaltung wurden insgesamt 64 Rennen aller olympischen Bootsklassen von zwei Juniorenklassen, Fünfzehn- bis Sechzehn- und Siebzehn- bis Achtzehnjährigen, gefahren.

Ein Grund für dieses außergewöhnlich hohe Meldeergebnis dürfte die international anerkannte Strecke in Breisach sein, auf der bei optimalen Wetterverhältnissen gute Ergebnisse erzielt wurden. Nach den Ergebnissen vom Samstag hatte die Nominierungskommission des DRV die zeitschnellsten Boote für die Rennen am Sonntag gesetzt. Die Teilnehmer dieser Ausscheidungsrennen kämpften um eine Fahrkarte nach Bled zu einem Internationalen Jugend-Championat,

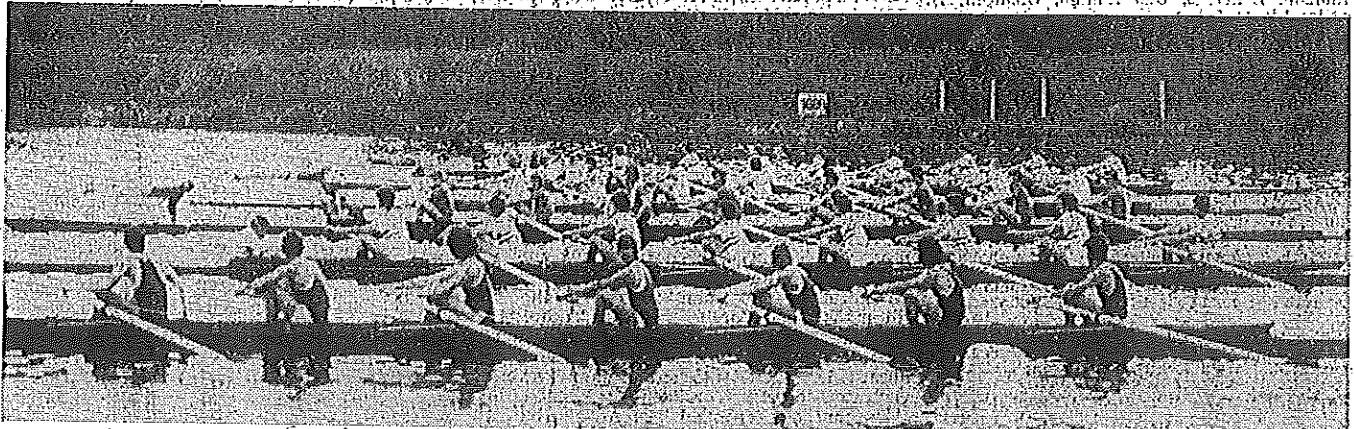
das der Bedeutung einer Europameisterschaft gleichkommt.

Die Sieger der im Anschluß erwähnten Rennen werden somit die Farben des DRV in Jugoslawien vertreten. Mit ähnlichen Leistungen wie in Breisach sollten auch dort gute Platzierungen zu erwarten sein. Der erfolgreichste Verein aus Baden-Württemberg war die Heilbronner RG, die 26 Boote gemeldet hatte und in zehn Rennen die Siegestelle. Auch die Jungen des gastgebenden Breisacher RV warteten mit hervorragenden Leistungen auf, denn vier ihrer fünf gemeldeten Boote belegten erste Plätze. Insgesamt gesehen war die Veranstaltung für den DRV, vor allem aber für den Ausrichter, der für einen reibungslosen Ablauf sorgte, ein großer Erfolg. Ähnliche Rennen gibt es in der Bundesrepublik nämlich nur noch in Hamburg und Düsseldorf.

Ergebnisse: Junioren: Einer: 1. De Hoop (Holland) 4:13,83; 2. Heilbronner RG Schwaben 4:13,98; 3. Kasteler Ruder- und Kanu-

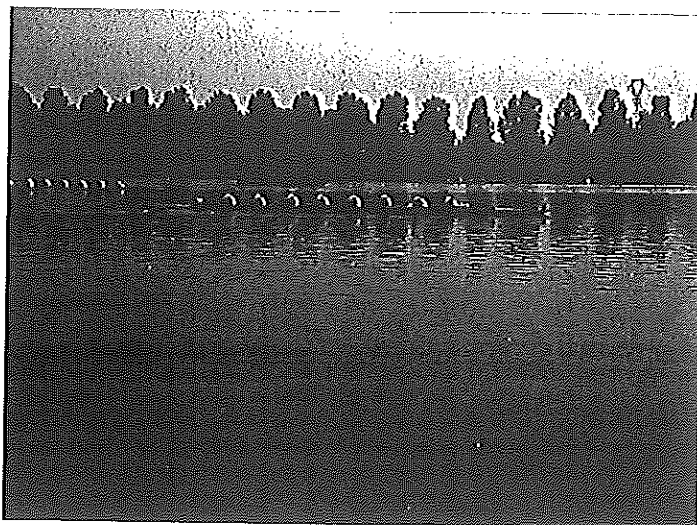
Gesellschaft 4:13,90. Doppelzweier: 1. Neußer Ruderverein 3:59,89 Minuten; 2. De Hoop (Holland) 4:00,82; 3. Het Sparne (Holland) 4:02,00.

Junioren: Einer: 1. RK Baldeneysee 5:59,55; 2. Bonner Rudergesellschaft 6:00,88; 3. Frankfurter RG Oberrad 6:07,74. Zweier mit Steuermann: 1. Frankfurter RG Germania 6:10,59; 2. Ruderverein Waltrop 6:14,28; 3. Duisburger Ruderverein 6:16,10. Zweier ohne Steuermann: 1. RK Baldeneysee-Essen 5:42,26; 3. RR der Otto-Planck-Schule Müllheim 5:43,92; 3. Rudergemeinschaft Frankfurt 5:51,77. Zweier: 1. RK Baldeneysee-Essen 5:35,08; 2. RV Treviris-Trier 5:37,29; 3. Rgm, RV Oberhausen/RC Hansa Dortmund 5:38,90. Vierer, ohne Steuermann: 1. Heilbronner RG Schwaben 5:22,34; 2. RV Mittelmain 5:27,22; 3. Deutscher Ruder-Club Hannover 5:29,42. Vierer mit Steuermann: 1. Ruderverein Waltrop 5:26,93; 2. RV Mittelmain 5:29,61; 3. Osna-brücker RV 5:32,36.



Stimmungsbild von der Internationalen Ruderregatta in Breisach: Fünf Achter beim Start.

Bild: Alois Hat



Wir stellen vor:

Breisacher Ruder-Verein

An diesem Wochenende Ausrichter der Junioren-Prüfungsregatta des DRV

Von unserem Redaktionsmitglied Helmut Rothweiler

Der Breisacher Ruder-Verein (BRV) hat sich seit seiner Gründung 1967 zu einem der aktivsten badischen Ruderclubs entwickelt. Dem BRV, der vor neun Jahren mit 40 Mitgliedern angefangen hatte, gehören heute 130 Mitglieder — aus Breisach, aber auch aus den umliegenden Gemeinden und aus Freiburg — an. 80 Mitglieder sind aktiv. Etwa 20 Studenten absolvieren auf Grund einer Vereinbarung mit dem Verein in dessen Revier Lehrgänge. Die Universität kann auch ihre Boote auf dem Gelände des BRV unterstellen. „Wir veranstalten außerdem Kurse für rund 35 Schüler des Breisacher Martin-Schongauer-Gymnasiums“, sagt Siegfried Suhren, der Erste Vorsitzende des Vereins. „Wir stellen den Schülern, die nicht Mitglied unseres Vereins sein müssen, natürlich auch die Boote zur Verfügung“.

„Eine der besten Regattastrecken . . .“

Das Revier des Ruder-Vereins Breisach befindet sich auf dem Altrhein südlich des Kulturwehrs. Vorsitzender Suhren: „Claus Heß, der Präsident des Deutschen Ruder-Verbandes, hat unser Revier als ‚eine der besten Regattastrecken in der Bundesrepublik‘ bezeichnet.“ Die Regattastrecke, die Leistungs- und Breitensportlern auf dem Altrhein zur Verfügung steht, ist 2000 Meter lang. Das Bootshaus ist von Mitgliedern des Vereins in Eigenarbeit gebaut und 1973 eingeweiht worden. „Wir bemühen uns nach wie vor, für Breisach die Anerkennung als Leistungszentrum zu erhalten“, sagt Siegfried Suhren. „Dazu gehört einmal der Ausbau der Regattastrecke.“

Boote werden vom Verein gestellt

Wer Mitglied im Breisacher Ruder-Verein werden will, muß kein Boot mitbringen. „Die Boote werden vom Verein gestellt“, sagt der Vorsitzende. „Wir haben jetzt einen neuen Doppel-Rennzweier bekommen; so kann der Club jedem Mitglied einen Platz in einem Boot anbieten.“ Welche Boote hat der Verein? „Rennboote als Einer, Doppelzweier und Rennvierer, dann Wanderboote, auch als Vierer sowie als Doppelzweier. Diese Boote sind Eigentum des Clubs“, erklärt Suhren. „Sie werden für den Leistungs- und Breitensport eingesetzt. Wir versuchen, zweiseitig zu fahren, indem wir beiden Aufgaben gerecht werden.“ Drei Junioren-Rennruderer gehören dem D-Landeskader an. Die Leistungssportler trainieren bis zu achtmal in der Woche, an Wochenenden sogar zweimal täglich. Während der Wintermonate wird in der Halle trainiert. Volleyball dient als Ausgleichssport.

Die kleine Leistungssportgruppe nimmt an Regatten — sechs bis acht im Jahr — teil, wobei der Verein alle Kosten übernimmt. Die Breitensportler des Clubs unternehmen Wanderfahrten, wie an den Bodensee oder auf

dem Rhein bis nach Rastatt, auf der Ill nach Colmar sowie an Schweizer Seen oder auf Neckar, Mosel und anderen Gewässern. Die Wanderfahrten werden vom BRV in Zusammenarbeit mit anderen Rudervereinen veranstaltet.

50 Mitglieder in der Organisation tätig

An diesem Wochenende ist der Breisacher Ruder-Verein Ausrichter der großen Junioren-Prüfungsregatta des Deutschen Ruder-Verbandes (DRV). „Im vergangenen Jahr hatten über 100 Vereine an der Breisacher Regatta teilgenommen, die sich ständiger Beliebtheit erfreut“, sagt Vorsitzender Suhren. „Manfred Meier, der frühere Vereinsvorsitzende, der jetzt in Hamburg wohnt, leitet diese Regatta; er opfert dafür seinen Jahresurlaub.“ Für die Organisation der Regatta werden mindestens 50 Mitglieder des Vereins benötigt: Für die Strecken-Beobachtung, die Zeitnahme, als Schiedsrichter, für die Arbeiten im Regattabüro und vieles mehr. „Wir haben bei der Regatta auch Unterstützung durch die französischen Streitkräfte in Breisach, die die Männer der Organisation in Schlauchbooten vom Start zum Ziel fahren“, sagt Suhren. Für die Regatta an diesem Wochenende wird der Breisacher Ruder-Verein wieder ein elektronisches Zeitmeßgerät mieten. Für die Regatta haben 115 Vereine aus drei Ländern 1750 Ruderer mit 625 Booten gemeldet.

Junioren-Ruderregatta in Breisach

Gut eingespielter Regattastab sorgte für einwandfreien Ablauf

Zufrieden konstatierte Regattaleiter Manfred Meler am Sonntag, 23. 5. 76, als um 16.45 Uhr das letzte Rennen dieser 3. Internationalen Junioren-Prüfungsregatta gelaufen war: „Auch dieses Mammutprogramm haben wir glatt gemeistert.“ 114 Vereine, u. a. aus Holland und der Schweiz, schickten fast 650 Boote mit insgesamt 1750 Ruderern an den Start, eine Zahl, die sonst nur von Großregatten wie Mannheim und Ratzeburg erreicht wird. Die gesamte bundesdeutsche Juniorenspitze war nach Breisach gekommen, um diesen ersten großen Leistungsvergleich unter den kritischen Augen des Junioren-Bundestrainers zu absolvieren.

Für die deutschen Junioren hatte die Breisacher Internationale einen besonderen Anreiz: es galt, sich die Teilnahme an der Internationalen Regatta in Bled/Jugoslawien zu errudern. Dort, wo vor genau 10 Jahren die zweiten Ruderweltmeisterschaften stattfanden, werden am 5. und 6. Juni die Junioren aus Italien, Jugoslawien, Griechenland, Österreich, Ungarn, der CSSR, der UdSSR, der DDR und der Bundesrepublik erste internationale Vergleiche herausfahren. Der Deutsche Ruderverband (DRV) wird im Einer, Doppelzweier und Zweier ohne jeweils die Erst- und bei Zweitplatzierten starten lassen. Für die Rennen im Vierer mit Steuermann, im Vierer ohne und im Zweier mit wird nur jeweils die in Breisach siegreiche Mannschaft am Start sein.

Der Breisacher RV, bisher überwiegend mit neuen organisatorischen Aufgaben beschäftigt, hat inzwischen eine kleine Trainingsgruppe, die sich bei der starken Konkurrenz auf dem heimischen Revier bestens geschlagen hat. Die Schüler Christoph und Marcel Zipfel und Volker Zöllner gewannen vier Rennen im Einer und Doppelzweier. Mit nur 4/100 s unterlagen Marcel Zipfel und Volker Zöllner am Samstag im Doppelzweier gegen eine erfahrene Mannschaft aus Heidelberg. Am Sonntag zeigten sie dann mit ihrem 4-Sekunden-Sieg im Doppelzweier dem Ruderclub am Wannsee klar, wer der schnellere ist. Kurz zuvor hatte Marcel Zipfel noch den Einer gewonnen.

Ihr Trainer Kurt Brombach, gleichzeitig für die technische Organisation der gesamten Regatta verantwortlich, hatte doppelten Grund zur Zufriedenheit: die Regatta hat wieder einmal hingehauen u. seine Trainingsrunderer haben ihr Teil bekommen und sind zufrieden. Mit diesen Voraussetzungen freuen wir uns schon jetzt auf die „kleine“ Breisacher Regatta, die am 5./6.

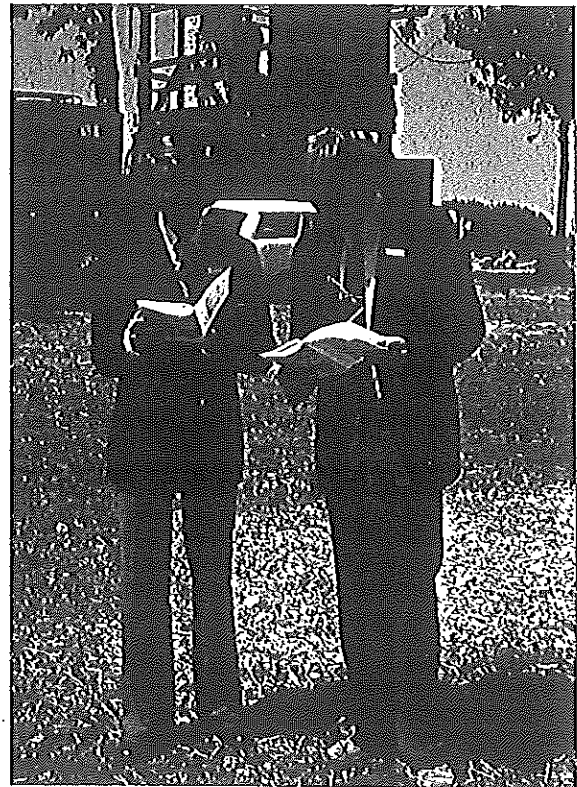
30. Mai 1976

Breisacher Ruderer erfolgreich

Bei der Internationalen Ruderregatta auf dem Schiffenen See bei Fribourg (Schweiz) hat der Breisacher Ruderverein vier Rennen gewonnen: Senioren; Altenbokum/Bardowski im Doppelzweier, Einer der 15- bis 16jährigen; Marcel Zipfel; er gewann mit Volker Zöllner auch zweimal im Doppelzweier.

Juni auf derselben Strecke am Kulturwehr Besucher aus dem gesamten Süddeutschen Raum erwartet.

In dieser Regatta haben 32 Vereine mit 885 Ruderern gemeldet. Der BRV ist mit seinen bewährten Junioren-Rennrudern Zipfel/Zöllner im Einer und im Doppelzweier und den Senioren Altenbockum/Bardowski im Doppelzweier vertreten. Erst am 29./30. 5. haben Marcel Zipfel im Einer, Zipfel/Zöllner als Junioren im Doppelzweier und Altenbockum/Bardowski im Doppelzweier auf dem Schiffenen See bei Fribourg/Schweiz gegen internationale Konkurrenz vier beachtliche Siege davongefahren. Am Wochenende werden sie ihre Erfolgsserie hoffentlich fortsetzen.



1750 Ruderer in Bregenz. Am 12. 5. 1961 war im Bootshaus des Bregenzener Rudervereins der Meldeschluß zur diesjährigen internationalen DRV-Junioren-Regatta in Bregenz. Schon im vergangenen Jahr war die Bregenzener Junioren-Regatta die größte Regatta innerhalb der Bundesrepublik. In diesem Jahr wurden alle Erwartungen und Prognosen bei weitem übertroffen. Es meldeten 116 Vereine und Renngemeinschaften in 625 Booten. Insgesamt gehen 1750 Ruderer an den Start. (Zum Vergleich die Zahlen vom letzten Jahr: 102 Vereine, 460 Boote, 1828 Ruderer). Aus dem Ausland kamen Meldungen vom Holländischen und Schweizer Ruderverband. Besonders die Schweizer meldeten verstärkt zur Bregenzener Junioren-Regatta. Die deutschen Ruderer kommen aus der gesamten Bundesrepublik. Leider mußte der Österreichische Ruderverband kurzfristig absagen. Alle 64 ausgeschriebenen Rennen kommen zustande, wobei für einzelne Rennen bis zu 37 Boote an den Start gehen. Bei der Bregenzener Regatta wird auf sechs Bahnen gestartet. Bei mehr als sechs Meldungen pro Rennen werden Abteilungen gebildet. Die Teilungen erfolgen nach den ausgelosten Startnummern und aufgrund der Bestimmungen des Deutschen Ruderverbandes (z. B. werden 7 Boote geteilt in: erste Abteilung 4 Boote, zweite Abteilung 3 Boote usw.). Jeweils der erste jeder Abteilung ist auch der jeweilige Sieger. Ausscheidungen durch Vorrennen gibt es bei Junioren-Regatten nicht.

Unter Junioren versteht man die Jugendlichen von 15—18 Jahren. Man unterscheidet zwischen den jüngeren, in diesem Jahr Jahrgang 1960/61, und den älteren Junioren, Jahrgang 1958/59. Die jüngeren Junioren und die Juniorinnen beider Gruppen haben eine Strecke von 1000 m zu rudern, für die älteren Junioren beträgt die Streckenlänge 1500 m.

Am Samstag sind 32 Rennen ausgeschrieben, die alle FISA-Bootsklassen enthalten. Die Teilung der Rennen erfolgt nach den ausgelosten Startnummern. Damit den Mannschaften Gelegenheit geboten wird, an beiden Tagen zu starten, sind dieselben Rennen auch für den Sonntag ausgeschrieben, nur mit dem Unterschied, daß die olympischen Bootsklassen sofort nach Rennschluß am Samstagabend aufgrund der gefährlichen Zellen durch eine Nominierungskommission des Deutschen Ruderverbandes gesetzt werden. Für die Rennen am Sonntag werden die Abteilungen nicht nach den ausgelosten Startplätzen, sondern nach den gefahrenen Zellen des Vortages gebildet, dadurch treffen die besten Mannschaften des Samstags aufeinander.

Die Bregenzener Junioren-Regatta ist eine Prüfungsregatta des Deutschen Ruderverbandes für alle Junioren. Die Sieger dieser Regatta errudern sich eine Fahrkarte zu einem Junioren-Championat, an dem mehrere Nationen teilnehmen und das in Villach in Österreich stattfindet.

Wer eine Prüfungsregatta ausrichten will, unterliegt verschiedenen Bestimmungen des DRV. Z. B. ist eine elektrische Zeitnahme vorgeschrieben. Die Ruderer, die in Bregenz starten, haben die Gewähr, daß bei knappem Zieleinlauf der wirkliche Sieger mittels Zielphoto ermittelt wird. Da die Regatta international ausgeschrieben ist, müssen u. a. auch internationale Schiedsrichter engagiert werden.

Am Samstag, dem 22. Mai, beginnen die Rennen um 12.00 Uhr und enden ca. um 19.00 Uhr. Am Sonntag, dem 23. Mai, ist der Rennbeginn auf 9.00 Uhr festgelegt. Das letzte Rennen erfolgt etwa gegen 17.00 Uhr. Bei den 1000 m Rennen wird alle 5 Minuten gestartet, die 1500 m Rennen starten in Abständen von 7 Minuten.

13 Rudersport

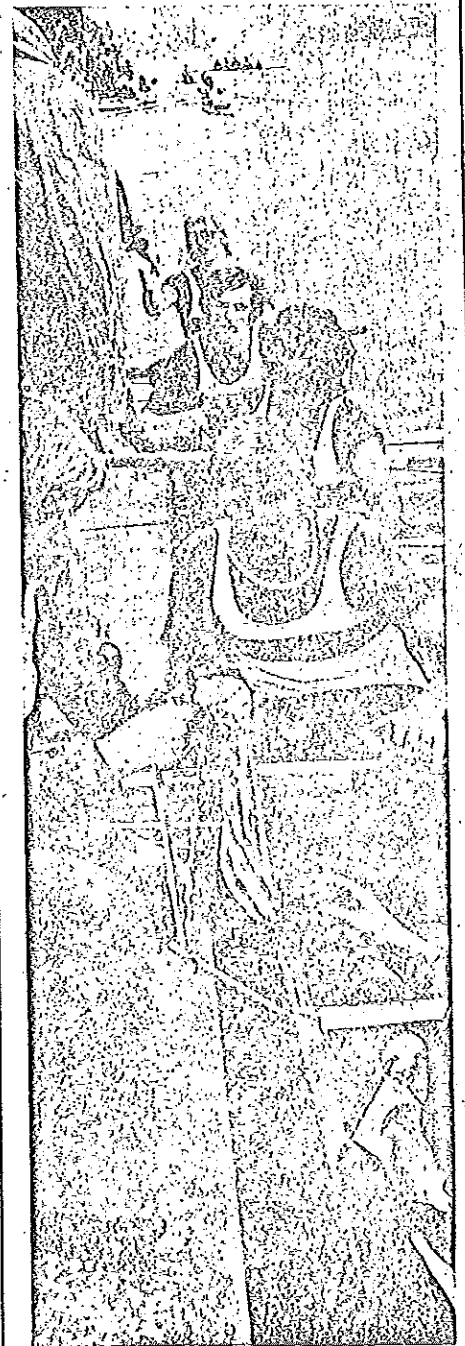
Heft 13 1976 94. Jahrgang
28. Mai 1976
Einzelheft 1,50 DM

Illustrierte Fachzeitschrift
Amtliches Organ des Deutschen
Ruderverbandes (DRV)

Albrecht Philler Verlag
495 Minden (West.)



JUNIOREN- PRUFUNG IN BREISACH



Ruder sport

ILLUSTRIERTE FACHZEITSCHRIFT
DES DEUTSCHEN RUDERSPORTES

Verantwortlicher Redakteur
Rolf Zieß

Heft 13 28. Mai 1976 94. Jahrg.

341	Junioren-Prüfung
342	Grünauer Frühjahrsregatta
	Programmierte Bootspflege
	Ausland
	(Holland, Dänemark, Belgien)
344	Statistik Int. Meisterschaften des DRV
345	TID-Wanderfahrt, Teil I
346	Regattaberichte
	Breisach
347	Regattaergebnisse
	(Worms, Frankfurt, Breisach, Lübeck)
356	Vereinsnachrichten
360	Regattaberichte
	Lübeck, Frankfurt
362	Lugano
	Südamerikanische Meisterschaften
363	Celle
	50 Jahre Post-SV Köln
364	Meldungen zu Regatten
III	Ausschreibung Leer

ZUR TITELGESTALTUNG:

Links: die Junioren des Osnabrücker RV, die bisher im Vierer, Jahrgang 60/61, ungeschlagen sind. In Breisach erruderten sie vier Siege; innerhalb von drei Wochen kamen sie auf zehn erste Plätze. — Mitte: nach ihrem gesetzten Lauf im Zweier-ohne gewannen Jörg Hohendahl und Ekkehard Gruhn vom Baldeneysee Essen auch noch den gesetzten Lauf im Doppelzweier. Insgesamt schafften sie in Breisach vier Siege. — Rechts: der RV Waltrop war in Breisach der stärkste Vierer m. Stm. Er gewann am Sonntag den gesetzten Lauf (Alle Aufnahmen: Georg Lotber)

Junioren- Prüfung

Von Jürgen Schultz, Hannover

Als Ausscheidungsregatta für den Junioren-Länderkampf in Schweden sollte Breisach für den Ruderernachwuchs ein erster Prüfstein im Olympiajahr werden. Doch nach der Absage aus Italien und der Verschiebung in Schweden auf das Wochenende vor der Deutschen Jugendmeisterschaft sah sich der Deutsche Ruderverband gezwungen, auch Schweden ausfallen zu lassen. Als Ersatz konnte dann ein Besuch der Nachwuchsregatta in Bled vereinbart und somit wieder ein Ausgleich für das „trockene“ Juniorenländerkampfjahr 1976 geschaffen werden.

Um die Fahrkarte für Bled ging es nun in Breisach auf dieser so herrlich gelegenen Naturstrecke des Altrheins an der Grenze zwischen Deutschland und Frankreich. Mit einem Supermeldeergebnis hatten dann auch die Organisatoren alle Hände voll zu tun, um den „Jugendberg“ zu bewältigen.

Gespannt blickte die Fachwelt auf die kommenden Mannschaften vom Mittelmain, Frankfurt, Mülheim und Heilbronn. Lediglich Hansa Bremen fehlte in der Palette der Ruderhochburgen. Zu diesen „Großen“ stieß dann noch mit hervorragend rudern Mannschaften der RV Waltrop. So brachte gleich der gesetzte Vierer m. Stm. einen Sieg für diesen Verein. Einen Steg, der schön und harmonisch herausgerudert wurde. Bedenkt man dann noch, daß diese Mannschaft dem Jahrgang 1959 angehört, so kann hier eine große Truppe heranreifen.

Auch im Zweier m. Stm. mischte Waltrop mit den beiden Schlagleuten Mesch/Beyer aus dem Vierer tatkräftig vorne mit und konnte nur kurz vor dem Ziel von der Frankfurter Germania abgefangen werden. Es fiel allgemein auf, daß die Technik bei allen Mannschaften, im besonderen im Zweier m. Stm., zu loben war.

Unbefriedigend ist jedoch das Ergebnis im Einer, hatte doch der zur Zeit vermutlich stärkste Einerruderer Volker Willsch aus Oberhausen zugunsten der Doppelvierer o. Stm. und Doppelzweier im gesetzten Lauf abgemeldet. So gab es dann einen recht stark umkämpften Sieg von Christian Kuhmey-Becker aus Essen, der damit seinem aus Wien angereisten Vater den Lohn für seine Reismühen gab. Volker Willsch hingegen siegte in Renngemeinschaft im Doppelvierer o. Stm. mit seinem Bruder Ulrich, Peter Desoi und Dieter Baier sehr überlegen vor der reinen Vereinsmannschaft von Der Hamburger und Germania Ruder-Club, die, wie schon am Vortag, durch eine flüssige Technik beeindruckte. Im Doppelzweier mußten sich Willsch/Desoi dann jedoch knapp den Ruderern Hohendahl/Lemke vom RaB beugen. Bei 36 Meldungen im Einer und 27 im Doppelzweier wird es bestimmt noch harte Kämpfe vor und in München geben.

Bereits im Vorjahr hatte Heilbronn bei den jüngeren Juniorinnen und Junioren aufhorchen lassen. In diesem Jahr schwimmen sie auch in der älteren Jahrgangsklasse mit, und dies auf Anhieb gleich ganz vorn. Elf(!) Siege auf einer DRV-Junioren-Prüfungs-Regatta will schon etwas heißen, und die Überlegenheit spiegelt sich auch in den Rennen wider. Eine klare Angelegenheit im Vierer o. Stm. und im Achter zeigen die Richtung zukünftiger Meister an. Frankfurt, Mülheim und auch Mittelmain werden hieran zu messen sein, und nur über die Heilbronner „Tochtermänner und Co“ ist es zu schaffen.

Das gilt auch für die Juniorinnen im Zweier o. Stm. und in den jüngeren Doppelvierern und Doppelzweiern, die sich auch als gut durchtrainierte Mannschaften präsentierten. Im älteren Doppelvierer m. Stm. und im Doppelzweier der Juniorinnen überzeugte mit Petra Finke am Schlag der Neusser RV mit Können und Cleverness.

(Fortsetzung auf Seite 342)

„Herr Meier, diese 3. DRV-Prüfungsregatta mit 1750 Ruderern ist die bisher größte in Breisach. Haben Sie eine so große Zahl erwartet und wie sind Sie damit fertig geworden?“

„Nein, ein solches Meldeergebnis haben wir nicht erwartet. Wir sind davon ausgegangen, daß ungefähr das Vorjahresmeldeergebnis erreicht wird. Wir freuen uns natürlich über unseren Rekord. Zur zweiten Frage kann ich nur sagen, daß sich der gesamte Regattastab des Breisacher Rudervereins große Mühe gegeben hat. Wir planen und organisieren praktisch schon seit Mitte letzten Jahres für diese Regatta und für unsere gemischte Regatta in 14 Tagen. Bei uns ist klar, wer wofür verantwortlich ist.“

„Inwieweit steht der Breisacher Ruderverein allein da, und wo kann die kleine Stadt Breisach helfend eingreifen?“

„Wir standen in den ersten Jahren unserer Regatta ziemlich allein da, inzwischen haben wir aber von der Stadtverwaltung und dem französischen Pionierregiment Breisach sowie dem Technischen Hilfswerk im Rahmen deren Möglichkeiten Unterstützung.“

„Halten Sie den Vorschlag einiger Trainer für sinnvoll, so etwas ähnliches wie Qualifikationsrennen für die DRV-Prüfungsregatten einzuführen?“

„Den Vorschlag, Qualifikationsrennen für Prüfungsregatten einzuführen, halte ich nicht für sinnvoll, da die Mannschaften vor Prüfungsregatten regional Leistungsvergleiche haben. Man sollte jedem Verein die Möglichkeit belassen, seine Mannschaften bei den Prüfungsregatten starten zu lassen. Auch eine so

RUDERSPORT- Regattainterview

Unser Mitarbeiter Eberhard Wühle unterhielt sich mit dem Regattaleiter Manfred Meier in Breisach

große Regatta wie dieses Jahr läßt sich einwandfrei abwickeln.“

„Neben den Schweizern und Holländern, die jeweils eine stattliche Flotte geschickt haben, ist das Ausland verhältnismäßig schwach vertreten. Rechnen Sie im nächsten Jahr hier mit einer stärkeren ausländischen Beteiligung, insbesondere aus Österreich und Frankreich?“

„Der Holländische Ruderverband ist inzwischen Stammgast bei uns geworden. Das Meldeergebnis der Schweiz ist ungefähr dasselbe wie im Vorjahr. Eine feste Zusage hatten wir vom Jugendwart des Österreichischen Ruderverbandes. Aus uns nicht bekannten Gründen sind jedoch keine Meldungen abgegeben worden. Bei Frankreich vermute ich den gleichen Regattatermin in Vichy als Grund für fehlende Meldungen.“

„Ruderer, Oblaute und Kampfrichter bestätigen Ihrem Regattaausschuß eine hervorragende organisatorische Vorbereitung und Durchführung. Werden Sie — vorbehaltlich der Zustimmung des DRV — auch eine noch größere Regatta nach Breisach holen, eventuell sogar eine FISA-Juniorenmeisterschaft?“

„Wir haben von der Technik her die Möglichkeit, einwandfreie 2000m-Regatten auszurichten. Die finanziellen Möglichkeiten des noch verhältnismäßig kleinen Breisacher Rudervereins sind jedoch beschränkt. Um Regatten, die einen großen finanziellen Aufwand erfordern, können wir uns bis auf weiteres nicht bemühen. Immerhin werden wir sicherlich im kommenden Jahr Streckenüberspannungen haben und damit den steuermannslosen Booten die Orientierung wesentlich erleichtern.“

(Fortsetzung von Seite 346)

die Ruderinnen und Ruderer, für die es keine Länderkampffahrkarten oder Bled-Passierscheine gibt.

Stichwort Bled: Diesmal stand kein Länderkampf zur Debatte, sondern wie im Leitartikel dieses Heftes bereits gesagt, die Internationale Regatta in Bled am 5. und 6. Juni. Im Einer, Doppelzweier und Zweier-ohne sollten die Erst- und Zweitplatzierten fahren, für die beiden Vierer und den Zweier-mit ist nur jeweils eine Mannschaft vorgesehen. Da der RaB den Zweier-ohne vorgezogen hat, fährt neben dem RV Treviris Trier (Reichert / Weckbecker) der RV Oberhausen (Gebrüder Willsch) nach Bled. Im Vierer-ohne wird statt der Heilbronner RG Schwaben der RV Mittelmair fahren, da sich Schlagmann Tochtermann noch etwas von seiner Gehirnerschütterung erholen will und gern auf die weite Reise verzichtet.

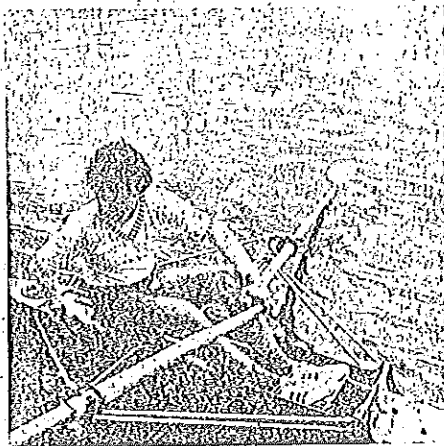
Im Zweier-mit schaffte es unerwartet die Frankfurter RG Germania, nachdem das Rennen im Zweier-ohne wegen Unpäßlichkeit aufgesteckt wurde. Wahrscheinlich hat da die Verpflegung nicht so ganz gestimmt, und zum Zweier-mit am Nachmittag war das alles wieder in Ordnung.

Kritik

Über die Breisacher Regatten ist schon viel Positives gesagt worden. Selten gab sich Gelegenheit, zu kritisieren. Bisher hat es das Triumphirat Brombach, Hahlbrock, Meier (Reihenfolge alphabetisch) immer fer-

tiggebracht, jedes Jahr eine Verbesserung zu kreieren. 1976 sind es der feste Startturm und ein fester Zielturm. Im nächsten Jahr dürfte es dann die schon längst geplante Überspannung sein.

Verbessert werden muß auf jeden Fall die Kommunikation zwischen Strecke und Sprecher, denn einige falsche Ansagen waren



Zweimal konnte Peter Buselmeyer von der Stuttgarter RG seine Abteilungen gewinnen (Alle Aufnahmen: Georg Leiber)

für Fachleute nicht erfreulich, ganz zu schweigen von dem einen oder anderen er-bosten Vereinsangehörigen. Verbessert werden muß auch die Stärke der Motorboote, damit der Schiedsrichter immer im Feld

bleiben kann. Blatt- und Bootsberührungen wie im Rennen 50 sehen aus der Nähe betrachtet ganz anders aus.

Gesundheitsspäße

Im heimischen Dialekt war es tatsächlich nicht ganz deutlich auszumachen, wo eigentlich die Betonung und die Trennung liegen soll. Ein Spaß, besser ein Witz wird der Gesundheitspaß nämlich dann, wenn er lange Trainingsvorbereitungen und Regattareisen vergeblich macht. Die Schwierigkeit mit der Zweigeisigkeit CdC und RWR kommt dabei deutlich heraus. Es ist an der Zeit, sich im internationalen Rahmen für eine sinnvolle Lösung einzusetzen.

Vermerkt werden muß jedoch, daß sich der beklagenswerte Zustand dieser Dokumente entscheidend gewandelt hat. War noch vor Jahresfrist der einwandfreie Gesundheitspaß heiß diskutiert, hat er sich heute in jedem Fall durchgesetzt. Beanstandungen oder gar Ausschlüsse sind Ausnahmen, und zwar seltene Ausnahmen. Ein bißchen Regelkunde für Aktive und Oblaute dürfte dennoch gar nichts schaden.

Eberhard Wühle

Berichtigung

Regatta in Hoya

Zu Heft 6, Regattaausschreibung, Seite 179, Rennen 43 — Elite-Vierer m. Stm. (II): Hier muß es richtig heißen, der Sieger ist startberechtigt in Rennen 56 (Elite-Vierer m. Stm.).
Ruderverein Hoya

Regattaergebnisse

6:01,51; 5. Seeclub Richterswil (Schweiz) 6:09,16; 6. RK am Baldeneysee Essen 6:14,80. — Ludwigs-hafener RV und Rgm. RC Karlstadt / RV Nürnberg abgemeldet.
Schiedsrichter: Schug
64. Junior-Achter, I, 58/59:
1. Hellbronner RG Schwaben (Michael Tochtermann, Walter Gläßer, Ingo Schüller, Wolfgang Reinert, Joachim Fauser, Karsten Wehner, Martin Winghardt, Ralph Hofmann, Stm. Rainer Flügel) 4:51,23; 2. RR der Otto-Pankok-Schule Mülheim 5:02,43; 3. RV Weser Hameln 5:04,23; 4. Rgm. See-Club Luzern / RC Reuss Luzern 5:15,16. — Heidelberg RK und RV Mittelmain abgemeldet.
Schiedsrichter: Eckert

22./23. Mai: LÜBECK

1. AH-Vierer m. Stm., MDA 32 Jahre,
1. Abteilung:
1. Lübecker RK (Rolf Münter, Gerhard Hesse, Dr. Carsten Groth, Dr. Herbert Reid, Stm. Günther Bamberger) 3:46,8; 2. Koninklijke Amsterdamsche ZV De Hoop 3:53,3; 3. Rgm. Kerteminde Roklub / RC Allemannia Hamburg 4:09,9.
Schiedsrichter: Wallmann
2. Abteilung:
1. Rgm. Gießen RC Hassla / Hellas Gießen / Schaub) 3:46,4; 2. Rgm. Münchener RC 1880 / Undine Saarbrücken (Willi Schwarz, Wolfgang Haagen, Eddi Stöver, Wolfgang Kelch, Stm. Günther Lindau) 3:49,5.
Schiedsrichter: Flügel
2. AH-Vierer m. Stm., MDA 38 Jahre,
1. Abteilung:
1. RG Hansa Hamburg (Horst Sieg, Wilbrand Grevemeyer, Jürgen Schröder, Helmut Brenneke, Stm. Hans Kobold) 3:26,8; 2. RC Favorite-Hammonia Hamburg 3:27,3; 3. RC Tegel 1886 3:59,3.
Schiedsrichter: Dr. Jeckeln
2. Abteilung:
1. Berliner RC (Dr. Ditlef Raatz, Wolfgang Alex, Peter Hoog, Lothar Grandel, Stm. Philipp Nix) 3:28,7; 2. Rvg. Berlin 1878 3:34,7; 3. VRV Vegesack 3:43,0.
Schiedsrichter: Wallmann
3. AH-Einer, MDA 32 Jahre:
Ausgefallen. Nur noch eine Meldung (RC Allemannia 1886 Hamburg), da RG Wiking Berlin abg. 4. AH-Vierer m. Stm., MDA 27 Jahre,
1. Abteilung:
1. Berliner RC (Bernhard Hoffmann, Lothar Müller, Michael Pfüller, Jens Hoffmann, Stm. Siegfried Edel) 3:17,8; 2. RC Allemannia 1886 Hamburg 3:21,4; 3. RG Hansa Hamburg 3:30,3. — RC Tegel abgemeldet.
Schiedsrichter: Flügel
2. Abteilung:
1. Rgm. Berliner RC / RC am Waunsee (Harimut Rose, Wolfgang Paul, Peter Teichert, Jens Hoffmann, Stm. Philipp Nix) 3:34,5; 2. Rgm. RG Hansa Hamburg / Berliner RK Brandenburgia 3:37,0.
Schiedsrichter: Dr. Jeckeln
5. AH-Einer, MDA 52 Jahre:
1. Gießener RC Hassla 1906 (Willi Schwarz) 4:24,4; 2. DRC 1884 Hannover 4:34,2; 3. Seeclub Zürich 4:47,2; 4. London Rowing Club 4:53,1.
Schiedsrichter: Flügel
6. AH-Vierer m. Stm., MDA 45 Jahre:
1. Hamburger Rvg. Nordorlbe (Egon Specht, Horst Stüchtling, Winfried Seemann, Alfred Wahrmann, Stm. Walter Coral) 4:01,3; 2. Rgm. Undine Saarbrücken / Kerteminde Roklub 4:11,7.
Schiedsrichter: Wallmann
7. AH-Einer, MDA 38 Jahre:
1. RG Hansa Hamburg (Horst Sieg) 3:58,6; 2. Berliner RC 4:03,4.
Schiedsrichter: Dr. Jeckeln
8. AH-Vierer m. Stm., MA 32 Jahre,
1. Abteilung:
1. RC Tegel 1886 (Boot 3) (Siegfried Brummwinkler, Alfred Smelling, Harimut Ehrig, Dietmar Ehrig, Stm. Christian Heinze) 3:26,8; 2. RC Allemannia 1886 Hamburg 3:28,5; 3. VRV Vegesack 3:57,0.
Schiedsrichter: Flügel
2. Abteilung:
1. RC Fav.-Hammonia Hamburg (Horst Behring, Klaus Wilken, Joachim Sommer, Georg Schlingblümer, Stm. Klaus Tempelin) 3:29,1; 2. Harburger RC 1892 3:32,6; 3. RC Tegel 1886 (Boot 2) 3:44,0.
Schiedsrichter: Wallmann
9. Senior-B-Doppelzweier:
1. Rvg. Berlin 1878 (Lothar Fischer, Matthias Herrmann) 5:25,4; 2. Akad. RV Kiel 5:27,4; 3. Nord-schleswigscher RV 6:06,1.
Schiedsrichter: Warnholtz

10. Junior-Einer, I, 58/59,
1. Abteilung:
1. Erster Kieler RC 1862 (Martin Lorenzen) 5:58,1; 2. RU Arkona Berlin (Boot 1) 5:59,3; 3. RC Tegel 1886 6:24,1.
Schiedsrichter: Lischewski
2. Abteilung:
1. RU Arkona Berlin (Boot 2) (Daniel Klenke) 6:03,0; 2. Lübecker RG 6:07,3; 3. RC Hevella Berlin 6:11,5.
Schiedsrichter: Ketelsen
3. Abteilung:
1. RV Collegia (Holger Niepmann) 6:00,5; 2. RC Hevella Berlin 6:06,2; 3. RV Siemens Berlin 6:07,2.
Oldenburger RV abgemeldet; Ratzeburger RC ausgeschlossen (Gesundheitspaß).
Schiedsrichter: Warnholtz
11. Lgw.-Senior-A-Vierer m. Stm.:
Ausgefallen, da keine Meldung.
12. AH-Achter, MDA 45 Jahre:
1. Lübecker RK (Hans-Joachim Riege, Hans-Joachim Boese, Dr. Carsten Groth, Willi Gerhardt, Fritz Reuter, Günther Peters, Rudi Lüneburg, Gerhard Hesse, Stm. Günther Bamberger) 3:23,2; 2. RC Allemannia 1886 Hamburg 3:27,3.
Schiedsrichter: Lischewski
13. AH-Einer, MA 27 Jahre:
Ausgefallen. Nur noch eine Meldung (RC Allemannia 1886 Hamburg), da RG Wiking Berlin abgemeldet.
14. Juniorinnen-Doppelvierer m. Stm., I, 58/59:
1. Bremer RC Hansa (Boot 2) (Viola Frischmuth, Andrea Pohlmann, Karin Stolle, Regina Divis, Stm. Daniela May) 3:58,4; 2. Trgm. Lübecker Frauen-RG 1907 / RR Thomas-Mann-Gymn. Lübeck 3:44,6; 3. Lübecker Frauen-RK 3:45,2; 4. Rgm. RV Collegia / SV Dresdenia Berlin 3:59,2. — Bremer RC Hansa (1879/1883) (Boat 1) abgemeldet.
Schiedsrichter: Ketelsen
15. Lgw.-Juniorinnen-Einer, II, 60/61:
1. Trgm. Lübecker Frauen-RG 1907 / RR Thomas-Mann-Gymn. Lübeck (Andrea Brogmus) 4:38,4; 2. RC Neumünster (Boot 2) 4:44,3; 3. RC Neumünster (Boot 1) 4:57,1.
Schiedsrichter: Lischewski
16. Junior-Vierer m. Stm., II, 60/61:
1. RU Arkona Berlin (Michael Königsmann, Michael Wagner, Ulrich Evert, Martin Hacker, Stm. Jürgen Moszick) 3:43,6; 2. Lübecker RG 1885 3:45,0.
Schiedsrichter: Warnholtz
17. Junior-Einer, I, 60/61,
1. Abteilung:
1. RC Allemannia Hamburg (Boot 1) (Wolfgang Neuwelk) 5:58,1; 2. RV Collegia 4:00,2; 3. Erster Kieler RC 1862 4:09,2; 4. Nord-schleswigscher RV (Boot 3) 4:18,3.
Schiedsrichter: Ketelsen
2. Abteilung:
1. Nord-schleswigscher RV (Boot 2) (Carl-Friedrich Ratz) 3:52,1; 2. RC Allemannia 1886 (Boot 3) 3:59,8; 3. Post-SV Bremen (Boot 1) 4:00,7; 4. RG Lauenburg (Boot 1) 4:24,3.
Schiedsrichter: Lischewski
3. Abteilung:
1. Bremer RC Hansa (Frank Barufke) 4:02,8; 2. Post-SV Bremen (Boot 2) 4:10,6; 3. Rvg. Berlin 1878 4:13,1; 4. RV Siemens Berlin (Boot 2) 4:13,4.
Schiedsrichter: Warnholtz
4. Abteilung:
1. VRV Vegesack (Boot 1) (Dirk Stellen) 3:59,9; 2. VRV Vegesack (Boot 2) 4:04,3; 3. RG Lauenburg (Boot 2) 4:17,6; 4. Post-SV Bremen (Boot 3) 4:18,8.
5. Abteilung:
1. RC Allemannia Hamburg (Boot 2) (Jürgen Ostermann) 3:59,0; 2. Nord-schleswigscher RV (Boot 1) 4:01,0; 3. RV Siemens Berlin (Boot 1) 4:13,4.
Schiedsrichter: Lischewski
18. Frauen-Senior-A-Zweier o. Stm.:
Ausgefallen, da nur eine Meldung (Lübecker FRK).
19. AH-Achter, MA 32 Jahre:
1. Berliner RC (Dr. Ditlef Raatz, Wolfgang Alex, Peter Hoog, Lothar Grandel, Jens Hoffmann, Jürgen Saegbrecht, Lothar Müller, Werner Hackbarth, Stm. Philipp Nix) 3:15,5; 2. Erster Kieler RC 1862 3:17,7; 3. RC Tegel 1886 3:18,7; 4. RC Favorite-Hammonia Hamburg 3:20,4.
Schiedsrichter: Dr. Clemens
20. Senior-A-Vierer m. Stm.:
Ausgefallen, da keine Meldung.
21. Lgw.-Senior-B-Doppelzweier, Vorrennen, 1. Lauf:
1. Bremer RC Hansa 5:17,3; 2. Trgm. Lübecker RK / Katharineum-RR 5:20,8; 3. RC Neumünster 5:26,1.
Schiedsrichter: Wallmann

2. Lauf:
1. Oldenburger RV 5:25,9; 2. Lübecker RG 1885 5:28,6.
Schiedsrichter: Flügel
Hauptvorrennen:
1. Bromer RC Hansa (Werner Schneider, Michael Zarnke) 5:28,9; 2. Oldenburger RV 5:35,5; 3. Trgm. Lübecker RK / Katharineum-RR 5:40,6.
Schiedsrichter: Müller
22. Junior-Vierer m. Stm., I, 58/59:
1. Oldenburger RV (Jürgen Baars, Frank Röcklin, Karsten Tönjes, Michael Bruns, Stm. Stefan Ihnen) 5:07,6; 2. Rgm. RC Favorite-Hammonia / Der Hamburger und Germania RC 5:10,7; 3. Trgm. Lübecker RK / Katharineum-RR / Lübecker RG 1885 5:40,0.
Schiedsrichter: Wesenberg
23. Lgw.-Junior-Einer, II, 58/59,
1. Abteilung:
1. RC Allemannia Hamburg (Detlev Löl) 6:15,2; 2. RC Tegel 1886 6:23,2; 3. RG Hansa Hamburg (Boot 2) 6:41,3; 4. RU Arkona Berlin 6:51,3.
Schiedsrichter: Dr. Clemens
2. Abteilung:
1. RG Hansa Hamburg (Boot 1) (Peter Eckmann) 6:13,9; 2. Rvg. Berlin 1878 6:17,0; 3. RV Collegia 6:20,9. — RC Hevella Berlin aufgegeben.
Schiedsrichter: Wesenberg
3. Abteilung:
1. Trgm. Lübecker RK / Katharineum-RR (Jochen Pergande) 5:59,0; 2. Spvg. Polizei Hamburg 1920 6:07,3; 3. Oldenburger RV 6:22,8; 4. RC Neumünster 6:36,4.
Schiedsrichter: Müller
24. Senior-A-Einer:
1. Möllner RC (Ralf Kruse) 5:41,9; 2. Bremer RC Hansa (1879/1883) 6:00,8; 3. RC Favorite-Hammonia Hamburg 6:07,5.
Schiedsrichter: Dr. Clemens
25. AH-Achter, MDA 52 Jahre:
1. Rgm. Lübecker RK / RC Allemannia Hamburg / De Hoop, Amsterdam / London RC (Rolf Münter, Olaf Olbrich, Bram Dons, Herbert Reid, Ralph Winckelmann, Günther Lüth, Herbert Schulz, Boole ten Have, Stm. Julius Schifmann) 3:33,1; 2. Rgm. Münchener RC 1880 / RC Lindau / RC Hassla Gießen 3:43,2.
Schiedsrichter: Müller
26. Lgw.-Junior-Doppelzweier, II, 60/61,
1. Abteilung:
1. Post-SV Bremen (Lars Tegtmeyer, Karl-Martin Elgenbrod) o. Z.; 2. Trgm. Lübecker RK / Katharineum-RR +5,7; 3. RG Hansa Hamburg +7,3.
Schiedsrichter: Müller
2. Abteilung:
1. Lübecker RG 1885 (Uwe Harder, Wulf Reinberg) 3:37,0; 2. RC Tegel 1886 3:43,0; 3. RC Neumünster 3:52,0.
Schiedsrichter: Dr. Clemens
27. Juniorinnen-Einer, I, 58/59,
1. Abteilung:
1. Bremer RC Hansa (1879) (Patrizia Schneider) 4:18,5; 2. Hamburger Ruderinnen-Club 1925 4:22,5; 3. Nord-schleswigscher RV 5:40,9. — Post-SV Bremen aufgegeben.
Schiedsrichter: Wesenberg
2. Abteilung:
1. Trgm. Lübecker Frauen-RG 1907 / RR Thomas-Mann-Gymn. Lübeck (Helke Runge) 3:16,3; 2. Erster Kieler RC 1862 4:26,2; 3. Lübecker Frauen-RK 4:27,3; 4. Spvg. Dresdenia Berlin 4:40,2.
Schiedsrichter: Müller
28. Juniorinnen-Doppelzweier, I, 60/61,
1. Abteilung:
1. Lübecker Frauen-RK (Kirsten Boese, Martina Trunz) o. Z.; 2. Bremer RC Hansa (1879/1883) (Boot 2) +6,8; 3. Spvg. Polizei Hamburg 1920 +7,7.
Schiedsrichter: Dr. Clemens
2. Abteilung:
1. Bremer RC Hansa (Boot 1) (Andrea Pohlmann, Karin Stolle) 4:03,4; 2. Trgm. Lübecker Frauen-RG 1907 / RR Thomas-Mann-Gymn. Lübeck 4:05,3.
Schiedsrichter: Wesenberg
29. Senior-B-Einer,
1. Abteilung:
1. Alster-RV Hansaat Hamburg (Dieter Paul) 6:10,2; 2. RG Hansa Hamburg (Boot 1) 6:16,2; 3. RG Hansa Hamburg (Boot 2) 6:29,2; 4. RV Siemens Berlin 6:29,7. — RG Lauenburg nicht am Start erschienen, daher Vorrennen ausgefallen.
Schiedsrichter: Müller
2. Abteilung:
1. Nord-schleswigscher RV (Peter Olsen) 6:05,0; 2. Alster-RV Hansaat Hamburg (Boot 2) 6:32,3; 3. Rvg. Berlin 6:23,7; 4. RC Favorite-Hammonia Hamburg 6:30,9.
Schiedsrichter: Dieckmann

Regattaergebnisse

Abteilung:

1. Bonner RG (Stephan Haar, Jürgen Marschner, Hanno Schmidt, Jürgen Pernak, Stm. Kurt Radatz) 5:36,98; 2. Trgm. RV Münster / RR am Konrad-Schlaun-Gymn. 5:46,62; 3. Landshuter RV 5:35. — Mannheimer RC und Trgm. RK Kurhes. Kassel / RV Goetheschule abgemeldet.
Schiedsrichter: Dr. Steinmann

46. Lgw.-Junior-Einer, I, 58/59

Abteilung:

1. Stuttgarter RG (Peter Buschmeyer) 6:36,99; 2. Potsdamer RC Germania Berlin (Boot 1) 6:42,11; 3. RG Trier 6:48,62; 4. Trgm. Gießener RG / SSZ Liebigschule 6:53,36. — Münchener RC nicht startberechtigt, da zu schwer.
Schiedsrichter: Laible

Abteilung:

1. RC Undine Radolfzell (Jörg Honsell) 6:30,93; 2. RG Ghlbellina Waiblingen 6:34,92; 3. RC Rheinfelden 6:43,53; 4. Potsdamer RC Germania Berlin (Boot 2) 6:54,43.
Schiedsrichter: Rapp

47. Junior-Vierer m. Stm., I, 58/59

Abteilung (gesetzt):

1. RV Wallrop (Berthold Mesch, Andreas Beyer, Alfred Richter, Jochen Berling, Stm. Thomas Ker) 5:26,95; 2. RV Mittelmain 5:29,61; 3. Osnabrücker RV 5:32,36; 4. Düsseldorf RV 5:35,18; 5. Neusser RV 5:35,64; 6. RR der Otto-Pankolschule Mülheim 5:36,94.
Schiedsrichter: Steinmann

Abteilung:

Jason (Holland) (Roland Hammetman, Arend Jan Wolffert, Jan Peter van Leeuwen, Jan Hermann Vervloet, Stm. Hein Hünbert Zillikens) 5:28,43; 2. Seeclub Biel 5:29,06; 3. Mannheimer RC 5:32,43; 4. RV Weser Hameln 5:37,62; 5. Heidelberger RC 4:30,6; 6. RV Wallrop 5:56,78.
Schiedsrichter: Laible

Abteilung:

1. Ludwigshafener RV (Andreas Vollmer, Jörg Blohof, Bernd Schäfer, Matthias Decker, Stm. Thomas Vahlenkamp) 5:31,93; 2. RC Hansa Dortmund 3:43; 3. RG Heidelberg 5:38,82; 3. Seeclub Thun (Schweiz) 5:47,56; 5. Donau-RC Ingolstadt 5:51,94; 6. RV der Goetheschule Kassel 6:03,73. — Rvg. Berlin abgemeldet.
Schiedsrichter: Rapp

48. Junior-Zweler o. Stm., I, 58/59

Abteilung (gesetzt):

1. RK am Baldeneysee Essen (Jörg Hohendahl, Ekkehard Gruhn) 5:42,26; 2. RR der Otto-Pankolschule Mülheim 5:43,92; 3. RG Frankfurt (Boot 2) 1:77; 4. Stuttgarter RG 5:57,53; 5. CA Vevey (Schweiz) 6:01,78. — Frankfurter RG Germania aufgegeben.
Schiedsrichter: Dr. Steinmann

Abteilung:

1. Mainzer RV (Heribert Karches, Georg-Rudolf Wey) 5:58,27; 2. RG Frankfurt (Boot 1) 6:09,34; 3. RV Friedrichshafen 6:11,24; 4. Rgm. Seeclub Luzern / RC Reuss Luzern 6:16,52. — Heilbronner RG Schwaben aufgegeben; Trgm. Potsdamer RC Germania Berlin / Walter-Rathenau-Gymn. (Boot 1) 2. DRC Hannover, Tübinger RV und RC Hansa Dortmund abgemeldet.
Schiedsrichter: Laible

Abteilung (gesetzt):

1. RG Lauenburg (Achim Bergmann) 6:11,56; 2. RV Nürnberg 6:17,32; 3. Lübbecke RG 6:19,79; 4. RG München 6:21,37; 5. De Hoop (Holland) 6:23,56; 6. Seeclub Horgen (Schweiz) 6:25,34.
Schiedsrichter: Rapp

Abteilung:

1. WSV Godesberg (Dieter Nlügen) 6:13,01; 2. Karlsruher RK Alemannia (Boot 1) 6:24,60; 3. RG Weitzlar (Boot 2) 6:31,37; 4. RC Reuss Luzern (Schweiz) 6:33,17; 4. Seeclub Luzern (Schweiz) 6:35,95. — RV Oberhausen abgemeldet.
Schiedsrichter: Dr. Steinmann

Abteilung:

1. RV Treviris Trier (Boot 2) (Günter Ehse) 6:16,41; 2. Ratzburger RC 6:25,43; 3. Landshuter RV 6:27,09; 4. Bonner RG (Boot 2) 6:32,97; 5. Grasshopperclub Zürich (Schweiz) 6:39,21.
Schiedsrichter: Laible

Abteilung:

1. RV Treviris Trier (Boot 2) (Günter Ehse) 6:16,41; 2. Ratzburger RC 6:25,43; 3. Landshuter RV 6:27,09; 4. Bonner RG (Boot 2) 6:32,97; 5. Grasshopperclub Zürich (Schweiz) 6:39,21.
Schiedsrichter: Laible

Abteilung:

1. Seeclub Richterswil (Schweiz) (Urs Bachmann)

6:14,55; 2. Karlsruher RK Alemannia (Boot 2) 6:19,09; 3. SRR Alex-von-Humboldt-Gymn. Neuss 6:24,31; 4. RV Rauxel 6:29,70; 5. RC Blauweiß Basel (Schweiz) 6:33,08. — RC Karlstadt abgemeldet.
Schiedsrichter: Dr. Steinmann

Abteilung:

1. RC Hansa Dortmund (Peter Desol) 6:11,63; 2. Straubinger RC 6:21,74; 3. RC Thalwil (Schweiz) 6:23,27; 4. RK am Wannsee Berlin 6:35,82; 5. RG Frankfurt 6:40,02. — RV Treviris Trier, RC Oceana Hbg.-Harburg und RG Weitzlar (Boot 1) abgemeldet.
Schiedsrichter: Dr. Steinmann

Abteilung (gesetzt):

1. Heilbronner RG Schwaben (Michael Tochtermann, Walter Glüßer, Wolfgang Rehnert, Ingo Schüller) 5:22,34; 2. RV Mittelmain 5:27,22; 3. DRC Hannover 5:29,42; 4. Trgm. Potsdamer RC Germania Berlin / Walter-Rathenau-Gymn. 5:32,55; 5. Trgm. Gießener RG / SSZ Liebigschule Gießen 5:32,59; 6. Grasshopperclub Zürich (Schweiz) 5:34,93.
Schiedsrichter: Laible

Abteilung:

1. Rvg. Berlin (Martin Blaese, Klaus Höhne, Thomas Salewski, Tilo Weimhöfer) 5:29,13; 2. Seeclub Luzern (Schweiz) 5:35,77. — Osnabrücker RV und RG Heidelberg abgemeldet; Ludwigshafener RV ausgeschlossen (Zeitabstand).
Schiedsrichter: Dr. Steinmann

Abteilung (gesetzt):

1. Do Hoop (Holland) (Desanica Kempers) 4:13,83; 2. Heilbronner RG Schwaben 4:13,98; 3. Kasteler RKG 4:19,90; 4. Stuttgarter RG 4:22,39; 5. IGOR Offenbach (Boot 1) 4:27,93; 6. RV Wallrop 4:33,70.
Schiedsrichter: Dachwaldt

Abteilung:

1. Heidelberger RK (Ines, Nachtnebel) 4:23,27; 2. IGOR Offenbach (Boot 2) 4:26,48; 3. RC Tegel Berlin 4:30,00; 4. RV Rhénania Gernersheim 4:36,29; 5. RC Rheinfelden 4:48,68.
Schiedsrichter: Kuhn

Abteilung (gesetzt):

1. Osnabrücker RV (Klaus Vismann, Bruno Dörkes, Axel Wüstmann, Ulrich Hilttemeyer) 3:30,85; 2. Karlsruher RK Alemannia 3:41,88.
Schiedsrichter: Kempf

Abteilung:

1. RTHC Bayer Leverkusen (Axel Leolter, Eckhard Rabe) 3:44,42; 2. RG Trier 3:49,31; 3. Karlsruher RK Alemannia 3:51,60; 4. Ludwigshafener RV 3:53,82.
Schiedsrichter: Dachwaldt

Abteilung:

1. RV Münster (Ralf Dorgeloh, Martin Tyzler) 3:44,14; 2. RV Mittelmain 3:47,82; 3. RC Nürnberg 3:51,25.
Schiedsrichter: Kuhn

Abteilung (gesetzt):

1. Mainzer RV (Stefanie Goymann, Bettina Klotz) 4:07,36; 2. RV Treviris Trier 4:10,83; 3. Heilbronner RG Schwaben 4:12,45; 4. RC Tegel Berlin 4:15,12; 5. Heidelberger RK 4:30,20; 6. RV Mittelmain 4:32,22.
Schiedsrichter: Dr. Kempf

Abteilung (gesetzt):

1. Neusser RV (Petra Finka, Antje Ktebel, Dörte Konnongieser, Anne Dickmann, Stm. Birgit Hochgürtel) 3:40,87; 2. Rgm. RV Mittelmain / IGOR Offenbach 3:40,87; 3. De Laak (Holland) 3:43,02; 4. Willam III (Holland) 3:44,33.
Schiedsrichter: Dachwaldt

Abteilung:

1. Karlsruher RK Alemannia (Angelika Haas, Christlane Haas, Angela Schulz, Renate Stelmaier, Stm. Susanne Dritschler) 3:54,94; 2. RC Lindau 3:57,07; 3. Trgm. Hannoverscher RC / RV Elsb.-Brandström-Schule / RR Wilhelm-Raabe-Schule / RR Sophieschule 4:00,99.
Schiedsrichter: Kuhn

Abteilung (gesetzt):

1. Brelbacher RV (Marcel Ziptel, Volker Zöllner) 3:39,70; 2. RK am Wannsee Berlin (Boot 1) 3:43,48; 3. RC Tegel Berlin 3:44,90; 4. RG Heidelberg 3:48,55; 5. RV Mittelmain (Boot 1) 4:01,98.
Schiedsrichter: Dr. Kempf

Abteilung:

1. RK am Wannsee Berlin (Boot 2) (Jens Bock, Erik Höhne) 3:47,66; 2. Donau-RC Ingolstadt 3:49,50; 3. RG Frankfurt 3:57,68; 4. Heidelberger RK 4:03,35.
Schiedsrichter: Dachwaldt

Abteilung:

1. RC Oceana Hamburg-Harburg (Andreas Peuß,

Peter Sabarowsky) 3:58,58; 2. RV Treviris Trier 3:44,27; 3. RG Trier 3:47,85; 4. RC Blauweiß Basel (Schweiz) 4:04,06. — RV Mittelmain abgemeldet.
Schiedsrichter: Kuhn

Abteilung (gesetzt):

1. Heilbronner RG Schwaben (Thomas Häblich, Uwe Koch, Karsten Wehner, Martin Winghardt, Bernd Mehner, Uwe Sauer, Bernhard Münzling, Thomas Scholz, Stm. Rainer Flügel) 3:09,86; 2. RG Frankfurt 3:15,58; 3. Tübinger RV 3:16,86; 4. Seeclub Luzern (Schweiz) 3:19,05; 5. RR der Otto-Pankolschule Mülheim 3:22,13.
Schiedsrichter: Dr. Kempf

Abteilung (gesetzt):

1. Mainzer RV (Helko Klefer) 4:33,57; 2. Heilbronner RG Schwaben (Boot 1) 4:39,60; 3. Heilbronner RG Schwaben (Boot 2) 4:48,55.
Schiedsrichter: Dachwaldt

Abteilung (gesetzt):

1. RK am Baldeneysee Essen (Detlev Wannagat, Rolf Horstmann) 5:48,77; 2. Karlsruher RK Alemannia 5:54,50; 3. RG Trier 6:05,89; 4. Trgm. Hannoverscher RC / RV Humboldtschule 6:13,04.
Schiedsrichter: Schug

Abteilung:

1. Tübinger RV (Herbert Rapp, Claus Homung) 6:05,00; 2. RV Münster 6:11,43; 3. Trgm. Gießener RG / SSZ Liebigschule Gießen 6:21,53.
Schiedsrichter: Eckert

Abteilung (gesetzt):

1. Würzburger RV (Helmut Mitzel, Jürgen Schäffner) 5:51,37; 2. RV Friedrichshafen 5:52,72; 3. Stuttgarter RG 5:53,53; 4. Potsdamer RC Germania Berlin 6:03,18. — Der Hamburger und Germania RC, Münchener RC und RV Weser Hameln abgemeldet.
Schiedsrichter: Eckert

Abteilung:

1. RV Rhénania Gernersheim (Michael Bockmeyer, Holger Lände) 5:46,54; 2. Welsenauer RV 5:51,23; 3. Der Hamburger und Germania RC (Boot 1) 6:00,23; 4. RG Weitzlar 6:03,18.
Schiedsrichter: Schug

Abteilung (gesetzt):

1. Frankfurter RG Germania (Martin Ekebrecht, Stephan Bub, Stm. Ralf Herimann) 6:10,59; 2. RV Wallrop 6:14,28; 3. Duisburger RV 6:16,10; 4. Düsseldorf RV 6:22,25. — RV Mittelmain aufgegeben.
Schiedsrichter: Eckert

Abteilung:

1. RC Rheinfelden (Felix Thömer, Andy Nann, Stm. Jörg Süße) 6:21,00; 2. DRC Hannover 6:22,57; 3. RV Wallrop 6:22,80; 4. RC Hansa Dortmund 6:24,37.
Schiedsrichter: Eckert

Abteilung (gesetzt):

1. RK am Baldeneysee Essen (Ulrich Fleischer, Jürgen Böning, Arne Gieseck, Hans Haupt, Ulrich Schneider, Karl-Holm Kroll, Bernd Schultze, Hans-Jürgen Müller, Stm. Frank Hasselbusch) 5:07,68; 2. Trgm. RK Kurhessen, Kassel / RV Goetheschule Kassel / RV Friedrichsgymnasium Kassel 5:19,23. — Bonner RG abgemeldet.
Schiedsrichter: Schug

Abteilung (gesetzt):

1. Der Hamburger und Germania RC (Boot 1) (Roland Schumacher, Peter Franke) 5:39,98; 2. Rgm. Lübbecke RG / Ratzburger RC 5:40,57; 3. IGOR Offenbach 5:47,42; 4. SRR des Alex-von-Humboldt-Gymn. Neuss 5:47,69; 5. Rgm. SC Horgen / RC Thalwil (Schweiz) 5:51,23; 6. Trgm. Hannoverscher RC / RV Ratsgymnasium 5:54,08. — RC Oceana Hamburg-Harburg abgemeldet.
Schiedsrichter: Schug

Abteilung (gesetzt):

1. Der Hamburger und Germania RC (Boot 1) (Roland Schumacher, Peter Franke) 5:39,98; 2. Rgm. Lübbecke RG / Ratzburger RC 5:40,57; 3. IGOR Offenbach 5:47,42; 4. SRR des Alex-von-Humboldt-Gymn. Neuss 5:47,69; 5. Rgm. SC Horgen / RC Thalwil (Schweiz) 5:51,23; 6. Trgm. Hannoverscher RC / RV Ratsgymnasium 5:54,08. — RC Oceana Hamburg-Harburg abgemeldet.
Schiedsrichter: Schug

Abteilung:

1. Soc. Nautique Neuchâtel (Schweiz) (Jean-Michel Lüthy, Gabriel De Montmolin) 5:40,76; 2. WSV Godesberg 5:48,43; 3. RK Roelvereinigung RIC / Holland 5:52,68; 4. Der Hamburger und Germania RC (Boot 2) 5:57,87; 5. RR am Gymn. Bramsche 6:00,47; 6. Bäsler RC 6:05,81.
Schiedsrichter: Eckert

Abteilung:

1. RC Cham (Schweiz) (Kurt Wunderlin, Alfred Müller) 5:49,94; 2. Regensburger RV 5:50,69; 3. Donau-RC Ingolstadt 5:57,09; 4. Osnabrücker RV

2. Abteilung:

1. De Laak (Holland) (Guus Dubbeldam, Lily Meeuwisse, Nicolet Wessel, Annet Haak, Stm. D. Wessel) 3:40,19; 2. Trgm. Hannoverscher RC / RV Elsa Brandström-Schule / RR Wilhelm-Raabe-Schule / RR Sophieschule 3:46,35; 3. RC Lindau 3:51,75.

Schiedsrichter: Rapp

24. Junior-Doppelzweier, I, 60/61.

1. Abteilung:

1. RG Heidelberg (Achim Cremer, Andreas Friedrich) 3:27,88; 2. Brelsacher RV 3:27,92; 2. RV Treviris Trier 3:32,98; 4. RG Frankfurt 3:40,27; 5. Heidelberg RK 3:42,02. — RV Mittelmain (Boot 2) aufgegeben; RK am Wannsee Berlin abgemeldet.

Schiedsrichter: Dr. Steinmann

2. Abteilung:

1. RK am Wannsee Berlin (Boot 1) (Stefan Knobloch, Frank Pelka) 3:30,96; 2. RC Tegel Berlin 3:34,02; 3. RG Trier 3:37,59; 4. Donau RC Ingolstadt 3:38,78; 5. RV Mittelmain (Boot 1) 3:47,29; 6. RC Blauweiß Basel (Schweiz) 3:51,43.

Schiedsrichter: Laible

25. Junior-Achter, I, 60/61.

1. Heilbronner RG Schwaben (Thomas Häblich, Uwe Koch, Karsten Welner, Martin Winghardt, Bernd Mehner, Uwe Sauer, Bernhard Münzing, Thomas Scholz, Stm. Rainer Flögel) 3:06,45; 2. RG Frankfurt 3:13,34; 3. Tübinger RV 3:15,15; 4. RR der Otto-Pankok-Schule Mülheim 3:17,17; 5. Seclub Luzern (Schweiz) 3:18,10.

Schiedsrichter: Rapp

26. Lgw.-Juniorinnen-Einer, I, 60/61.

1. Mainz RV (Helke Klefer) 4:23,21; 2. Heilbronner RG Schwaben (Boot 1) 4:32,75; 3. Heilbronner RG Schwaben (Boot 2) 4:40,68.

Schiedsrichter: Dr. Steinmann

27. Junior-Vierer o. Stm., I, 58/59.

1. Abteilung:

1. Trgm. Potsdamer RC Germania Berlin / Walter-Rathenau-Gymnasium (Wolfgang Schlicht, Oliver Maus, Pierre Seewald, Martin Sander) 5:04,16; 2. Deutscher RC Hannover 5:06,33; 3. RV Mittelmain 5:08,88; 4. RV Berlin 5:10,26; 5. Neusser RV 5:12,84. — Ludwigshafener RV und Osnabrücker RV abgemeldet.

Schiedsrichter: Schug

2. Abteilung:

1. Heilbronner RG Schwaben (Michael Tochtermann, Walter Gläßer, Wolfgang Rehnert, Ingo Schüller) 5:02,95; 2. Trgm. Gleßener RG / SSZ Liebigschule 5:10,74; 3. Grasshopperclub Zürich (Schweiz) 5:16,09; 4. RG Heidelberg 5:20,84.

Schiedsrichter: Werner Eckert

28. Lgw.-Junior-Doppelzweier, I, 58/59.

1. Abteilung:

1. Weisenaue RV (Helge Wierzelko, Ull Winterhalter) 5:28,87; 2. Würzburger RV 5:31,84; 3. Stuttgarter RG 5:36,00; 4. Potsdamer RC Germania Berlin 5:40,73; 5. Der Hamburger und Germania RC (Boot 1) 5:43,98.

Schiedsrichter: Wolfgang Eckert

2. Abteilung:

1. RV Rhenania Gernersheim (Michael Bockmeyer, Holger Ländle) 5:23,17; 2. RG Wetzlar 5:31,90; 3. RV Friedrichshafen 5:32,55; 4. Münchener RC 5:52,12. — Der Hamburger und Germania RC abgemeldet.

Schiedsrichter: Schug

29. Junior-Zweier m. Stm., I, 58/59.

1. Abteilung:

1. Frankfurter RG Germania (Martin Eckenbrecht, Stefan Bub, Stm. Ralf Herrmann) 5:50,98; 2. RV Mittelmain 5:54,26; 3. Duisburger RV 5:54,83; 4. Deutscher RC Hannover 5:57,53.

Schiedsrichter: Werner Eckert

2. Abteilung:

1. RV Waltrop (Hubert Benthaus, Andreas Beyer, Stm. Thomas Beyer) 5:53,34; 2. Düsseldorf RV 5:58,70; 3. RC Rheinfelden 6:02,19; 4. RC Hansa Dortmund 6:02,54.

Schiedsrichter: Wolfgang Eckert

30. Lgw.-Junior-Achter, I, 58/59.

1. RK am Baldeneysee Essen (Ulrich Fleischer, Jürgen Böning, Arne Gleseck, Hans Haupt, Ulrich Schneider, Karlheinz Kroll, Bernd Schultze, Hans Jürgen Müller, Stm. Frank Hasselkuss) 4:46,36; 2. Bonner RO 4:50,09; 3. Trgm. RK Kurhessen Kassel / RV Goetheschule Kassel / RV Friedrichsgymn. Kassel 4:59,58.

Schiedsrichter: Schug

31. Junior-Doppelzweier, I, 58/59.

1. Abteilung:

1. RK am Baldeneysee Essen (Boot 1) (Jörg Hohendahl, Ekkehard Gruhn) 5:16,63; 2. SRR des Alexan-

der-von-Humboldt-Gymn. Neuss 5:19,44; 3. Rgm. SC Hergen / RC Thalwil (Schweiz) 5:19,52; 4. Regensburger RV 5:35,52; 5. Seclub Richterswil (Schweiz) 5:42,36.

Schiedsrichter: Eckert

2. Abteilung:

1. RV Oberhausen (Volker Willsch, Ulrich Willsch) 5:15,38; 2. Trgm. Hannoverscher RC / RV Ratsgymn. 5:19,47; 3. WSV Godesberg 5:22,96; 4. RR am Gymn. Bramsche 5:35,50; 5. RK am Baldeneysee Essen (Boot 2) 5:43,35.

Schiedsrichter: Werner Eckert

3. Abteilung:

1. RV Treviris Trier (Axel Reichert, Gerd Weckbecker) 5:14,27; 2. RC Undine Radolfzell 5:19,07; 3. RC Oceana Hamburg-Harburg 5:20,32; 4. Der Hamburger u. Germania RC (Boot 1) 5:22,19; 5. Basler RC (Schweiz) 5:42,53. — Ludwigshafener RV abgemeldet.

Schiedsrichter: Schug

4. Abteilung:

1. Deggendorfer RV (Karlheinz Lehner, Gerhard Jobst) 5:18,83; 2. Rgm. Lübecker RG / Ratzeburger RC 5:21,75; 3. Der Hamburger u. Germania RC (Boot 2) 5:23,78; 4. Osnabrücker RV 5:27,23; 5. Grasshopperclub Zürich (Schweiz) 5:39,12.

Schiedsrichter: Wolfgang Eckert

5. Abteilung:

1. Mainzer RV (Markus Patschke, Wolfgang Schramm) 5:22,58; 2. IGOR Offenbach 5:25,13; 3. Société Nautique Neuchâtel (Schweiz) 5:25,25; 4. RC Cham (Schweiz) 5:28,78; 5. R.I.C. (Holland) 5:31,35. — Rgm. RC Karlstadt / RV Nürnberg abgemeldet.

Schiedsrichter: Werner Eckert

32. Junior-Achter, I, 58/59.

1. RR der Otto-Pankok-Schule Mülheim (Peter Borghorst, Klaus Polmeier, Hartmut Görtz, Roger Hermann, Martin Krajewski, Andreas Fischer, Hansrüd Voß, Jürgen Görres, Stm. Dirk König) 4:37,49; 2. RV Weser Hameln 4:41,02; 3. Rgm. RV Waltrop / RV Rauxel 4:49,72; 4. Rgm. SC Luzern / Reuss Luzern 4:50,92; 5. Heidelberg RK 4:56,18.

Schiedsrichter: Schug

33. Junior-Doppelvierer m. Stm., I, 60/61.

1. RK am Wannsee Berlin (Stefan Knobloch, Frank Pelka, Kristian Kijewski, Jens Bock, Stm. Christian Baril) 3:23,81; 2. RV Treviris Trier 3:28,57; 3. Heilbronner RG Schwaben 3:34,36; 4. RG Heidelberg 3:36,15. — RV Mittelmain abgemeldet.

Schiedsrichter: Dr. Gelbert

34. Junior-Vierer m. Stm., I, 60/61.

1. Osnabrücker RV (Klaus Vismann, Brunon Derkes, Axel Wöstmann, Ulrich Hültemeyer, Stm. Torsten Brenner) 3:52,86; 2. Karlsruher RK Alemannia 3:34,39; 3. RV Friedrichshafen 3:35,16; 4. RR der Otto-Pankok-Schule Mülheim 3:35,61; 5. Seclub Luzern (Schweiz) (Boot 2) 3:43,53; 6. Seclub Luzern (Schweiz) (Boot 1) 3:49,24.

Schiedsrichter: Brandt

35. Juniorinnen-Einer, I, 60/61.

1. Abteilung:

1. RG Wetzlar (Petra Löhr) 4:36,72; 2. RG Markt-Heidenfeld 4:35,15; 3. Frauen-RV Frelweg Frankfurt 4:39,75; 4. Ruderclub Tegel Berlin 4:40,85.

Schiedsrichter: Dachwald

2. Abteilung:

1. Mainzer RV (Stefanie Goymann) 4:38,61; 2. RV Nürnberg 4:48,84. — Trgm. Hannoverscher RC / RV Elsa-Brandström-Schule aufgegeben.

Schiedsrichter: Dr. Gelbert

36. Junior-Einer, I, 60/61.

1. Abteilung:

1. Breisacher RV (Boot 1) (Marcel Zipfel) 4:00,34; 2. Kasteler RuKG 4:02,24; 3. RV Friedrichshafen 4:13,44; 4. RK am Wannsee Berlin (Boot 2) 4:17,54; 5. Neusser RV 4:32,80.

Schiedsrichter: Brandt

2. Abteilung:

1. RC Oceana Hamburg-Harburg (Boot 2) (Peter Saborowsky) 4:00,43; 2. Düsseldorf RV 4:05,08; 3. Breisacher RV (Boot 2) 4:09,82; 4. Ulmer RC Donau 4:10,24; 5. RG Trier (Boot 2) 4:21,24. — RC Blauweiß Basel und RK am Wannsee (Boot 1) abgemeldet.

Schiedsrichter: Dachwald

3. Abteilung:

1. Stuttgarter RG (Rainer Ritter) 4:02,69; 2. Mannheim RK 4:03,12; 3. RG Frankfurt 4:05,97; 4. RTHC Bayer Leverkusen 4:10,30; 5. RC Meschede 4:15,73. — Limburger RV und Breisacher RV (Boot 3) abgemeldet.

Schiedsrichter: Dr. Gelbert

4. Abteilung:

1. Volksklub, WS Mannheim (Thomas Hörner)

4:04,64; 2. RC Oceana Hamburg-Harburg 4:06,96; 3. RG Wetzlar 4:14,80. — RG Trier (Boot 1) aufgegeben; RC Blauweiß Basel abgemeldet.

Schiedsrichter: Brandt

37. Juniorinnen-Doppelzweier, I, 58/59.

1. Abteilung (gesetzt):

1. Neusser RV (Petra Flinke, Anne Dickmann) 3:59,89; 2. De Hoop (Holland) 4:00,82; 3. Het Spaarne (Holland) 4:02,09; 4. IGOR Offenbach 4:07,45. — RV Mittelmain aufgegeben.

Schiedsrichter: Dachwald

2. Abteilung:

1. RV Mittelmain (Boot 1) (Ilka Winkler) 4:07,63; 2. Trgm. Hannoverscher RC / RR Wilhelm-Raabe-Schule 4:11,90; 3. RR am Gymnasium Bramsche 4:13,96; 4. RC Meschede 4:17,02; 5. RC Lindau 4:27,46.

Schiedsrichter: Dr. Gelbert

3. Abteilung:

1. Kasteler RuKG (Karin Belzer, Birgit Franz) 4:14,26; 2. Offenbacher RG Undine 4:17,49; 3. Heidelberg RK 4:19,30; 4. Karlsruher RK Alemannia 4:33,60. — RV Mittelmain (Boot 2) abgemeldet.

Schiedsrichter: Brandt

38. Junior-Zweier o. Stm., I, Jahrg. 60/61.

1. Ludwigshafener RV (Andreas Wahlenkamp, Jörg Bischof) 3:56,16; 2. RG Frankfurt 3:58,19; 3. RV Weser Hameln 4:03,52.

Schiedsrichter: Dachwald

39. Lgw.-Junior-Vierer m. Stm., I, 60/61.

1. Abteilung:

1. RG München (Robert Stork, Peter Hadanek, Adl. Wilhelm, Werner Reimann, Stm. Felix Schmitt) 3:46,24; 2. RV Mittelmain 3:47,40; 3. Ludwigshafener RV 3:52,50; 4. RG Frankfurt (Boot 1) 3:54,43.

Schiedsrichter: Dachwald

2. Abteilung:

1. RG Frankfurt (Boot 2) Ernst Krautz, Thomas Fischer, Klaus Grieb, Peter Erlebach, Stm. Oliver Menzel) 3:42,36; 2. Heilbronner RG Schwaben 3:44,54; 3. Mannheim RC 3:49,47.

Schiedsrichter: Brandt

40. Lgw.-Junior-Einer, I, 60/61.

1. Abteilung:

1. RV Mittelmain (Boot 2) (Klaus-Dieter Ritzel) 4:16,17; 2. RG Trier (Boot 1) 4:27,76; 3. RV Münster 4:28,15; 4. Heidelberg RK 4:33,14. — Seclub Luzern (Schweiz) aufgegeben.

Schiedsrichter: Dachwald

2. Abteilung:

1. RK am Wannsee Berlin (Kristian Kijewski) 4:20,00; 2. RG Trier (Boot 2) 4:25,90; 3. RV Nürnberg 4:34,39; 4. RV der Goethe-Schule Kassel 4:45,18.

Schiedsrichter: Dr. Gelbert

3. Abteilung:

1. RV Mittelmain (Boot 1) (Falk Schröder-Babo) 4:17,76; 2. Karlsruher RK Alemannia 4:20,22; 3. Weisenaue RV 4:26,77; 4. RV Waltrop 4:33,04.

Schiedsrichter: Brandt

41. Juniorinnen-Doppelvierer m. Stm., I, 60/61.

1. Heilbronner RG Schwaben (Gabi Kläiber, Ursel Andreas, Ursel Ripp, Dorle Rank, Stm. Heidrun Stelger) 4:03,34; 2. Frankfurter RC Fechenheim 4:13,41; 3. RV Mittelmain 4:15,25; 4. Heidelberg RK 4:35,25.

Schiedsrichter: Dr. Gelbert

42. Juniorinnen-Einer, I, 58/59.

1. RV Treviris Trier (Vera Walscheid) 4:40,25; 2. Bonner RG (Boot 2) 4:45,00; 3. Bonner RG (Boot 1) 4:48,77; 4. RC Tegel Berlin 5:08,78. — Trgm. Hannoverscher RC / RR Sophieschule und Heilbronner RG Schwaben abgemeldet.

Schiedsrichter: Dachwald

43. Juniorinnen-Zweier o. Stm., I, 58/59.

1. Heilbronner RG Schwaben (Andrea Proft, Gabi Kläiber) 4:27,93; 2. Offenbacher RG Undine 4:34,54.

Schiedsrichter: W. Eckert

44. Junior-Doppelvierer o. Stm., I, 58/59.

1. Rgm. RV Oberhausen / RC Hansa Dortmund / Frankfurter RG Oberrad (Volker Willsch, Ulrich Willsch, Peter Desol, Dieter Baler) 5:07,44; 2. Der Hamburger und Germania RC 5:14,00; 3. Basler RC (Schweiz) 5:20,47; 4. Regensburger RV 5:22,54; 5. Frankfurter RG Germania 5:25,64. — Rgm. IGOR Offenbach / RV Mittelmain abgemeldet.

Schiedsrichter: Laible

45. Lgw.-Junior-Vierer m. Stm., I, 58/59.

1. Abteilung:

1. Weisenaue RV (Wolfgang Renner, Ull Winterhalter, Helge Wierzelko, Bernd Kemler, Stm. Rainer Wierzelko) 5:50,17; 2. RK am Baldeneysee Essen 5:51,98; 3. RC Germania Düsseldorf 6:01,19; 4. Heidelberg RK 6:06,24. — Trgm. RK Kurhessen Kassel / RV Friedrichsgymn. abgemeldet.

Schiedsrichter: Rapp

Regattaergebnisse

3. Abteilung

1. Düsseldorf RV (Thomas Krlschavsky) 3:49,37; 2. RC Oceana Hamburg Harburg 3:54,08; 3. Volkst. WS Mannheim 3:57,47; 4. RC Tegel Berlin (Boot 2) 4:02,48; 5. Neuber RV 4:21,71. — Limburger RV und RV Friedrichshafen abgemeldet; RV Friedrichshafen ausgeschlossen (Gesundheitspaß).
Schiedsrichter: Dachwald

1. Abteilung

1. RG Frankfurt (Uli Bremscheidt) 3:51,85; 2. Kasteler RuKG 3:52,92; 3. Mannheimer RC 3:53,93; 4. Ulmer RC Donau 3:58,05; 5. Brelbacher RV (Boot 3) 4:07,53.
Schiedsrichter: Dr. Gelbert

5. Juniorinnen-Doppelzweier, I, 58/59

1. Abteilung:
1. Neusser RV (Petra Finke, Anne Dickmann) 3:47,03; 2. He Spaarne (Holland) 3:49,06; 3. RC Lindau 4:01,05; 4. RV Mittelmain (Boot 1) 4:03,56; 5. Karlsruher RK Alemannia 4:06,75.
Schiedsrichter: Brandt

2. Abteilung

1. RV Mittelmain (Nadine Angerer, Dagmar Schindler) 3:55,96; 2. RR am Gymnasium Bramsche 4:00,92; 3. Heidelberger RK 4:04,73; 4. RC Tegel Berlin 4:10,35; 5. Kasteler RuKG 4:22,43.
Schiedsrichter: Dachwald

3. Abteilung

1. De Hoop (Holland) (Desanck Kempers, Sjoukje de Ble) 3:53,39; 2. IGOR Offenbach 4:30,51; 3. Trgm. Hannoverischer RC / RR Wilhelm-Raab-Schule 4:03,26; 4. RC Meschede 4:08,29; 5. Offenbacher RC Undine 4:15,40. — RV Mittelmain abgemeldet.
Schiedsrichter: Dr. Gelbert

6. Junior-Zweier o. Stm., I, 60/61

1. Ludwigshafener RV (Andreas Wahlenkamp, Jörg Bischof) 3:51,88; 2. RV Weser Hameln 3:57,08. — RG Frankfurt wegen Bootschaden aufgegeben.
Schiedsrichter: Brandt

7. Lgw.-Junior-Vierer m. Stm., I, 60/61

1. Abteilung:
1. Heilbronner RG Schwaben (Thomas Häbleh, Bernhard Münzing, Jürgen Baier, Thomas Vogel, Stm. Stefan Demsko) 3:35,75; 2. Mannheimer RC 3:39,11; 3. RV Mittelmain 3:41,07; 4. RG Frankfurt 3:53,94.
Schiedsrichter: Dachwald

2. Abteilung

1. RG Frankfurt (Boot 2) (Ernst Kranitz, Thomas Fischer, Klaus Grieb, Peter Erlebach, Stm. Andreas Bunk) 3:44,65; 2. RG München 3:48,08; 3. Ludwigshafener RV 3:54,75.
Schiedsrichter: Dr. Gelbert

8. Lgw.-Junior-Einer, I, 60/61

1. Abteilung:
1. RV Mittelmain (Boot 1) Falk Schröder-Babo) 4:17,28; 2. RG Trier (Boot 2) 4:22,45; 3. Heidelberger RK 4:28,92; 4. RV Nürnberg 4:33,11; 5. RV der Goethe-Schule Kassel 4:42,46; 6. See-Club Luzern (Schweiz) 4:45,42.
Schiedsrichter: Brandt

2. Abteilung

1. RK am Wannsee Berlin (Kristian Kijewski) 4:13,36; 2. RV Mittelmain (Boot 2) 4:16,55; 3. Karlsruher RK Alemannia 4:23,69; 4. RG Trier (Boot 1) 4:30,11. — Weisenaue RV nicht am Start.
Schiedsrichter: Dachwald

9. Juniorinnen-Doppelvierer m. Stm., I, 60/61

1. Heilbronner RG Schwaben (Gabi Kläber, Ursel Andreas, Beatrix Spelher, Dorle Rank, Stm. Ursula Kirk) 3:57,31; 2. RV Mittelmain 4:04,44; 3. Frankfurter RC Fechenhelm 4:10,71.
Schiedsrichter: Dr. Gelbert

10. Juniorinnen-Einer, I, 58/59

1. RV Treviris Trier (Vera Welscheld) 4:19,96; 2. Bonner RG (Boot 1) 4:23,07; 3. Bonner RG (Boot 2) 4:27,31; 4. Trgm. Hannoverischer RC / RR Sophenschule 4:47,95. — Heilbronner RG Schwaben abgemeldet.
Schiedsrichter: Brandt

11. Juniorinnen-Zweier o. Stm., I, 58/59

1. Heilbronner RG Schwaben (Andrea Proff, Gabi Kläber) 4:01,24; 2. Offenbacher RG Undine 4:11,83.
Schiedsrichter: Wolfgang Eckert

12. Junior-Doppelvierer o. Stm., I, 58/59

1. Der Hamburger und Germania RC (Roland Schumacher, Peter Franko, Ulf Gärtner, Michael Bausch) 4:46,52; 2. Frankfurter RG Germania 4:55,97; 3. Donau RC Ingolstadt 4:56,19; 4. Regensburger RV 5:04,09. — Rgm. RV Oberhausen / RC Hansa Dortmund / Frankfurter RG Oberrad und Rgm. IGOR Offenbach / RV Mittelmain abgemeldet.
Schiedsrichter: Kuhn

13. Lgw.-Junior-Vierer m. Stm., I, 58/59

1. Abteilung:
1. Bonner RG (Stephan Haar, Jürgen Marschner, Hannö Schmidl, Jürgen Pernak, Stm. Knut Radnitz) 5:07,72; 2. Trgm. RV Münster / RR am Konrad-Schlaun-Gymn. 5:12,49; 3. RC Germania Düsseldorf 5:19,93; 4. Weisenaue RV 5:23,81; 5. Trgm. RK Kurhessen Kassel / RV Goetheschule Kassel 5:24,26.
Schiedsrichter: Dachwald

2. Abteilung

1. RK am Baldeneysee Essen (Detlev Wannagat, Rolf Horstmann, Ulrich Fleischer, Arno Gieseck, Stm. Frank Hasselkuss) 5:12,60; 2. Mannheimer RC 5:18,00; 3. Heidelberger RK 5:24,40; 4. Trgm. RK Kurhessen Kassel / RV Friedrichsgymn. Kassel 5:25,45; 5. Münchener RC 5:26,18. — Bonner RG abgemeldet.
Schiedsrichter: Dr. Kempf

14. Lgw.-Junior-Einer, I, 58/59

1. Abteilung:
1. RG Ghibellina Waiblingen (Werner Schwelzer) 5:42,66; 2. RC Undine Radolfzell 5:52,14; 3. RC Blauweiß Basel (Schweiz) 5:53,83; 4. Potsdamer RC Germania Berlin (Boot 1) 5:56,51; 5. Landshuter RV (Boot 1) 6:07,83. — RC Rheinfelden nicht startberechtigt, an der Waage zu schwer.
Schiedsrichter: Kuhn

2. Abteilung

1. Stuttgarter RG (Peter Buselmeier) 5:43,92; 2. RG Trier 5:50,93; 3. Potsdamer RC Germania Berlin (Boot 2) 5:52,08; 4. Trgm. Gießener RG / SSZ Liebigschule 5:55,40; 5. Der Hamburger und Germania RC 5:59,22; 6. Landshuter RV (Boot 2) 6:02,88.
Schiedsrichter: Dachwald

15. Junior-Vierer m. Stm., I, 58/59

1. Abteilung:
1. RV Mittelmain (Volker Baittenhausen, Stefan Lutz, Gernot Ernst, Marian Passon, Stm. Andreas Kessey) 4:59,48; 2. RV Weser Hameln 5:04,53; 3. Seeclub Biel (Schweiz) 5:09,56; 4. RV Waltrop (Boot 2) 5:23,00; 5. RV der Goethe-Schule Kassel 5:29,00.
Schiedsrichter: Dr. Kempf

2. Abteilung

1. RV Waltrop (Boot 1) (Jochen Berling, Wilfried Richter, Berthold Mesch, Andreas Beyer, Stm. Thomas Beyer) 4:57,72; 2. Osnabrücker RV 4:58,46; 3. RV Berlin 5:04,05; 4. Jason (Holland) 5:06,81; 5. Ludwigshafener RV 5:53,33.
Schiedsrichter: Dachwald

3. Abteilung

1. Neusser RV (Alexander Spanke, Paul Neuhiuser, Ulrich Braun, Thomas Kauffels, Stm. Georg Guder) 4:57,40; 2. Düsseldorf RV 4:57,82; 3. Trgm. Gießener RG / SSZ Liebigschule 4:58,38; 4. Heidelberger RK 5:07,35; 5. Seeclub Thun (Schweiz) 5:13,44.
Schiedsrichter: Dr. Kempf

4. Abteilung

1. RR der Otto-Pankok-Schule Mühlheim (Harimut Götz, Andreas Fischer, Martin Krajewski, Roger Herrmann, Stm. Frank Saefeld) 5:02,47; 2. RG Heidelberg 5:07,61; 3. RV Rauxel 5:09,53; 4. RC Hansa Dortmund 5:11,82. — Heilbronner RG Schwaben abgemeldet.
Schiedsrichter: Kuhn

16. Junior-Zweier o. Stm., I, 58/59

1. Abteilung:
1. Frankfurter RG Germania (Martin Eckerbrecht, Stephan Bub) 5:17,54; 2. C.A. Vevay (Schweiz) 5:22,17; 3. Mannheimer RC (Boot 1) 5:27,11; 4. Heilbronner RG Schwaben 5:27,91; 5. Trgm. Potsdamer RG Germania Berlin / Walter-Rathenau-Gymn. (Boot 1) 5:28,35; 6. RG Frankfurt (Boot 1) 5:28,33; 6. RG Frankfurt (Boot 1) 5:38,22.
Schiedsrichter: Dachwald

2. Abteilung

1. RK am Baldeneysee Essen (Jürg Hohendahl, Ekkehard Gruhn) 5:17,80; 2. RR der Otto-Pankok-Schule Mühlheim 5:19,86; 3. Deutscher RC Hannover 5:20,26; 4. Mainzer RV 5:30,34; 5. Mannheimer RC (Boot 2) 5:34,77; 6. Trgm. Potsdamer RC Germania Berlin / Walter-Rathenau-Gymn. (Boot 2) 5:37,08.
Schiedsrichter: Dr. Kempf

3. Abteilung

1. Stuttgarter RG (Roland Mayer, Hans-Dieter Weber) 5:25,54; 2. RG Frankfurt 5:28,64; 3. Tilbinger RV 5:37,16; 4. RV Friedrichshafen 5:39,22; 5. RC Hansa Dortmund 5:39,65.
Schiedsrichter: Kuhn

17. Junior-Einer, I, 58/59

1. Abteilung:
1. C.A. Vevay (Schweiz) (Pierre Zentner) 5:35,99; 2. RG Lauenburg 5:39,61; 3. Karlsruher RK Ale-

mannia (Boot 1) 5:52,45; 4. RC Reuss Luzern (Schweiz) 5:53,95; 5. RG Wetzlar (Boot 2) 6:39,26. — RV Treviris Trier (Boot 3) aufgegeben.
Schiedsrichter: Dachwald

2. Abteilung

1. RV Treviris Trier (Boot 2) (Gerd Wockbecker) 5:27,06; 2. Bonner RG (Boot 1) 5:27,94; 3. De Hoop (Holland) 5:40,85; 4. Seeclub Luzern (Schweiz) 5:43,99; 5. Karlsruher RK Alemannia (Boot 2) 5:50,57. — RK am Wannsee Berlin aufgegeben; RG Wetzlar (Boot 1) abgemeldet.
Schiedsrichter: Dr. Kempf

3. Abteilung

1. Cornelis Tromp (Holland) (Ton Lucassen) 5:37,67; 2. Lübecker RG 5:41,63; 3. Landshuter RV 5:58,41; 4. Bonner RG (Boot 2) 6:02,80; 5. Basler RC (Schweiz) 6:03,52; 6. RC Thalwil (Schweiz) o. Z. — Schiedsrichter: Kuhn

4. Abteilung

1. RV Treviris Trier (Boot 1) (Axel Reichert) 5:26,35; 2. RK am Baldeneysee Essen 5:27,24; 3. RG München 5:36,99; 4. Seeclub Richterswil (Schweiz) 5:43,91; 5. Straubinger RC 5:50,44. — RC Karlstadt abgemeldet.
Schiedsrichter: Dachwald

5. Abteilung

1. Frankfurter RG Oberrad (Dieter Baier) 5:34,75; 2. RV Nürnberg 5:37,32; 3. Seeclub Horgen (Schweiz) 5:39,59; 4. WSV Godesberg 5:45,43; 5. Ratzburger RC 5:53,43.
Schiedsrichter: Dr. Kempf

6. Abteilung

1. RV Oberhausen (Volker Willsch) 5:30,39; 2. RC Hansa Dortmund 5:34,77; 3. RC Oceana Hamburg-Harburg 5:41,03; 4. SRR des Alexander-von-Humboldt-Gymn. Neuss 5:51,24; 5. RG Frankfurt 5:54,82.
Schiedsrichter: Kuhn

18. Lgw.-Junior-Zweier o. Stm., I, 58/59

1. Abteilung:
1. Karlsruher RK Alemannia (Bernhard Speck, Heinz-Wolfgang Moos) 5:35,93; 2. RR der Otto-Pankok-Schule Mühlheim 5:40,15; 3. Trgm. Hannoverischer RC / RV Humboldt-Schule 5:42,38; 4. RG Trier 5:50,03.
Schiedsrichter: Dachwald

2. Abteilung

1. RK am Baldeneysee Essen (Detlev Wannagat, Rolf Horstmann) 5:28,09; 2. Landshuter RV 5:32,83; 3. RV Münster 5:36,83; 4. Trgm. Gießener RG / SSZ Liebigschule 5:44,43.
Schiedsrichter: Dr. Kempf

19. Juniorinnen-Einer, I, 58/59

1. Abteilung:
1. De Hoop (Holland) (Desanck Kempers) 4:05,86; 2. RV Waltrop 4:14,13; 3. RC Tegel Berlin 3:19,20; 4. RV Rhenania Gernersheim 4:31,68; 5. RC Rheinfelden 4:33,51.
Schiedsrichter: Laible

2. Abteilung

1. Heilbronner RG Schwaben (Andrea Proff) 4:02,72; 2. Kasteler RuKG 4:05,11; 3. IGOR Offenbach (Boot 1) 4:11,53; 4. Stuttgarter RG 4:14,00; 5. IGOR Offenbach (Boot 2) 4:21,63.
Schiedsrichter: Rapp

20. Junior-Vierer o. Stm., I, 60/61

1. Osnabrücker RV (Klaus Vismann, Brunon Derkes, Axel Wöstmann, Ulrich Hilttemeyer) 3:21,67; 2. Karlsruher RK Alemannia 3:30,34.
Schiedsrichter: Dr. Steinmann

21. Lgw.-Junior-Doppelzweier, I, 60/61

1. Abteilung:
1. RTHC Bayer Leverkusen (Axel Locher, Ekhard Rabo) 3:33,90; 2. RV Münster 3:34,89; 3. RV Mittelmain 3:41,35; 4. RC Nürtingen 3:47,21.
Schiedsrichter: Laible

2. Abteilung

1. RG Trier (Holger Hecklau, Lothar Birkel) 3:42,70; 2. Karlsruher RK Alemannia 3:46,25; 3. Ludwigshafener RV 3:47,20.
Schiedsrichter: Rapp

22. Juniorinnen-Doppelzweier, I, 60/61

1. RC Tegel Berlin (Heike Neumann, Sabine Hinkelmann) 3:56,74; 2. Mainzer RV 3:58,12; 3. RV Treviris Trier 3:59,87; 4. Heilbronner RG Schwaben 4:06,16; 5. RV Mittelmain 4:17,12; 6. Heidelberger RK 4:19,72.
Schiedsrichter: Dr. Steinmann

23. Juniorinnen-Doppelvierer m. Stm., I, 58/59

1. Abteilung:
1. Neusser RV (Petra Finke, Antje Kizel, Dörte Kennengesser, Anne Dickmann, Stm. Birgit Hockgürtel) 3:35,52; 2. Rgm. RV Mittelmain / IGOR Offenbach 3:39,48; 3. Willem III (Holland) 3:41,88; 4. Karlsruher RK Alemannia 3:47,91.
Schiedsrichter: Laible

Regattaergebnisse

2. Abteilung:

1. RG Kreuznach (Stefan Berger, Hartmut Lempert) 3:34,5; 2. Frankfurter RG Oberrad 3:37,1; 3. RG Speyer 3:41,4; 4. Weiburger RV 3:43,0. — Neuwieder RG abgemeldet.
Schiedsrichter: Lohfink

35. Juniorinnen-Doppelzweier, II, 60/61:

1. RG Speyer (Inge Huck, Beate Stopka) 3:59,4; 2. RG Wiesbaden-Blebrich 4:09,0; 3. IGOR Offenbach 4:16,4; 4. Trgm. Gleßener RG / SSZ Liebigsschule Gleßen 4:34,0. — RG Wiesbaden-Blebrich und Schüler-RV Bad Hersfeld abgemeldet.
Schiedsrichter: Götte

36. Senior-A-Vierer m. Stm., I:

1. Offenbacher RG Undine (Herbert Engel, Joachim Schwind, Wolfgang Link, Armin Schmidt, Stm. Gerd Brack) 5:05,1; 2. Rgm. IGOR Offenbach / RG Frankfurt 5:10,2; 3. Rgm. IGOR Offenbach / RG Frankfurt 5:18,2.
Schiedsrichter: Daube

37. Lgw.-Junior-Einer, II, 60/61:

1. RG Eberbach (Andreas Schmelz) 4:06,0; 2. Weiburger RV 4:07,0; 3. RG Wiesbaden-Blebrich 4:26,3.
Schiedsrichter: Lohfink

38. Junior-Doppelzweier, I, 60/61:

Ausgefallen, da nur 1 Meldung (RG Wertheim).

39. Juniorinnen-Doppelzweier, I, 58/59:

1. Koblenzer RC Rhenania (Ursula Kitzler, Gabriele Otto) 4:02,2; 2. Koblenzer RC Rhenania 4:13,3.
Schiedsrichter: Götte

40. Juniorinnen-Doppelvierer m. Stm., I, 60/61:

1. Schweinfurter RC Franken (Susanne Luz, Monika Dümmling, Karin Müller, Gabi Jäger, Stm. Angelika Schupp) 4:00,9; 2. Schüler-RV Bad Hersfeld 4:33,1.
Schiedsrichter: Daube

41. Junior-Doppelvierer m. Stm., II, 60/61:

1. IGOR Offenbach (Francisco Marban, Klaus Sammler, Bernard Rogoll, Jochen Sammler, Stm. Kurt Geler) 3:35,2; 2. Frankfurter RG Oberrad 3:42,9; 3. RuS Steinhöhe 3:43,4. — Bamberger RG und Frankfurter RC 1884 abgemeldet.
Schiedsrichter: Lohfink

42. Lgw.-Junior-Zweier o. Stm., I, 60/61:

1. Schweinfurter RC Franken (Jörg Reinhardt, Harald Nitschke) 4:02,0; 2. Flörsheimer RV 4:07,8. — RV Mittelmain abgemeldet.
Schiedsrichter: Götte

43. Frauen-Senior-A-Doppelzweier,

Vorrennen, 1. Lauf:

1. Ulmer RC Donau 3:58,0; 2. Rgm. RG Zeltingen / RV Zell 4:06,5; 3. Offenbacher RG Undine 4:10,4.
Schiedsrichter: Daube

2. Lauf:

1. Wormser RC Blau-Weiß 3:48,1; 2. Offenbacher RG Undine 3:53,3; 3. Frankfurter RC Eichenhelm 3:56,1.
Schiedsrichter: Lohfink

Hauptrennen:

1. Wormser RC Blau-Weiß (Sabine Illy, Carmen Träbold) 3:33,5; 2. Ulmer RC Donau 3:37,1; 3. Offenbacher RG Undine 3:45,9; 4. Rgm. RG Zeltingen / RV Zell 3:53,5.
Schiedsrichter: Götte

44. Lgw.-Junior-Vierer m. Stm., I, 60/61:

1. Bamberger RG (Michael Raps, Michael Müller, Peter Förster, Karlheinz Katzenberger, Stm. Richard Hörmann) 3:46,4; 2. Miltenberger RC 3:50,4; 3. Rüsselsheimer RK 4:00,0; 4. Frankfurter RC 1884 4:07,9. — Rüsselsheimer RK abgemeldet.
Schiedsrichter: Götte

45. Junior-Einer, II, 60/61:

1. Abteilung:

1. RG Kreuznach (Stefan Berger) 3:51,0; 2. Frankfurter RG Oberrad 3:56,0; 3. RG München 4:05,2; 4. Volkst. Wassersport Mannheim 4:07,0.
Schiedsrichter: Daube

2. Abteilung:

1. RV Saarbrücken (Klaus Gerund) 3:48,2; 2. Münchener RSV Bayern 3:30,0; 3. Neuwieder RG 3:59,1; 4. Weiburger RV 4:12,2.
Schiedsrichter: Lohfink

3. Abteilung:

1. Mannheimer RG Rheinau (Thomas Dresel) 3:50,9; 2. RV Mittelmain 3:56,5; 3. RC Karlstadt 3:56,7.
Schiedsrichter: Götte

46. Lgw.-Juniorinnen-Einer, I, 58/59:

Ausgefallen, da nur eine Meldung (RV Zell).

47. Juniorinnen-Zweier o. Stm., I, 58/59:

Ausgefallen, da keine Meldung.

48. Lgw.-Junior-Doppelzweier, II, 60/61:

1. Abteilung:

1. RG Speyer (Jörg Hlisenkamp, Jürgen Petri) 3:34,7; 2. RV Saarbrücken 3:42,2; 3. Frankfurter RG Oberrad 3:48,2; 4. Kitzinger RV 3:50,0.
Schiedsrichter: Daube

2. Abteilung:

1. Limburger ClfW (Rudolf Friedrich, Arnold Ries) 3:46,7; 2. Koblenzer RC Rhenania 3:48,4; 3. Stuttgarter RG 4:00,5.
Schiedsrichter: Lohfink

3. Abteilung:

1. RG Speyer (Christof Fuchs, Peter Gärtner) 3:51,4; 2. Trgm. Gleßener RG / SSZ Liebigsschule Gleßen 4:17,1. — RV Mittelmain nicht am Start erschienen; Frankfurter RC 1884 abgemeldet.
Schiedsrichter: Daube

49. Junior-Achter, I, 60/61:

1. Mannheimer RG Baden (Sven Fleischer, Frank Hungsberg, Jürgen Tesch, Wolfgang Sauer, Henning Reichardt, Dirk Arnold, Michael Roth, Rolf Schneider, Stm. Horst Páciuski) 3:16,8; 2. RV Mittelmain 3:23,6.
Schiedsrichter: Daube

50. Junior-Einer, I, 58/59:

1. Abteilung:

1. RV Datteln (Markus Giersch) 5:36,8; 2. Schweinfurter RC Franken 5:44,1. — RV Mittelmain nicht am Start erschienen.
Schiedsrichter: Stephan

2. Abteilung:

1. Mannheimer RG Baden (Karlheinz Wiedemann) 5:43,9; 2. RC Aschaffenburg 5:57,8. — RG Wiesbaden-Blebrich und RV Mittelmain abgemeldet.
Schiedsrichter: Götte

51. Lgw.-Junior-Einer, II, 58/59:

1. Abteilung:

1. Limburger ClfW (Gerald Nitzl) 5:54,2; 2. FSV Sachsenhausen 6:02,1; 3. Bamberger RG 6:15,9.
Schiedsrichter: Seeger

2. Abteilung:

1. Limburger ClfW (Matthias Schmottke) 5:58,6; 2. Würzburger RV 6:01,5; 3. RC Nassovia Höchst 6:02,1.
Schiedsrichter: Dr. Stephan

3. Abteilung:

1. Trgm. Gleßener RG / SSZ Liebigsschule Gleßen (Joachim Sieben) 5:50,3; 2. Bamberger RG 5:56,6; 3. Kitzinger RV 6:13,2.
Schiedsrichter: Götte

52. Junior-Vierer m. Stm., I, 58/59:

1. Schweinfurter RC Franken (Jürgen Belschen, Bernd Keller, Bernd Müller, Michael Dümmling, Stm. Jörg Bonogel) 4:56,4; 2. Rgm. Offenbacher RG Undine / WSV Offenbach-Bürgel 5:04,9; 3. RG Wertheim 5:12,8.
Schiedsrichter: Seeger

53. Lgw.-Junior-Vierer m. Stm., I, 58/59:

1. Koblenzer RC Rhenania (Manfred Stürmer, Holger Weber, Frank Massendorf, Dieter Hoppe, Stm. Hans Born) 4:59,9; 2. Volkst. Wassersport Mannheim 4:59,9. — Münchener RC abgemeldet.
Schiedsrichter: Dr. Stephan

54. Junior-Doppelzweier, II, 58/59:

1. Abteilung:

1. Mannheimer RG Rheinau (Jens Klag, Manfred Strathaus) 4:59,6; 2. Mainzer RG 5:13,1; 3. RC Aschaffenburg 5:23,8; 4. IGOR Offenbach 5:25,7.
Schiedsrichter: Götte

2. Abteilung:

1. RC Aschaffenburg (Jürgen Heidlas, Martin Rothaug) 5:11,4; 2. Weiburger RV 5:21,1. — Neuwieder RG nicht am Start erschienen.
Schiedsrichter: Seeger

3. Abteilung:

1. RG Kreuznach (Ronald Carstensen) 5:21,4; 2. RV Bad Ems 5:28,7; 3. Karlsruher RV Wiking 5:32,5.
Schiedsrichter: Dr. Stephan

55. Senior-A-Vierer m. Stm., I:

1. Offenbacher RG Undine (Herbert Engel, Joachim Schwind, Wolfgang Link, Armin Schmidt, Stm. Gerd Brack) 4:55,7; 2. Rgm. IGOR Offenbach / RG Frankfurt 5:02,6; 3. Rgm. IGOR Offenbach / RV Mittelmain 5:07,8. — RC Hamm nicht am Start erschienen.
Schiedsrichter: Götte

56. AH-Vierer m. Stm., MA 27 Jahre:

1. Rgm. IGOR Offenbach / FRG Borussia / Miltenberger RC (Einar Trautmann, Horst Mayerle, Günter Schürholt, Gerhard Riegel, Stm. Manfr. Botch) 3:46,2; 2. Rgm. Mannheimer RG Baden / Hassia Gleßen 3:48,0; 3. Hanauer RC Hassia 3:56,4; 4. RG Zeltingen 4:02,0. — Wormser RC Blau-Weiß abgem.
Schiedsrichter: Seeger

57. AH-Vierer m. Stm., MDA 38 Jahre:

1. Rgm. RG Sachsenhausen / FRG Germania / RC Nassovia Höchst / FRG Oberrad (Paul Schmidt, Manfred Birk, Günter Roscher, Bernd Euler, Stm. Kurt Lohreit) 3:53,2; 2. Rgm. FRG Sachsenhausen / FRG 1884 / FRG Germania 3:53,4.
Schiedsrichter: Dr. Stephan

58. AH-Vierer m. Stm., MA 32 Jahre:

1. Rgm. Mannheimer RG Baden / Hassia Gleßen (Jochen Meißner, Rudl Steinbach, Rolf Beck, Volker Klein, Stm. Ludwig Hartinetz) 5:50,0; 2. Wormser RC Blau-Weiß 3:51,0; 3. RG Zeltingen 4:13,0; 4. Miltenberger RC 4:20,0. — Rgm. FRG Sachsenhausen / FRG Germania / RC Nassovia Höchst / FRG Oberrad abgemeldet.
Schiedsrichter: Götte

59. AH-Doppelzweier, MDA 38 Jahre:

Ausgefallen, da nur eine Meldung (Frankfurter RG Borussia)

60. Junior-Einer, II, 58/59:

1. Abteilung:

1. RV Saarbrücken (Klaus Gerund) 5:35,1; 2. RG Wiesbaden-Blebrich 5:49,1; 3. FSV Sachsenhausen 6:12,3.
Schiedsrichter: Lohfink

2. Abteilung:

1. RG Wiesbaden-Blebrich (Michael Wagner) 5:56,5; 2. IGOR Offenbach 5:57,1; 3. Miltenberger RV 6:04,5.
Schiedsrichter: Daube

3. Abteilung:

1. RC Hamm (Manfred Stethof) 5:45,6; 2. RG Kreuznach 5:45,9; 3. Kitzinger RV 6:08,9. — Münchener RC abgemeldet.
Schiedsrichter: Götte

61. Junior-Doppelzweier, I, 58/59:

1. Abteilung:

1. Weiburger RV (Donald Fried, Friedhelm Schäfer) 5:11,0; 2. Mannheimer RG Rheinau 5:11,9. — RV Mittelmain aufgegeben.
Schiedsrichter: Lohfink

2. Abteilung:

1. RC Aschaffenburg (Helner Meidhof, Rüdiger Hellmann) 5:59,8; 2. Karlsruher RV Wiking 6:03,2.
Schiedsrichter: Daube

62. Lgw.-Junior-Zweier o. Stm., I, 58/59:

1. Abteilung:

1. RG MarktHeidenfeld (Stefan Dürmager, Ull Peukert) 5:49,3; 2. RG Wiesbaden-Blebrich 5:54,8; 3. Kitzinger RV 5:58,4.
Schiedsrichter: Götte

2. Abteilung:

1. Bamberger RG (Roland Hörmann, Alfred Bayer) 5:31,9; 2. RV Mittelmain 5:58,4.
Schiedsrichter: Lohfink

63. Junior-Achter, I, 58/59:

1. RC Hamm (Philipp Rosenkranz, Robert Pactow, Jan Boekstegers, Michael Ranze, Georg Rüller, Reinund Overhage, Bernhard Scheidhauer, Alfred Stockem, Stm. Martin Schulz) 4:33,7; 2. Schweinfurter RC Franken 4:36,9.
Schiedsrichter: Daube

22./23. Mai: BREISACH

1. Junior-Doppelvierer m. Stm., I, 60/61:

1. RK am Wannsee Berlin (Stefan Knobloch, Frank Pelka, Kristian Kijewski, Erik Höhne, Stm. Christian Barth) 3:27,13; 2. RV Trevisis Trier 3:31,68; 3. RG Heidelberg 3:37,01; 4. Heilbronner RG Schwaben 3:43,71.
Schiedsrichter: Dr. Gelbert

2. Junior-Vierer m. Stm., I, 60/61:

1. Osnabrücker RV (Klaus Vismann, Bruno Derkes, Axel Wöstmann, Ulrich Hilteneier, Stm. Thorsten Bremier) 3:29,57; 2. Karlsruher RC Alemannia 3:34,01; 3. RR der Otto-Pankok-Schule Mülheim 3:34,90; 4. See-Club Luzern (Boot 2) 3:41,4; 5. See-Club Luzern (Boot 1) 3:42,5. — RV Friedriehshafen ausgeschlossen (Gesundheitspaß).
Schiedsrichter: Brandt

3. Juniorinnen-Einer, I, 60/61:

1. RG Wetzlar (Petra Löhr) 4:18,76; 2. RG MarktHeidenfeld 4:24,39; 3. Mainzer RV 4:26,70; 4. Frauen-RV Freiweg Frankfurt 4:29,64; 5. Trgm. Hannoverscher RC / RV a. d. Elsa-Brandström-Schule 4:33,07; 6. RV Nürnberg 4:43,00.
Schiedsrichter: Dachwaldt

4. Junior-Einer, I, 60/61:

1. Abteilung:

1. Breisacher RV (Boot 2) (Christoph Zippel) 3:55,88; 2. RG Trier 3:59,53; 3. RTHC Bayer Leverkusen 4:00,14; 4. RC Meschede 4:05,50; 5. RG Wetzlar 4:10,20; 6. RC Blau-Weiß Basel (Boot 1) 4:33,81.
Schiedsrichter: Dr. Gelbert

2. Abteilung:

1. Breisacher RV (Boot 1) (Marc Zippel) 3:51,14; 2. RK am Wannsee Berlin (Boot 1) 3:57,54; 3. Stuttgarter RG 3:59,01; 4. RG Trier (Boot 2) 4:05,82; 5. RC Tegel Berlin 4:11,25; 6. RC Blauweiß Basel 4:31,27.
Schiedsrichter: Brandt

QUALITÄT UND QUANTITÄT

Es gibt Regatten mit hohem Niveau, bei denen die Trauben hoch hängen. Es gibt andere Regatten, bei denen die Siege nur so rollen. Es gibt wenige Regatten, bei denen beides zutrifft, und solch eine Regatta war die Internationale Junioren-Regatta in Breisach 1976!

Mit den rund 1750 gemeldeten Ruderern, von denen erfreulicherweise nur relativ wenige ihre Meldungen zurückzogen (knapp 60 Abmeldungen) bot Breisach ohne jeden Zweifel die Quantität. Und trotz einiger gegenteiliger Trainermeinungen (nicht alle, die hier starten, sollten eigentlich starten!) war auch die Qualität der bundesdeutschen Ruderinnen und Ruderer beachtenswert. Zugegeben, einige Rennen liefen am Samstag sozusagen in zwei Abteilungen über die Bahn, obwohl sie in einer Abteilung gestartet waren, beispielsweise der Einer der Jahrgänge 58/59. Im großen und ganzen bekamen die rund 5000 Zuschauer jedoch geschlossene Felder zu sehen. Die Leistungsdichte an der Spitze unserer Junioren ist groß wie selten zuvor.

Qualität, dies zeigte sich auch am internationalen Ergebnis dieser Regatta. Konnten noch vor zwei Jahren die Schweizer uns in einigen Rennen ganz deutlich auf die Plätze verweisen, so gelang ihnen jetzt nur mehr ein wesentlich bescheidener Erfolg. Die Holländer hatten 18 Meldungen abgegeben, und dies war ja schon eine strenge Auslese. Davon gelang es ihnen, sechs Rennen für sich zu entscheiden. Drei hiervon wieder gingen auf das Konto ihrer Junioreninnen von De Hoop, die einmal mehr die Stärke der holländischen Juniorinnen bewiesen. Allerdings mußten auch sie sich im gesetzten Lauf des Rennens 37 gegen Finke / Dickmann mit einer Sekunde Rückstand begnügen.

Ein weiteres zur Qualität, zur formalen Qualität: die so viel und so oft beklagte

Rennkleidung hat sich sichtlich gebessert. Sah sich am Samstag die Kontrollkommission unter der scharfen Ägide von Schiedsrichterchef H. G. Schug gelegentlich genötigt, mahnend oder verwarnend einzugreifen, so gab es am Sonntag keinerlei Beanstandungen. Auch für Firmen wurde keine Reklame gemacht, weder an Land, noch auf dem Wasser. Lediglich ein Schiedsrichter soll mit einem großen Firmenaufdruck auf seiner Utensilientasche ins Motorboot gestiegen sein!

Angesichts des riesigen Meldeergebnisses — nicht nur in Breisach, sondern auch andernorts erfreut man sich voller Felder — sollte einmal über den Grund nachgedacht werden. Tat sich ein Wunder auf, oder genügt schon die oberflächliche Analyse, daß gerade die Vereine weit vorn mitmischen, die eine breit angelegte Aufbauarbeit geleistet haben, die im Kinderrudern seit einigen Jahren wieder von sich reden machten. Ein Beispiel für viele: Heilbronner RG Schwaben.

Dabei spielen die Lehrgänge des DRV und die erheblich verbesserte Zusammenarbeit mit den Schulen und Schülerriegen eine entscheidende Rolle. Die Anzahl der dem DRV gemeldeten Trainingsgemeinschaften und ihre Beteiligung sowie ihre Erfolge sind Indizien hierfür. Wenn vor zehn Jahren der tägliche Ruderbetrieb erst um 18 Uhr begann, so beginnt heute um diese Zeit bereits die zweite Schicht; wenn vor zehn Jahren ein Trainer sich um alle und alles kümmern mußte, so haben wir heute ein halbes Dutzend, die bestens zusammenarbeiten. Ausnahmen bestätigen die Regel — mit offensichtlichem Erfolg bzw. Mißerfolg.

Überlegungen

Wie immer war das Setzen in der Lgr. I am ersten Regattatag mit Diskussionen verbunden. Entnehmen Sie bitte die Entschei-

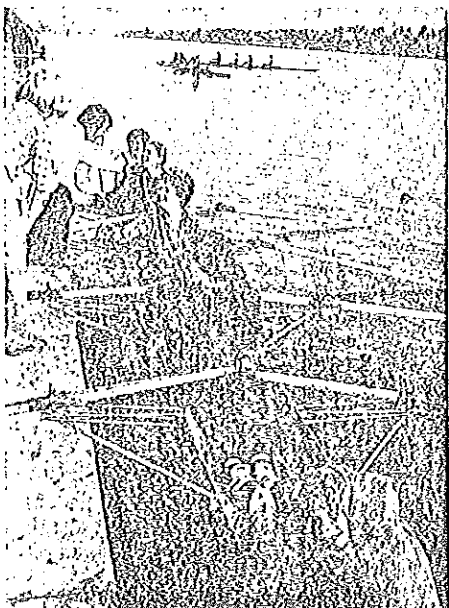


An beiden Tagen beherrschten die Heilbronnerinnen den Doppelvierer 60/61

dungen der Setzungskommission den Ergebnissen. Überlegen Sie jedoch einmal die folgenden beiden Vorschläge:

1. Ist es nicht sinnvoll, den gesetzten Lauf mit jedenfalls sechs Booten zu fahren? Hätte im Rennen 47 die Rudervereinigung Berlin nicht abgemeldet, wäre der drittplatzierte Osnabrücker RV nicht mit im gesetzten Lauf gewesen, da dann am Sonntag in vier Abteilungen hätte geteilt werden müssen. Also wenn schon Ausnahmen und Abweichungen von den üblichen AWB-Gepflogenheiten, dann sollten sie auch soweit gehen, wie sie sinnvoll sind. Ein VA-Beauftragter sollte dazu Kompetenzen haben.

2. Ist es nicht ebenso sinnvoll, auch bei den Leichtgewichten und den jüngeren Jahrgängen Läufe zu setzen? Offensichtlich ist der Wille nach einem harten Leistungsvergleich größer als der Wunsch nach gewonnenen Rennen. Dies war nicht immer so. Aber wenn schon Prüfungsregatta, dann auch für
(Fortsetzung Seite 359)



Der Neusser RV stellte nicht nur den stärksten Doppelzweier, sondern auch mit denselben Mädchen den stärksten Doppelvierer



Sowohl am Sonnabend als auch am Sonntag gewann Petra Löhr von der RG Weitzlar ihren Einer im Jahrgang 60/61



Der Bundeslegier des letzten Jahres, die Heilbronner RG Schwaben, war in Breisach im Vierer ohne, Jahrgang 58/59, nie ernstlich gefährdet

Grünauer Frühjahrsregatta

Die erste Überprüfung der DDR-Ruderelite in dieser Saison auf den internationalen Standardstrecken über 2000 m der Männer und 1000 m der Frauen hinterließ anlässlich der zweitägigen Grünauer Frühjahrs-Regatta einen nachhaltigen Eindruck. Im wesentlichen unterstrichen die Weltmeister des vergangenen Jahres ihre führende Position erneut und empfahlen sich damit für eine olympische Nominierung. Allerdings werden erst die bevorstehenden internationalen Prüfungen in Moskau und Grünau darüber endgültig Aufschluß geben. Das wäre in 14 Tagen und nach weiteren zwei Wochen in Grünau der Fall.

Blendend in Schuß ist der Leipziger DHK-Vierer o. Stm. mit Brietzke / Decker / Semmler / Mager, der neben der nationalen Konkurrenz auch dem polnischen Olympianwärter über zehn Sekunden abnahm. Ähnliches gilt für die Weltmeister im Zweier o. Stm. mit den Zwillingbrüdern Bernd und Jörg Landvoigt (Dynamo Potsdam), die nach unserer Meinung ihr Boot nicht einmal voll ausführen. Bewunderung verdienen die beiden „Senioren“ im Zweier m. Stm., Jörg Lucke (34) und Wolfgang Gunkel (28) vom SC Berlin-Grünau, die nach wie vor

den Schlag in ihrer Klasse bestimmen. Bei den Frauen imponierte die Skullerin und erste Ruder-Weltmeisterin der Geschlechte, Christine Scheiblich (SC Einheit Dresden). Sie fuhr ihren Sieg praktisch im Alleingang heraus.

Daß der favorisierte Dresdner Vierer m. Stm., Weltmeister 1974 und WM-Zweiter 1975, nur mit Bugspitzen-Vorsprung die Magdeburger Crew abfangen konnte, sprach nicht gegen den Gewinner, sondern für die enorme Verbesserung der Magdeburger.

Europas Wissenschaft

Strasbourg. (sid) Die Sportforschungsinstitute in Westeuropa werden noch enger zusammenarbeiten. Die Direktoren der nationalen Koordinationsinstitute aus Großbritannien, Frankreich, Österreich, Spanien, der Schweiz, Dänemark, Deutschland, vertreten durch das Bundesinstitut für Sportwissenschaft in Köln, wollen mit einem Fragebogen die Forschungsvorhaben erfassen. Dabei geht es vor allem um folgende Themen: Einführung des Sports in der Schule, Sport und schulentlassene Jugend, integrierte Sportanlagen.



AUS ALLER
WELT

Holland

Wanderrudern

Der Ausschuß Wanderrudern des holländischen Ruderverbandes hat einen Verbindungsmann benannt, der allen holländischen Wanderruderern Auskunft erteilt und informative Hilfen beim Organisieren von Wanderfahrten gibt. Auch deutsche Wanderruderer können sich gerne mit ihren Fragen wenden an: Wil Goedhart, Oostelijk Halfrond 17, Amstelveen.

Junioren-Prüfung

(Fortsetzung von Seite 341)

War Brelsach im Vorjahr eine Regatta der Versuche mit schon „gestandenen“ Mannschaften, so stehen in diesem Jahr die Mannschaften fast fest, diesmal aber mit „neuen“ Gesichtern im älteren Jahrgang. Bundestrainer Peter Schmidt kann vor Villach voll in eine riesige unruhige Talenttruppe greifen, wobei bis München noch mancher harte Strauß und bis Villach manch härterer Strauß auszufahren ist. Zwei „Aktivensprüche“ sollten nicht unerwähnt bleiben. Nach dem Vierer-m.-Stm.-Sieg von Waltrop eine trockene Stimme aus der Großstadt Berlin: „Waltrop kommt vom Land und pflügt hier alles unter!“ und ein Seufzer von Heilbronn-Geschädigten: „Heilbronn erhält Startverbot, damit die ‚Siegerdamen‘ mal neue Gesichter und Trikots sehen.“ – Übrigens, die Filtzer aus Bremen fehlten leider auch!

Dänemark

Versicherung des Bootsmaterials

Sorø Roklub, der in der Orkanwoche durch Feuer sein Bootshaus samt Bootspark und Inventar total verloren hat, beginnt mit dem Wiederaufbau. Die dänische Öffentlichkeit unterstützt Sorø Roklub tatkräftig. Zwei Geldinstitute, Sammlungen durch die Presse, Rotary, Privatleute und Old-Boys-Ruderer spendeten bis jetzt 241 815,- Kr., dazu kommt die Feuerversicherung für das Bootshaus mit 275 000,- Kr.

Im Zusammenhang mit dieser Brandkatastrophe spricht die dänische Ruderzeitung RONING die dänischen Rudervereine hinsichtlich der Überprüfung der Neuversicherung des Bootsmaterials an. Die sieben dänischen Bootsbauer geben die derzeitigen Preise für Renn- und Seegigboote an. Als einzige ausländische Bootswerft veröffentlicht Empacher seine derzeitigen Preise. Auch die deutschen Rudervereine sollten in dieser Hinsicht prüfen, ob sie ihr Bootsmaterial, infolge der ständig erhöhten Neuananschaffungswerte, nicht stark unterversichert haben.

Mitgliederproblematik

Im RUDERSPORT 18/75 erschien eine Übersetzung aus der dänischen Ruderzeitung RONING, „Analyse der Mitgliederproblematik in den dänischen Rudervereinen“. Der in dieser eingehenden Untersuchung dargelegte starke Mitgliederschwind an aktiven Mitgliedern des Dänischen Ruderverbandes in den letzten Jahren hat sich, nach den vereinsmäßig detailliert aufgeführten Mitgliederbestand 1975 der Dansk Forening for Rosport, anscheinend wieder stabilisiert. Summarisch stehen sich folgende

Ing. (grad.) Hans Schäfer,
Aschaffenburg

Programmierte Bootspflege

In der glücklichen Lage, einen bezahlten Bootsmeister zu besitzen, sind wahrscheinlich die wenigsten Rudervereine Deutschlands. Im RC Aschaffenburg konnte in den beiden letzten Hauptversammlungen nicht einmal ein ehrenamtlicher Boots- und Materialwart gefunden werden, obwohl die Satzung dieses Amt vorsieht und genau umreißt.

Was also tun in der Not? Daß Früherkennung und Beseitigung von Mängeln größere Schäden verhütet, war allen Verantwortlichen klar. Trainer, Ausbilder und Wanderruderer pflegten und warteten das von ihnen benutzte Material schon immer in eigener Regie. Aber es galt, den gesamten Bootspark in ein Wartungssystem aufzunehmen.

Also verteilte der Arbeitskreis Sport im RCA alle vorhandenen Boote an sogenannte „Patent“. Interessierten Mitgliedern wurde das „Sorgerecht“ für die einzelnen Einheiten übertragen. Dieses Amt umfaßt laufende Kontrolle und je nach finanziellen Möglichkeiten auch die Übernahme von gelegentlichen Materialkosten (Schnürsenkel, Lack etc.).

Eine Schwierigkeit war nun allerdings, den bootstechnisch oft unbewanderten Laien ein praktikables Konzept in die Hand zu geben. Aus diesem Grund entwarf der Verfasser nach Art der Automobilfirmen einen „Zustands- und Wartungsbericht“. Die gewissenhafte Erledigung aller 38 aufgeführten Prüfungs- und Wartungspunkte bietet einigermaßen Gewähr für den ordnungsgemäßen Zustand des Rudermaterials. Nach Abschluß der Arbeiten erhält der AK Sport einen Prüfbericht, die Kopie verbleibt beim Patent.

Die Berichtsformulare können günstig von der Bachgau-Druckerei Hch. Happel, 8754 Großostheim, bezogen werden, da der Satz nun einmal fertig vorliegt. Alles in allem eine brauchbare, wenn auch nicht die beste Lösung des immer aktuellen Problems.

Mitgliederzahlen zum 1. 1. 75 gegen 1. 1. 76 gegenüber: Aktive männlich: 1975 = 6749, 1976 = 6712 (- 37). – Aktive weiblich: 2476 zu 2531 (+ 55). Die Mitgliederstatistiken zeigten hier jährlich immer leichte Steigerungen.

Eine überraschend starke Umkehrung des Mitgliederrückganges zur Mitgliederzunahme besteht bei den Jugendlichen: männlich: 1740 zu 2035 (+ 295) = 17% – weiblich: 982 zu 1130 (+ 148) = 15%. Bei den Passiven setzt sich der anhaltende Abwärtstrend der letzten Jahre weiter fort: 7366 zu 6967 (- 399) = - 5,7%.

D.F.f.R. sind 125 Rudervereine ange-

Christoph Zipfel Meister im Einer

Baden-Württembergische Rudermeisterschaften der Junioren in Breisach

Von unserem Redaktionsmitglied Alois Hau

Breisach. Vierzehn Tage nach der internationalen DRV-Junioren-Regatta waren am Pfingsttag in Breisach die besten baden-württembergischen Nachwuchsruderer am Start. Zum dritten Mal richtete der Breisacher Ruderverein die Landesmeisterschaft im Rudern aus. Erfolgreichster Verein war — wie schon vor vierzehn Tagen — die Heilbrönnler RG Schwaben.

Pünktlich um 13.15 Uhr wurde am Samstag das erste Rennen, der Senior-Einer gestartet. Acht Boote hatten sich in die Meldeliste eingeschrieben, in den Vorentscheidungen hatten sich sechs Skuller qualifiziert. Der Mannheimer Fritz Schuster gewann diese erste Entscheidung mit großem Abstand vor Winfried Bårdowski, dem polnischen Junio-

ren-Meister 1971, der seit drei Jahren für den Breisacher Ruderverein startet.

Mit großer Spannung verlief das Rennen der Junioren-Einer für die Jahrgänge 1960/1961. Hier hatten sich die Zipfel-Brüder vom Breisacher Ruderverein in den Vorentscheidungen qualifiziert. Marcel Zipfel hatte bis kurz vor dem Ziel das Sechs-Boote-Feld angeführt, wurde jedoch auf den letzten Metern von seinem Bruder Christoph und dem Ulmer Harald Galster überholt. Die Freude war dann noch größer, als im gleichen Rennen am Sonntag Christoph und Marcel Zipfel in einer ganz knappen Entscheidung Erster und Zweiter wurden: Diesmal hieß der Sieger Marcel.

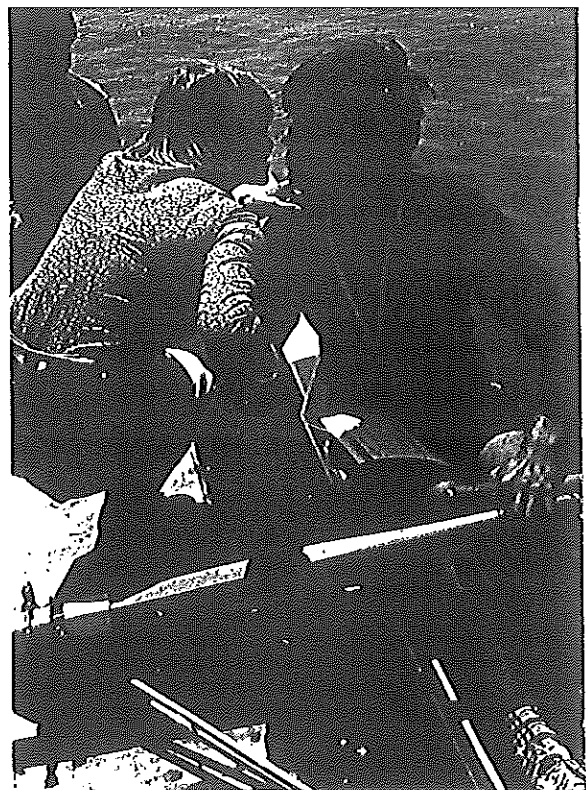
Am Sonntag waren bei der Breisacher Ruderregatta die Breisacher Junioren Marcel Zipfel und Volker Zöllner im Junior-Doppelzweier erfolgreich. In einem Start-Ziel-Sieg konnte sie die Ruderer aus Wertheim, Marbach, Mannheim und Bregenz auf die Plätze verweisen.

Zahlreiche Zuschauer wohnten diesen Meisterschaften bei. Im Breisacher Boothaus wird man sich kaum von den Regattastrapazen ausruhen können, denn vieles soll 1977 noch perfekter werden, wenn wieder die besten bundesdeutschen Junioren zur internationalen Prüfungsregatta kommen.



Siegerehrung für den Baden-Württembergischen Landesmeister im Einer, Christoph Zipfel, vom Breisacher Ruderverein.

Bild: Alois Hau

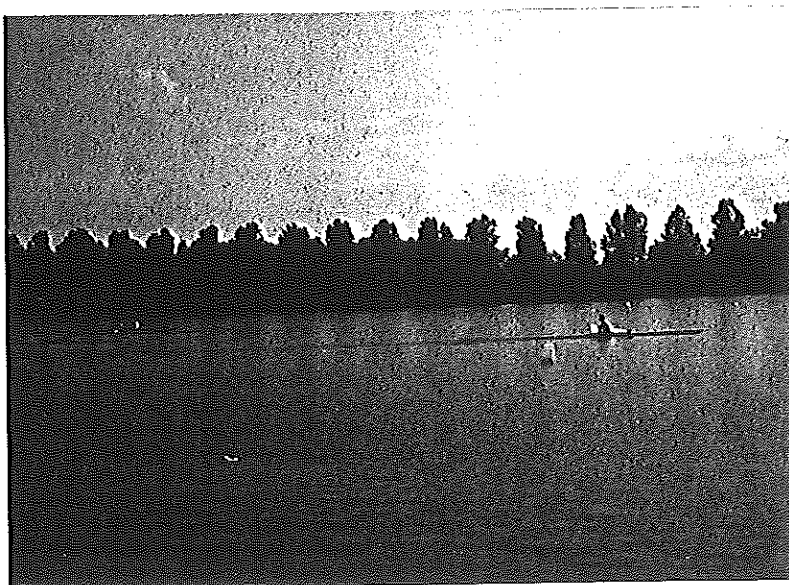
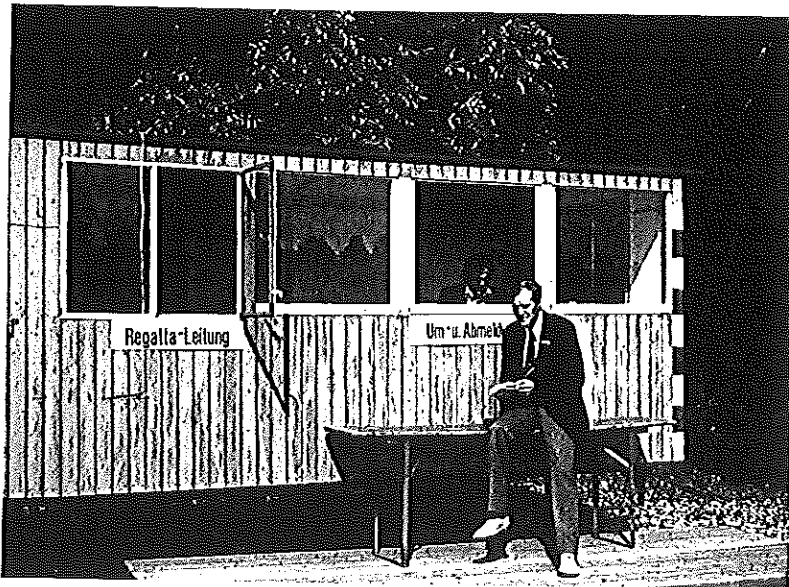


5. und 6. Juni 1976

Zwei große Rudertage in Breisach

Am Samstag Landesmeisterschaften und am Sonntag Regatta des Vereins

Breisach (BZ). Der Breisacher Ruderverein ist am Samstag Ausrichter der Baden-Württembergischen Rudermeisterschaften. 32 Vereine haben 885 Ruderer mit 386 Booten gemeldet. Die Veranstaltung beginnt am Samstag, um 11.15 Uhr, mit drei Meisterschaftsvorläufen der Einer-Boote. Da in den Klassen Senior-Einer acht, Lgw.-Senior-Einer sieben und im Junior-Einer, Jahrgang 1960/61 ebenfalls acht Meldungen eingegangen sind, sind Ausscheidungsrennen notwendig. Um 13.15 Uhr fällt der Startschuß zum ersten der 39 Meisterschaftsläufe; das letzte Rennen wird gegen 18 Uhr beendet sein. Am Sonntag findet die zweite diesjährige Regatta des Vereins statt. Um 8.15 und 8.30 Uhr werden auch hier in den Einer-Bootsklassen zwei Vorrennen ausgetragen. Von 9 Uhr an werden dann in über fünfzig Läufen die Sieger ermittelt.



Baden-Württembergische Meisterschaften im Rudern in Breisach

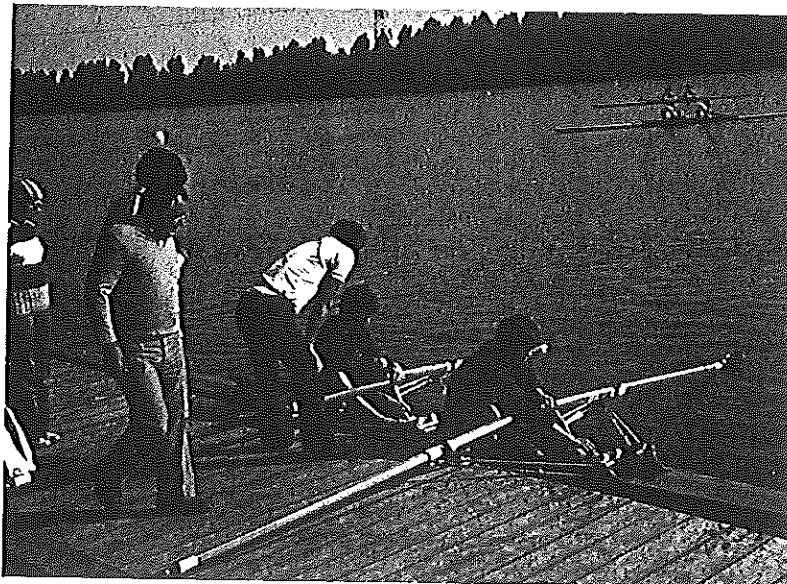
Zwei Wochen nach der Internationalen DRV-Junioren-Regatta fanden am Pfingstsonntag in Breisach die Baden-Württembergischen Meisterschaften und am Pfingstsonntag die Internationale Brelsacher Ruderregatta statt. Erfolgreichster Verein war auch dieses Mal wieder die Heilbronner RG Schwaben. Aber auch die Brelsacher konnten mit ihren Erfolgen zufrieden sein.

Im Senior-Einer belegte der Brelscher Winfried Bardowski den zweiten Platz. Sieger dieses Rennens wurde Fritz Schuster aus Mannheim. Im Junior-Einer, Jahrg. 1960/61, lieferten die Brüder Marcel und Christoph Zipfel zusammen mit Harald Galster vom Ulmer RC Donau ein spannendes Rennen. Überraschender Sieger und somit Baden-Württembergischer Meister wurde Christoph Zipfel vor dem Ulmer Boot und seinem um ein Jahr älteren Bruder Marcel. Im Junior-Doppelzweier, Jahrg. 1960/61 belegten die Brelscher Ruderer Marcel Zipfel und Volker Zöllner den zweiten Platz. Sieger wurden Achim Cremer/Andreas Friedrich von der RG Heidelberg. (Bei der Prüfungsregatta 2 Wochen früher gewannen am Samstag die Heidelberger und am Sonntag die Brelsacher das Rennen).

Auch am Pfingstsonntag waren bei der Brelsacher Ruderregatta spannende Endläufe zu

sehen. Im Junior-Einer kämpften noch einmal die Gegner vom Vortag um ihre Plätze. Als Erster durchs Ziel kam dieses Mal Marcel Zipfel vom BRV vor seinem Bruder Christoph (2. Pl) und dem Ulmer Harald Galster. Auch im Junior-Doppelzweier belegten die Brelscher Zipfel/Zöllner den ersten Platz. Den Senior-A-Einer gewann der Mannheimer Fritz Schuster vor Martin Knapp, Friedrichshafen; den 3. Platz belegte Winfried Bardowski vom BRV. Den Elite-Doppelzweier (II) gewann der Ulmer RC Donau vor Winfried Bardowski und Dirk Altenbockum (BRV).

Am vorvergangenen Wochenende maß der Senior-A-Doppelzweier seine Kräfte bei der Internationalen Ruderregatta auf dem Rotsee. Als Gegner hatten Winfried Bardowski und Dirk Altenbockum 16 Mannschaften aus Österreich, Holland, der Türkei und der Schweiz. Beim Vorrennen konnte sich das Brelscher Boot vor dem Boot aus Klagenfurt für den Endlauf qualifizieren, der aufgrund der gefahrenen Zeiten bei den Vorrennen viel Spannung versprach. Die Brelscher Schlachtenbummler kamen dann auch auf ihre Kosten, als sie über die Streckenreportage hören konnten, daß ihr Boot in Führung lag. Allerdings den Endsprint der Holländer konnten die Brelscher nicht kontern. Sie belegten einen guten zweiten Platz vor zwei Schweizer Mannschaften, gegen die sie in Mannheim noch verloren hatten. Sieger dieses Rennens war Proteus Eretes/Holland mit A. Bax und M. Nellssen.



Arger mit Gesundheitspässen auf Junioren-Regatten

Auf der DRV-Junioren-Regatta in Breisach am 22. und 23. Mai 1976 wurde der RV Friedrichshafen unter anderem von den Rennen des Samstags ausgeschlossen durch die Gesundheitspaßprüfer mit der Begründung, daß zwischen den beiden erfolgten und vom Arzt auch bestätigten Untersuchungen im Gesundheitspaß der geforderte Zwischenraum von einem Monat um zwei Tage unterschritten war.

Klar ist, und dies möchte ich auch nicht bestreiten, daß eigentlich heute jeder Junioren-Trainer wissen sollte, daß eben ein Zwischenraum von einem Monat vorhanden sein muß, und so betrachtet, haben die Prüfer die Forderung des § 37 Absatz 4 der AWB auch zu verlangen. Hier gibt es also keine Entschuldigung.

Aber sollte man nicht bei solchen harten Maßnahmen auch einmal die Verhältnismäßigkeit der Mittel in Betracht ziehen? Und da erhebt sich doch die Frage, ob man nicht in einem solchen Fall den Trainer auf die Unregelmäßigkeit hinweist und die Ruderer fahren läßt, denn diese können doch sicher um wenigsten für diesen Fehler.

Bei der Betrachtung der Verhältnismäßigkeit der Mittel sollte man doch auch einmal berücksichtigen, daß es eben auch einen Monat mit 28 Tagen und andere Monate mit 31 Tagen gibt, also allein hier schon ein Unterschied von drei Tagen. Dies aber nur zur Vorgeschichte bzw. als Anregung.

Nach diesem Vorfall ging aber nun die Diskussion erst los, und zwar als man die Gesundheitspaßprüfer und vor allen Dingen den Jugendsekretär auf die Tatsache hinwies, daß es sich bei der Breisacher Regatta um eine internationale Regatta handelt und somit der CdC der FISA gilt.

Dieser fordert aber eindeutig nur eine Untersuchung gemäß Artikel 7 des Règlement pour juniors.

Der Ausschluß des RV Friedrichshafen erfolgte also somit eindeutig zu unrecht.

Man wies den Jugendsekretär auf diese Tatsache hin, vor allen Dingen auch auf den Artikel im Heft 6 des RUDERSPORTS auf Seite 113. Dieser Artikel trägt die Unterschrift „Deutscher Ruderverband“ und ist doch somit sicher einer Art „Amtlicher Bekanntmachung“ gleichzusetzen.

Auf diesen Hinweis entgegnete der Jugendsekretär, daß dies im Heft 12 des RUDERSPORT unter der Rubrik „Regelkunde für Aktive“ bereits widerrufen sei.

Zu diesem ist folgendes zu sagen:

1. Das Heft 12 des RUDERSPORTS ist erst am Samstag des Regattatages in die Hände der Vereine gekommen und kann somit noch kein Bestandteil sein.
2. Die hier enthaltenen Äußerungen sind

private Äußerungen von Rolf Hamm, der sich sicher viel Mühe macht, den Aktiven die Gesetze näherzubringen, aber in diesem Fall liegt er sicher auf der falschen Seite.

Wie sieht es nun aber in Wirklichkeit aus?

Die DRV-Junioren-Regatta in Breisach ist eine internationale Regatta, die zwar nach dem CdC der FISA und nach den RWR des Deutschen Ruderverbandes ausgeschrieben ist.

Juristisch ist die Angelegenheit doch so zu betrachten, daß man einmal den CdC und einmal die RWR zur Hand nehmen muß.

Beim Studium der RWR wird man aber bereits im § 1 AWB Absatz 2 lesen, daß für international ausgeschrieben Regatten die Bestimmungen der FISA gelten.

Mit diesem Kernsatz setzt sich doch die RWR bei internationalen Regatten selber außer Kraft

Nun sollte man doch einmal die Bestimmungen der FISA studieren, und man wird hier sehr bald feststellen, daß im § 63 der Statuten der FISA folgender Satz steht:

„Die von Verbandsvereinen ausgerichteten internationalen Regatten werden entsprechend den Vorschriften des Code des Courses der FISA durchgeführt. Die Wettfahrtbestimmungen des Landes, in dessen Bereich die Regatta stattfindet, gelten insoweit, als sie für die Abwicklung der Regatten notwendig sind, aber im Code des Courses keine Regelung besteht. Sie dürfen dem Code des Courses nicht entgegenstehen.“

Ich glaube, jeder wird mir zustimmen, wenn ich sage, daß die Frage nach der Häufigkeit der Untersuchungen nicht für die Abwicklung einer Regatta notwendig ist, daß weiter dieser Satz keine Anwendung finden kann, da die Bestimmungen der FISA eindeutig und klar die Frage der Untersuchung von Junioren regelt, nämlich in Artikel 7 des Règlement pour juniors.

Bei der Betrachtung dieser Fragen liegt doch nun klar auf der Hand, daß in Breisach falsch gehandelt wurde und daß die Darstellungen von Rolf Hamm im RUDERSPORT Nr. 12 nicht richtig sind.

In diesem Zusammenhang möchte ich auch einmal die Frage anschnitten, welcher Zwischenraum an Zeit zwischen den Rennen bei Doppelstarts auf einer internationalen Junioren-Regatta vorhanden sein muß.

Die RWR fordert im § 40 Ziffer 3a der AWB nur eine Stunde Zwischenraum, während der Artikel 6 des Règlement pour juniors einen Zwischenraum von zwei Stunden fordert.

Auch hier gilt wieder der Satz im § 63 der Statuten der FISA, und es gibt meiner Meinung nach keine Diskussion, daß einfach zwei Stunden zu verlangen sind.

Ich möchte zum gegenwärtigen Zeitpunkt nicht überprüfen, wo dieser Zwischenraum nicht eingehalten wurde, bin mir aber sicher, daß es noch einige Ausschlüsse geben würde.

Aufgrund dieser Tatsachen sollten die Veranstalter von internationalen Junioren-Regatten in Zukunft auf diese Bestimmungen achten.

Man sieht also, daß es noch ein wenig Durcheinander gibt zwischen unseren Wettkampfgesetzen und den Bestimmungen der FISA, man sieht weiter, daß sogar Verantwortliche des Deutschen Ruderverbandes sich hier nicht richtig auskennen, und man sollte sich daher in der Regelkommission Gedanken machen, wie und wo unsere Regeln den Bestimmungen der FISA angeglichen werden können.

Der Schatz im Neckar

Sie sorgten für den Knüller der Rudersaison 76, beschafften der Stuttgarter Kripo Arbeit und ließen die Berufsfeuerwehr baden gehen:

Zwei Jugendmitglieder des Stuttgart-Cannstatter RC entdeckten als erste den „Schatz der Nibelungen“ im Neckar, gerade ein paar Meter neben dem Boossteg des StCRC. 150 000 Mark in echten Fünfmärkstücken und Sondermünzen lagen dort auf dem Grund.

Woher das Geld stammt, ist bislang unbekannt. Die Kripo tappt noch völlig im Dunkeln. Es gibt Vermutungen, daß es sich hier um „heiße Ware“, etwa aus einem Einbruch, handeln könnte.

Eines ist freilich sicher: Auf das geheime Sparkonto des StCRC ist man hier nicht gestoßen, denn die Mitglieder und der Vorstand des Clubs trauten ihren Augen und Ohren nicht, als die Feuerwehr nach einigen Tagen Tauchelsätzen das Geld beutelweise an Land zog. Und der Clubkassierer hätte da bei der Mitgliederversammlung einen ganz anderen Etat präsentieren können. Schließlich geht jetzt schon das Gerücht umher, neben dem Rudern noch eine Tauchsportgruppe ins Leben zu rufen . . . -hjk-

SKULLS - äußerst preiswert - neu eingetroffen!

SÜDNAUTIK KG Emmert & Merkert KG · Bootsherstellung und Vertrieb

DM 249,- pro Paar

8995 Rothkreuz bei Lindau · Kirchstraße 3 · Telefon: (0 83 89) 3 88 (688)

Inklusive Mw.-Steuer ab Lindau

Regattaergebnisse

6. Junior-Zweler o. Stm., I, 58/59:
1. Stuttgarter RG (Roland Magés, Hans-Dieter Weber) 6:03,5; 2. Heilbronner RG Schwaben 6:10,0; 3. Tübinger RV 6:14,3; 4. RV Friedrichshafen 6:20,0; 5. Karlsruher RK Alemannia 6:30,2.
Schiedsrichter: Dr. Metz
7. Junior-Vierer m. Stm., I, 58/59:
1. Heilbronner RG Schwaben (Michael Tochtermann, Walter Gläßer, Wolfgang Reinert, Ingo Schüller, Stm. Helko Häbich) 5:36,9; 2. RG Heidelberg 5:42,0; 3. Heidelberger RK 6:03,7. — Mannheimer RC abgemeldet.
Schiedsrichter: Kuhn
8. Lgw.-Junior-Doppelzweier, I, 58/59:
1. Stuttgarter RG (Peter Buselmeyer, Rainer Ritter) 5:50,2; 2. Karlsruher RV Wiking 5:56,6; 3. RV Friedrichshafen 6:01,6; 4. Stuttgart-Cannstatter RC 6:09,0; 5. Ulmer RC Donau 6:11,0.
Schiedsrichter: Dr. Gelbert
9. Lgw.-Junior-Einer, II, 58/59:
1. RG Ghibellinia Waiblingen (Werner Schweizer) 6:26,8; 2. RC Rheinfelden 6:36,2; 3. RV Friedrichshafen 6:55,0; 4. Stuttgarter RG 7:01,2; 5. Tübinger RV 7:13,8; 6. RV Wiking Bregenz/Österreich 7:24,5.
Schiedsrichter: Dr. Metz
10. Junior-Doppelzweier, I, 58/59:
1. Karlsruher RV Wiking (Alexander Davidenkoff, Fabian Weller) 6:01,9; 2. Stuttgart-Cannstatter RC 6:06,6; 3. RV Bregenz/Österreich 6:14,7; 4. WSV Waldshut 6:19,2.
Schiedsrichter: Kuhn
11. Lgw.-Senior-B-Einer:
1. RR der Universität Karlsruhe (Jürgen Valdivia) 6:21,1; 2. RC Undine Radolfzell 6:23,3; 3. Karlsruher RV Wiking 6:30,5; 4. RC Nürtingen 6:33,2; 5. Mannheimer RG Baden 6:37,9; 6. RG Heidelberg 6:39,2.
Schiedsrichter: Dr. Metz
12. Senior-A-Einer:
1. Mannheimer RC (Fritz Schuster) 6:07,2; 2. RV Friedrichshafen 6:12,5; 3. Breisacher RV 6:22,6; 4. RG Eberbach (Boot 1) 6:24,7; 5. RG Eberbach (Boot 2) 6:49,6. — Karlsruher RK Alemannia abgemeldet.
Schiedsrichter: Kuhn
13. Lgw.-Senior-A-Doppelzweier:
Rennen ist ausgefallen, da Volkst. WS Mannheim nicht startberechtigt wegen Übergewicht.
14. Frauen-Elite-Einer:
Rennen ist ausgefallen, da nur eine Meldung (Stuttgarter RG).
15. Juniorinnen-Einer, I, 60/61:
1. Heilbronner RG Schwaben (Maren Schüller) 4:47,1; 2. WSV Waldshut 4:59,9; 3. RV Bregenz/Österreich 5:04,2.
Schiedsrichter: R. Maier
16. Juniorinnen-Doppelzweier, II, 60/61:
1. Heilbronner RG Schwaben (Ursel Ripp, Beatrix Spelher) 4:24,4; 2. Karlsruher RK Alemannia 4:42,1; 3. Heidelberger RK 4:50,0; 4. RV Waldsee 5:01,4. — RG Ghibellinia Waiblingen abgemeldet.
Schiedsrichter: Huber
17. Junior-Einer, Anf., 60/61:
1. Stuttgart-Cannstatter RC (Wolfgang Bubacz) 4:29,7; 2. Frankfurter RC 1884 4:45,5; 3. RG Heidelberg 4:47,9. — RC Rastatt abgemeldet.
Schiedsrichter: Böhm
18. Lgw.-Junior-Einer, II, 60/61:
1. Stuttgart-Cannstatter RC (Rainer Gloss) 4:17,3; 2. RG Eberbach 4:21,0; 3. Karlsruher RK Alemannia 4:26,9; 4. RC Nürtingen 4:35,0; 5. Heidelberger RK 4:43,4.
Schiedsrichter: R. Maier
19. Junior-Doppelzweier, II, 60/61:
1. RG Heidelberg (Achim Cremer, Andreas Friedrich) 3:47,2; 2. Marbacher RV 3:54,6; 3. Stuttgarter RG 4:02,2; 4. RV Wiking Bregenz/Österreich 4:14,1; 5. WSV Waldshut 4:14,7. — Heilbronner RG Schwaben bei 400 m aufgegeben.
Schiedsrichter: Huber
20. Junior-Vierer m. Stm., I, 60/61:
1. Karlsruher RK Alemannia (Siegbert Hauer, Günter Brendelberger, Dominic Creek, Karten Munsky, Stm. Thomas Geier) 3:40,5; 2. RV Friedrichshafen 3:42,8; 3. Heilbronner RG Schwaben 3:44,0.
Schiedsrichter: Böhm
21. Junior-Einer, I, 60/61:
1. Breisacher RV (Boot 1) (Marcel Zipfel) 3:59,2; 2. Breisacher RV (Boot 2) 4:01,2; 3. Ulmer RC Donau 4:03,8; 4. Volkst. WS Mannheim 4:06,5; 5. Mannheimer RC 4:07,2; 6. Mannheimer RG Rheinau 4:32,9.
Schiedsrichter: R. Maier
22. Juniorinnen-Doppelzweier, I, 58/59:
1. Heilbronner RG Schwaben (Gabi Kalber, Andrea Profi) 4:07,4; 2. Heidelberger RK 4:14,2; 3. Karlsruher RK Alemannia 4:16,1.
Schiedsrichter: Huber
23. Lgw.-Junior-Vierer m. Stm., 60/61:
1. Karlsruher RK Alemannia (André Ochler, Klaus Wagenbluss, Ingo Metzger, Peter Speck, Stm. Michael Steinmaier) 3:55,9; 2. Ulmer RC Donau 4:09,2; 3. Frankfurter RC 1884 4:13,3; 4. RV Waldsee 4:19,4.
Schiedsrichter: Böhm
24. AH-Vierer m. Stm., MA 32 Jahre:
1. Karlsruher RV Wiking (Udo Schleyer, Heinrich Hort, Gerhard Müller, Dieter Breinlinger, Stm. Jörg Grüfe) 3:44,0; 2. Rgm. Ulmer RC Donau / RG Trier 3:50,6; 3. Mannheimer RG Rheinau 3:57,8; 4. RV Wiking Bregenz/Österreich 4:06,7.
Schiedsrichter: R. Maier
25. AH-Einer, MA 32 Jahre:
1. Ulmer RC Donau (Helmuth Barth) 3:56,1; 2. Münchener RuSV Bayern 3:57,2; 3. Karlsruher RV Wiking 4:09,7; 4. RC Rheinfelden 4:14,0; 5. RG Ghibellinia Waiblingen 4:14,7. — RV Wiking Bregenz/Österreich abgemeldet.
Schiedsrichter: Huber
26. Elite-Doppelzweier (II):
Offen für Ruderer, die bis zum Meldeschluss nicht mehr als drei unbeschränkte Rennen im Skullboot gewonnen haben.
1. Ulmer RC Donau (Raimund Hörmann, Dieter Wiedemann) 5:10,1; 2. Breisacher RV 5:14,7.
Schiedsrichter: R. Maier
27. Senior-B-Einer:
1. Karlsruher RK Alemannia (Thomas Weber) 6:05,1; 2. Marbacher RV 6:17,0; 3. Mannheimer RC 6:21,7; 4. RG Eberbach (Boot 1) 6:22,6; 5. RG Eberbach (Boot 2) 6:23,0. — RG Heidelberg aufgegeben; Stuttgarter-Cannstatter RC abgemeldet.
Schiedsrichter: Rapp
28. Elite-Zweler o. Stm. (II):
Offen für Ruderer, die bis zum Meldeschluss nicht mehr als drei unbeschränkte Rennen dieser Bootsgattung gewonnen haben.
Rennen ist ausgefallen, da nur eine Meldung (Mannheimer RC).
29. Lgw.-Senior-A-Einer, Vorrennen, 1. Lauf:
1. Karlsruher RV Wiking 6:42,5; 2. RG Heidelberg 6:44,8; 3. Mannheimer RG Baden 6:45,4; 4. RC Nürtingen 6:45,7.
Schiedsrichter: Kuhn
2. Lauf:
1. RC Undine Radolfzell 6:53,2; 2. RR der Universität Karlsruhe 6:54,4; 3. Marbacher Ruderverein 6:58,6.
Schiedsrichter: Dr. Metz
- Hauptrennen:
1. Karlsruher RV Wiking (Gerhard Wächter) 6:06,4; 2. RC Undine Radolfzell 6:10,8; 3. RG Heidelberg 6:20,5; 4. Mannheimer RG Baden 6:23,0; 5. RR der Uni Karlsruhe 6:24,7.
Schiedsrichter: Wühle
30. Junior-Doppelzweier, I, 58/59:
1. RG Undine Radolfzell (Ralf Christofzik, Michael Schweizer) 5:32,3; 2. Mannheimer RG Rheinau 5:43,0; 3. Karlsruher RV Wiking (Boot 2) 5:49,0; 4. Stuttgart-Cannstatter RC 5:52,6; 5. RV Wiking Bregenz/Österreich 5:54,7; 6. Karlsruher RV Wiking (Boot 1) 5:57,3.
Schiedsrichter: R. Maier
31. Junior-Einer, II, 58/59:
1. Karlsruher RK Alemannia (Klaus Krumnau) 6:28,2; 2. RV Waldsee (Boot 2) 6:44,6; 3. RV Waldsee (Boot 1) 7:14,9.
Schiedsrichter: Rapp
32. Junior-Vierer m. Stm., I, 58/59:
Offen für Mannschaften, die im Jahre 1976 bis zum Meldeschluss kein Rennen gewonnen haben.
1. Abteilung:
1. Tübinger RV (Georg von Bülow, Jörg Frauendiener, Jörg Wagner, Paul Stahlberg, Stm. Wolfgang Hermann) 5:53,0; 2. RG Wertheim 6:03,1; 3. Volkst. WS Mannheim 6:09,3; 4. Karlsruher RK Alemannia (Boot 2) 6:23,5. — Mannheimer RC abgemeldet.
Schiedsrichter: Wühle
2. Abteilung:
1. Karlsruher RK Alemannia (Boot 1) (Bernhard Speck, Heinz-Wolfg. Moos, Johannes Schütz, Alexander Edelmann, Stm. Thomas Geier) 5:41,3; 2. Heidelberger RK 5:52,9; 3. Marbacher RV 6:09,0.
Schiedsrichter: M. Meier
33. Lgw.-Junior-Einer, I, 58/59:
1. Stuttgarter RG (Peter Buselmeyer) 6:05,0; 2. RC Rheinfelden 6:06,7; 3. RC Undine Radolfzell 6:13,6; 4. RG Ghibellinia Waiblingen 6:18,4; 6. RV Wiking Bregenz/Österreich 7:15,6.
Schiedsrichter: Rapp
34. Senior-A-Doppelzweier:
Rennen ist ausgefallen, da Mannheimer RC abgemeldet.
35. Senior-A-Vierer m. Stm.:
Rennen ist ausgefallen, da nur eine Meldung (RC Rheinfelden).
36. Junior-Achter, I, 58/59:
1. Heilbronner RG Schwaben (Michael Tochtermann, Walter Gläßer, Ingo Schüller, Wolfgang Reinert, Martin Wingham, Karsten Wehner, Joachim Fauser, Ralph Hofmann, Stm. Rainer Flögel) 4:57,1; 2. Rgm. Heidelberger RK / RG Heidelberg 4:57,9.
Schiedsrichter: M. Meier
37. AH-Achter, MA 32 Jahre:
1. Rgm. Ulmer RC Donau / RG Trier (Kraft-Otto Steinle, Jörg Steinle, Hans-G. Joos, Helmuth Barth, Gerhard Auer, Klaus Kardi, Bernd Heim, Wolfram Nikolei, Stm. Wolfgang Gleicher) 3:11,1; 2. Karlsruher RV Wiking 3:14,4.
Schiedsrichter: M. Meier
38. AH-Vierer m. Stm., MA 27 Jahre:
Rennen ist ausgefallen, da keine Meldung.
39. Juniorinnen-Einer, II, 60/61:
Rennen ist ausgefallen, da Heilbronner RG Schwaben abgemeldet.
40. Lgw.-Junior-Doppelzweier, II, 60/61:
1. RC Nürtingen (Wolfgang Lorch, Klaus Haussmann) 3:46,8; 2. RG Wertheim 3:50,3; 3. Karlsruher RK Alemannia 3:53,5; 4. Stuttgarter RG 4:10,4. — Frankfurter RC 1884 abgemeldet.
Schiedsrichter: Rapp
41. Junior-Einer, II, 60/61:
1. Stuttgarter RG (Rainer Ritter) 3:50,3; 2. Mannheimer RG Rheinau 3:51,6; 3. Breisacher RV 3:52,9; 4. RV Friedrichshafen 4:03,4.
Schiedsrichter: Wühle
42. Junior-Vierer m. Stm., II, 60/61:
1. Mannheimer RG Baden (Sven Fleischer, Frank Hübsberg, Jürgen Tesch, Wolfgang Sauer, Stm. Horst Patelski) 3:38,2; 2. RG Heidelberg 3:49,6; 3. Frankfurter RC 1884 4:16,4. — Karlsruher RK Alemannia aufgegeben.
Schiedsrichter: Wühle
43. Juniorinnen-Einer, I, 58/59:
1. Stuttgarter RG (Renate Seger) 4:15,2; 2. Heilbronner RG Schwaben 4:17,1; 3. Heidelberger RK 4:21,7; 4. Stuttgart-Cannstatter RC 4:40,8.
Schiedsrichter: Rapp
44. Junior-Doppelzweier, I, 60/61:
1. Breisacher RV (Marcel Zipfel, Volker Zöllner) 3:30,2; 2. RG Wertheim 3:42,1; 3. Marbacher RV 3:48,8; 4. Volkst. WS Mannheim 3:51,7; 5. RV Wiking Bregenz/Österreich 3:58,0.
Schiedsrichter: M. Meier
45. Lgw.-Junior-Einer, Anf., 60/61:
1. Abteilung:
1. Stuttgart-Cannstatter RC (Rainer Gloss) 4:19,6; 2. Stuttgarter RG 4:35,2; 3. RC Rastatt (Boot 2) 4:58,5; 4. Frankfurter RC 1884 (Boot 1) 4:57,0.
Schiedsrichter: Wühle
2. Abteilung:
1. Heidelberger RK (Klaus Frank) 4:23,6; 2. RC Rastatt (Boot 1) 4:34,6; 3. Stuttgarter RG 4:40,8; 4. RC Säckingen 4:49,5. — Frankfurter RC 1884 (Boot 2) abgemeldet.
Schiedsrichter: Rapp
46. Juniorinnen-Doppelzweier, I, 60/61:
Rennen ist ausgefallen, da zwei Meldungen von demselben Verein (Heilbronner RG Schwaben).
47. Junior-Achter, I, 60/61:
1. Heilbronner RG Schwaben (Thomas Häbich, Uwe Koch, Karsten Wehner, Martin Wingham, Bernd Mohner, Uwe Sauer, Bernhard Nünzing, Thomas Scholz, Stm. Rainer Flögel) 3:15,0; 2. Tübinger RV 3:22,3; 3. Frankfurter RC 1884 3:53,6.
Schiedsrichter: Meier
48. Juniorinnen-Doppelvierer m. Stm., I, 58/59:
Rennen ist ausgefallen, da nur eine Meldung (Karlsruher RK Alemannia).
- A. Männer-Vierer m. Stm. (2. WKE):
Rennen ist ausgefallen, da nur eine Meldung (Karlsruher RV Wiking).

Erbitten Nachricht, welcher Verein zwei Paar Ausleger für Empacher-Doppelzweier und zwei Rollsitze irrtümlich von der Wormser Kurzstrecken-Regatta mitgenommen hat.

Stuttgart-Cannstatter RC
Wagrainstr. 140, 7000 Stuttgart 50,
Tel.: (07 11) 53 28 82

Regattaergebnisse

RC Tegel 1886 Berlin (Boot 2) 4:38,5. — BRC Welle Poseldon Berlin aufgegeben.

Schiedsrichter: Meyer-Richterling

2. Abteilung:

1. RC Oceana 1895 Hamburg-Harburg (Boot 2) (Peter Saborowsky) 4:09,0; 2. RK am Wannsee Berlin (Boot 1) 4:13,8; 3. RC Allemannia Hamburg (Boot 3) 4:19,3; 4. RC Allemannia Hamburg (Boot 2) 4:19,8; 5. RC Allemannia Hamburg (Boot 1) 4:22,0; 6. RK am Wannsee Berlin (Boot 3) 4:29,6.

Schiedsrichter: Wallmann

3. Abteilung:

1. RV Wandsbek (SRV am Matth.-Cl.-Gymn.) (Clemens Reinke) 4:15,4; 2. RC Oceana Hamburg-Harburg (Boot 1) 4:20,1; 3. Vegesacker RV (Boot 1) 4:21,9; 4. BRC Welle Poseldon Berlin 4:23,4; 5. RV Nienburg 4:23,7. — RU Arkona Berlin abgemeldet.

Schiedsrichter: Hellmuth

4. Abteilung:

1. Kasteler RuKG (Claus Knoll) 4:16,6; 2. PSV Bremen Ruderabtlg. (Boot 1) 4:20,1; 3. Vegesacker RV (Boot 1) 4:21,9; 4. BRC Welle Poseldon Berlin 4:23,4; 5. RV Nienburg 4:23,7. — RU Arkona Berlin abgemeldet.

Schiedsrichter: Meyer-Richterling

34. Juniorinnen-Doppelzweier, I, 58/59:

1. Bremer RC Hansa (Monika Risse, Annemarie Busch) 4:18,5; 2. RV Collegia Berlin 4:29,5; 3. Ruderinnen-Club Dresdenia Hamburg 4:29,9; 4. Trgm. Lübecker FRG / RR des Thomas-Mann-Gymn. Lübeck 4:30,3.

Schiedsrichter: Wallmann

35. Junior-Zweier o. Stm., I, 60/61:

Das Rennen fällt aus (Frankfurter RG Germania).

36. Lgw.-Junior-Vierer m. Stm., I, 60/61:

1. RV Osterholz-Scharmbeck 1901 (Karsten Helm, Detlef Gödicke, Martin Skorsky, Thomas Schirmer, Stm. Renko Schmidt) 5:55,0; 2. RG Hansa Hamburg 4:03,3; 3. RC Neumünster 4:10,9. — Trgm. Lübecker RK / Kath.-RR abgemeldet.

Schiedsrichter: Hellmuth

37. Lgw.-Junior-Einer, I, 60/61:

1. Abteilung:

1. Erster Kieler RC 1862 (Dieter Leptien) 4:16,5; 2. RK am Wannsee Berlin 4:21,5; 3. Berliner RC Welle-Poseldon 4:35,0; 4. TSV Bremervörde Ruderabtlg. 4:42,8; 5. Hannoverscher RC 1880 (Boot 1) 5:11,9. — RC Bergedorf nicht am Start.

Schiedsrichter: Meyer-Richterling

2. Abteilung:

1. Berliner RC (Boot 2) (Martin Weiß) 4:18,34; 2. Berliner RC (Boot 1) 4:23,24; 3. RV Berlin 1878 4:25,28; 4. Oldenburger RV 4:31,7; 5. RV Collegia Berlin 4:40,5; 6. Hannoverscher RC 1880 (Boot 1) 4:59,0. — Bremer RV 1882 und RC Tegel abgemeldet.

Schiedsrichter: Wallmann

38. Juniorinnen-Doppelvierer m. Stm., I, 60/61: Rennen fällt aus (Bremer RC Hansa 1879/1883).

39. Junior-Doppelvierer o. Stm., I, 58/59:

1. Der Hamburger und Germania RC (Roland Schumacher, Peter Franke, Urf Gärtner, Michael Bausch) 4:54,2; 2. Rgm. RG Lauenburg / Ratzeburger RC / Lübecker RG 4:59,3; 3. Frankfurter RG Germania 1869 5:05,6.

Schiedsrichter: Wallmann

40. Lgw.-Juniorinnen-Einer, I, 58/59:

1. Trgm. Lübecker Frauen-RG 1907 / RR des Thomas-Mann-Gymn. Lübeck (Doris Egidi) 4:41,29; 2. RC Dresdenia Hamburg 4:49,2; 3. Bremer RC Hansa 1879/1883 5:05,77. — Lübecker Frauen-RC Lübeck (Boot 4) ausgeschlossen.

Schiedsrichter: Wallmann

41. Lgw.-Junior-Vierer o. Stm., I, 58/59:

Keine Meldung. Das Rennen fällt aus.

42. Lgw.-Junior-Vierer m. Stm., I, 58/59:

1. Bremer RC Hansa 1879/1883 (Thomas Frischmuth, Torsten Arnold, Andreas Moeller, Thomas Kabel, Stm. Frank Ehrenberg) 5:31,7; 2. Trgm. Lübecker RK / Kath.-RR 5:38,0; 3. RV Wandsbek (SRV am MCG) Hamburg 5:45,7; 4. SRC der Emilie-Wüstenfeld-Schule Hamburg 5:59,6.

Schiedsrichter: Diekmann

43. Lgw.-Junior-Einer, I, 58/59:

1. Abteilung:

1. RV Osterholz-Scharmbeck 1901 (Wilfried Schneemann) 6:10,75; 2. Trgm. Lübecker RK / Kath.-RR 6:12,25; 3. Potsdamer RC Germania Berlin (Boot 2) 6:28,85; 4. Oldenburger RV 6:32,84; 5. Der Hamburger und Germania RC (Boot 1) 6:36,21.

Schiedsrichter: Jungnickel

2. Abteilung:

1. Potsdamer RC Germania Berlin (Boot 1) (Martin Fährmann) 6:18,24; 2. Polizei-SV Hamburg 6:25,33;

3. Erster Kieler RC 1862 (Boot 1) 6:29,14; 4. RC Tegel 1886 Berlin 6:45,85; 5. Erster Kieler RC 1862 (Boot 2) 6:49,49. — Erster Kieler RC 1862 (Boot 3) abgemeldet.

Schiedsrichter: Wallmann

1. Abteilung:

1. RG Hansa Hamburg (Peter Eckmann) 6:31,93; 2. RC Allemannia 1866 Hamburg 6:33,91; 3. RU Arkona Berlin 6:45,86; 4. Der Hamburger und Germania RC (Boot 2) 6:48,51.

Schiedsrichter: Diekmann

44. Junior-Vierer m. Stm., I, 58/59:

1. Rgm. RC Favorite Hammonia / Der Hamburger und Germania RC (Thomas Werner, Klaus Ramming, Volker Witten, Claus Niebelschütz, Stm. Stefan Fiedler) 5:18,81; 2. Oldenburger RV 5:22,39; 3. RV Berlin 1878 5:22,76; 4. Trgm. Hannoverscher RC / RV Schillerschule / RV Teilkampfschule Hannover 5:31,11; 5. RV Rauxel 5:36,54; 6. Mindener RV 1905 5:39,99.

Schiedsrichter: Jungnickel

45. Junior-Zweier o. Stm., I, 58/59:

1. Deutscher RC Hannover (Uwe Ronnenberg, Christian Heyber) 5:37,85; 2. Trgm. Potsdamer RC Germ. / Walter-Rathenau-Gymn. (Boot 1) 5:39,57; 3. RV Siemens Berlin 5:57,52. — Trgm. Potsdamer RC Germania / Walter-Rathenau-Gymn. Berlin (Boot 2) abgemeldet.

Schiedsrichter: Wallmann

46. Junior-Einer, I, 58/59:

1. Abteilung (gesetzt): 1. RC Karlstadt 1928 (Bernd Fleischmann) 5:52,73; 2. Berliner RC 5:56,71; 3. RV Collegia Berlin 6:09,30; 4. Harburger RC 1892 6:12,31; 5. RV Datteln 1928 6:28,75. — RG Lauenburg abgemeldet.

Schiedsrichter: Diekmann

2. Abteilung:

1. Erster Kieler RC 1862 (Martin Lorenzen) 5:56,35; 2. RV Siemens Berlin 6:04,05; 3. RV Bille 1896 6:06,44; 4. RC Bergedorf 6:07,29; 5. Wasserfreunde Hemmoor Ruderabtl. 6:21,13.

Schiedsrichter: Jungnickel

47. Lgw.-Junior-Zweier o. Stm., I, 58/59:

1. Trgm. Hannoverscher RC / RV Humboldtschule (Michael Dille, Hans-Jürgen Elsinger) 5:53,46; 2. Erster Kieler RC 1862 5:56,97; 3. Trgm. Potsdamer RC Germania / Walter-Rathenau-Gymn. Berlin 6:08,93.

Schiedsrichter: Raufelsen

48. Juniorinnen-Zweier o. Stm., I, 58/59:

Rennen fällt aus (Ratzeburger RC).

49. Junior-Vierer o. Stm., I, 60/61:

1. Berliner RC (Thomas-Michael Vahrson, Jürgen Nickel, Ulrich Melschke, Clemens von Widekind) 3:36,71; 2. Bremer RC Hansa 3:45,84.

Schiedsrichter: Meyer-Richterling

50. Juniorinnen-Einer, I, 58/59:

1. Abteilung (gesetzt): 1. Kasteler RuKG (Karin Belzer) 4:41,41; 2. Hamburger Ruderinnen-Club 1925 4:45,84; 3. Wilhelms-Havener RC 4:50,00; 4. RC Tegel 1886 Berlin 4:51,58; 5. Post-SV Bremen Ruderabtlg. 4:58,95.

Schiedsrichter: Diekmann

2. Abteilung:

1. Polizei-SV Hamburg (Iris Völkner) 4:56,88; 2. Erster Kieler RC 1862 5:05,74; 3. Lübecker Frauen-RK 5:17,57; 4. Mindener RV Hann.-Münden 5:22,33.

Schiedsrichter: Flügel

51. Junior-Doppelzweier, I, 60/61:

1. Abteilung:

1. RC Oceana 1895 Hamburg-Harburg (Andreas Preuß, Peter Saborowsky) 3:47,69; 2. RC am Wannsee Berlin 3:50,12; 3. RV Wandsbek (SRV am MCG) Hamburg 3:59,64; 4. Vegesacker RV 4:00,72; 5. Ruderabtlg. des TSV Otterndorf 1862 4:09,12; 6. Berliner RC Welle-Poseldon 4:13,46.

Schiedsrichter: Meyer-Richterling

2. Abteilung:

1. RC Allemannia 1866 Hamburg (Jürgen Ostermann, Wolfgang Neuwerk) 4:01,29; 2. Bremer RC Hansa 1879/1883 4:03,30; 3. RC Tegel 1886 Berlin (Boot 1) 4:11,91; 4. RC am Wannsee Berlin 4:17,57; 5. RU Arkona Berlin 4:18,29; 6. Wilhelmsburger RC 4:27,69. — RC Tegel Berlin abgemeldet.

Schiedsrichter: Raufelsen

52. Juniorinnen-Doppelzweier, I, 60/61:

1. RC Tegel 1886 Berlin (Heike Neumann, Sabine Hinkelmann) 4:34,08; 2. Lübecker Frauen-RK Lübeck 4:36,50; 3. RV an den Teichwiesen Hamburg 4:44,67; 4. RC Neumünster 4:50,03; 5. Lübecker Frauen-RK Lübeck 4:53,96.

Schiedsrichter: Hellmuth

53. Juniorinnen-Doppelvierer m. Stm., I, 58/59:

1. Bremer RC Hansa 1879 Bremen (Monika Risse, Patricia Schneider, Annemarie Busch, Ulrike Ro-

senthal, Stm. Karin Brammerloh) 4:02,09; 2. Trgm. Hannoverscher RC / RV Elsa-Brandström-Schule / RR Wilhelm-Raabe-Schule / RR Sophienschule 4:13,62; 3. Trgm. Lübecker Frauen-RG 1907 / RR des Thomas-Mann-Gymn. Lübeck 4:15,48; 4. Bremer RC Hansa 1879 Bremen (Boot 2) 4:16,92. — Frauen-RC Wannsee Berlin abgemeldet.

Schiedsrichter: Diekmann

54. Lgw.-Junior-Doppelzweier, I, 1960/61:

1. Berliner RC (Hans-Arthur Bradacek, Martin Weiß) 4:09,20; 2. Post-SV Bremen Ruderabtlg. 4:13,60; 3. RC Neumünster 4:15,67; 4. Trgm. Lübecker RC / Kath.-RR 4:20,91; 5. Berliner RC Welle-Poseldon 4:25,03; 6. Hannoverscher RC 1880 4:44,36. — Bremer RV 1882 abgemeldet.

Schiedsrichter: Raufelsen

55. Junior-Achter, I, 60/61:

Keine Meldung. Das Rennen fällt aus.

56. Lgw.-Juniorinnen-Einer, I, 60/61:

1. RV Nienburg (Anne-Katrin Voigt) 4:55,42; 2. Trgm. Lübecker Frauen-RG 1907/RR des Thomas-Mann-Gymn. Lübeck 4:58,06; 3. Frauen-RC Wannsee Berlin 4:58,86; 4. Hamburger Ruderinnen-Club 1925 5:18,55.

Schiedsrichter: Hellmuth

57. Junior-Vierer o. Stm., I, 58/59:

1. Trgm. Potsdamer RC Germania / Walter-Rathenau-Gymn. Berlin (Wolfgang Schlicht, Oliver Maus, Pierre Seewald, Martin Sander) 5:03,82; 2. RV Berlin 1878 5:09,52; 3. Deutscher RC Hannover 5:16,07; 4. Trgm. Hannoverscher RC / RV Schillerschule 5:30,94. — RV Siemens Berlin abgemeldet.

Schiedsrichter: Flügel

58. Lgw.-Junior-Doppelzweier, I, 58/59:

1. Der Hamburger und Germania RC (Jörg Lietzberg, Dirk Remberg) 5:43,58; 2. Potsdamer RC Germania Berlin 5:45,56; 3. RC Neumünster 5:50,24; 4. RC Tegel 1886 Berlin 5:50,77; 5. Der Hamburger und Germania RC 6:00,24. — Erster Kieler RC 1862 abgemeldet.

Schiedsrichter: Jungnickel

59. Junior-Zweier m. Stm., I, 58/59:

1. Deutscher RC Hannover (Michael Krüger, Hartmut Venz, Stm. Hans-Joachim Zapel) 6:03,34; 2. RV Siemens Berlin 6:09,45; 3. Rgm. RC Favorite Hammonia / Der Hamburger und Germania RC Hamburg 6:09,59; 4. Trgm. Hannoverscher RC / RV Schillerschule / RV Teilkampfschule 6:09,70; 5. Rgm. RC Favorite Hammonia / Der Hamburger und Germania RC Hamburg 6:16,08.

Schiedsrichter: Warnholtz

60. Lgw.-Junior-Achter, I, 58/59:

Keine Meldung. Das Rennen fällt aus.

61. Junior-Doppelzweier, I, 58/59:

1. Der Hamburger und Germania RC (Urf Gärtner, Roland Schumacher) 5:28,84; 2. Der Hamburger und Germania RC 5:32,25; 3. Trgm. Hannoverscher RC 1880 / RR Ratsgymn. 5:39,35; 4. Alster-RV Hanseat Hamburg 5:45,85; 5. RR des ASS Nienburg 5:46,67; 6. Mindener RV 1905 5:48,91.

Schiedsrichter: Flügel

62. Junior-Achter, I, 58/59:

Keine Meldung. Das Rennen fällt aus.

5./6. Juni: BREISACH

1. Elite-Vierer m. Stm. (II) (Wanderpreis):

Offen für Mannschaften, die bis zum Melde-schluss nicht mehr als drei unbeschränkte Ren-nen dieser Bootsgattung gewonnen haben.

1. Mannheimer RC (Bernhard Pfeil, Christoph Ege, Dieter Schwan, Hans Balbach, Stm. Matthias Lind) 5:48,0; 2. RC Rheinfelden 6:10,4. — Rolling College Winterpark Florida (Boot 2) und Rolling College Winterpark Florida abgemeldet.

Schiedsrichter: Dr. Gelbert

2. Senior-A-Zweier o. Stm. (Wanderpreis):

1. Ulmer RC Donau (Uli Steinacker, Jürgen Steinacker) 6:15,8; 2. Karlsruher RV Wiking 6:29,8; 3. RV Waldsee 6:41,2.

3. Senior-B-Vierer m. Stm.:

Rennen fällt aus, da nur eine Meldung (RC Rheinfelden).

4. Senior-B-Doppelzweier:

1. Ulmer RC Donau (Raimund Hörmann, Dieter Wiedenmann) 5:55,8; 2. RC Undine Radolfzell 5:54,9.

Schiedsrichter: Kuhn

5. Junior-Einer, I, 58/59:

1. RC Undine Radolfzell (Jörg Honsell) 6:24,0; 2. Mannheimer RG Baden 6:25,1; 3. RV Waldsee 6:51,6. — Karlsruher RK Allemannia abgemeldet.

Schiedsrichter: Dr. Gelbert

zweier und im Vierer m. Stm. wurde in den betreffenden Abteilungen jeweils überzeugend gewonnen. Wie bei Hamburg und Bremen überzeugten die Berliner vom Kleinen Wannsee durch technisch ausgereifte Leistungen, wie überhaupt bei fast allen Mannschaften eine sehr gute Wasser- und Ruderarbeit zu beobachten war. Es wird wieder verstärkt auf Technik geachtet.

Es ist schwierig, die Leistungen der jüngeren Altersklassen, die in großen Scharen nach Hamburg angereist war, genau zu analysieren. Zu schnell schwankt hier die

Beständigkeit und Cleveness in die entgegengesetzte Richtung. Das beste Beispiel waren die Skuller des RK am Wannsee, die in Breisach noch sehr erfolgreich waren, in Hamburg scheinbar ein „Formtief“ zu beklagen hatten, während jedoch Iris Völkner von Polizel Hamburg seit Wochen mit guten Leistungen im Einer auf sich aufmerksam macht. Erst Düsseldorf / Duisburg wird nun auch bei den jüngeren Junioren klarere Fronten schaffen können. München ist für einige Mannschaften doch noch sehr weit. Jürgen Schultz

6. Juni: Breisacher Ruder-Regatta

Breisach war wieder eine Reise wert

Jede Regatta-Strecke ist so gut, wie sie sich bei nicht ganz idealen Witterungsbedingungen den Ruderern präsentiert. Breisach konnte auch in diesem Jahr sowohl bei der Prüfungsregatta als bei den Baden-Württembergischen Meisterschaften die Ausnahmestellung der Idealen Strecke erneut unter Beweis stellen, wie auch in der Organisation dank der großen Erfahrung der vielen Helfer um Peter Hahlbrock, Manfred Meier und Kurt Brombach wieder voll überzeugen.

An beiden Tagen wurden die Rennen trotz teilweise böigem Gegen- und Seitenwind regulär abgewickelt, wenn auch Bahn 1 und 2 teilweise etwas bevorteilt schienen.

Württemberg holte mit insgesamt zwölf Erfolgen (darunter sieben Siege der Heilbronner RG Schwaben) den Löwenanteil der Titel bei den Junioren und Senioren, Baden-Nord mit sieben und Baden-Süd mit vier Siegen teilten sich den Rest. Trotz des Fehlens der Elite und der großen Bootsklassen bei den Senioren kann ganz allgemein vermerkt werden, daß das Niveau der Meisterschaften von Jahr zu Jahr steigt, bewiesen durch fast durchweg volle Felder und das Können der siegenden Mannschaften.

Den Senior-Einer entschied Fritz Schuster vom Mannheimer RC ganz überlegen für sich vor Bardowski vom Breisacher RV und den Jugendmeistern früherer Jahre Martin Knapp (Friedrichshafen) und Thomas Weber (Karlsruhe), während sich im Leichten Einer Klaus Graf Oswald vom RC Undine Radolfzell mit einer knappen Länge vor dem Karlsruher RK Alemannia durchsetzte. Im Senior-Doppelzweier und Zweier o. Stm. dominierte jeweils der Ulmer RC Donau. Hörmann / Wiedemann, die letztjährigen deutschen Junioren-Meister, waren ebensowenig gefährdet wie die Gebrüder Steinacker im Senior-Zweier o. Stm. Zur reinen Mannheimer Angelegenheit wurde der Lgw.-Doppelzweier, den die RG Baden vor dem Volkstümlichen Wassersportverein sicher gewann.

Junioren, Jahrg. 1958/59

Wie erwartet beherrschten die Heilbronner Schwaben sowohl das Rennen im Vierer m. Stm. wie auch im Zweier o. Stm. mit dem Tochtermann-Vierer bzw. Fauser / Hofmann im Zweier. Wer das Trainingspensum der Heilbronner Junioren kennt — das dem der Elite kaum nachsteht — kann von der

gezeigten Überlegenheit nicht überrascht sein.

Den Junior-Einer konnte Karl-Heinz Wiedemann von der Mannheimer RG Baden vor dem Leichtgewicht Jörg Honsell aus Radolfzell gewinnen, während Christofzik / Schweizer die Meisterehren im Doppelzweier mit knapp einer Länge gegen den Karlsruher RK Alemannia für die Undine Radolfzell erkämpften. Im Leichten Einer lag — nach den Ergebnissen der Prüfungsregatta überraschend — Thomas Jaekel aus Rheinfelden vor Waiblingen, Radolfzell und Stuttgart, dafür konnte sich der Stuttgarter Buselmeier zusammen mit Murmaier mit hauchdünnem Sieg vor Friedrichshafen im Leichten Doppelzweier schadlos halten.

Die drei Titel der Juniorinnen gingen an dreierlei Vereine: Andrea Proft aus Heilbronn im Einer, der Heidelberger RK im Doppelzweier und der Karlsruher RK Alemannia im Doppelvierer holten die begehrten Trophäen.

Das einzige Achter-Rennen des Tages (Jahrg. 60/61) beherrschten im Vier-Bootfeld, wie gewohnt, die Heilbronner RG Schwaben vor Tübingen. Knapper fiel der Sieg des Karlsruher RK Alemannia vor der Mannheimer RG Baden im Vierer m. Stm. aus. Auch der Gastgeber, der Breisacher RV, konnte sich mit Christoph Zipfel im Junior-Einer (60/61) in die Siegerliste eintragen, im Doppelzweier dieses Jahrganges reichte es hinter der RG Heidelberg zum zweiten Rang.

Die Kinderrennen wurden in der Mehrzahl von den Heilbronner Schwaben (sechs Siege) und von der RG Eberbach (vier Siege) beherrscht, wobei Nordbaden mit zehn Erfolgen vor Württemberg (sechs) aufzuleuchten, wo Kinderrudern gepflegt wird.

Der zweite Tag

Das Glück des Tüchtigen hatte der Veranstalter am zweiten Tag bei seiner Regatta mit internationaler Beteiligung. Herrliches Pfingstwetter, bei gleichmäßigem Gegenwind, der der Strecke jedoch kaum etwas anhaben konnte, ließ die zahlreichen Zuschauer bei der „Meisterschaftsrevanche“ auf ihre Kosten kommen. Teilweise wurden die Vortagsergebnisse eindrucksvoll bestätigt, doch viele Rennen brachten auch überraschende Revanchen. Zu den Bestätigten gehörten bei den Senioren zweifellos Hör-

mann / Wiedemann vom Ulmer RC Donau, die ihre drei Sonntagsrennen gewonnenen, wie sie wollten, sowie ihre Clubkameraden, die Gebrüder Steinacker im Zweier-ohne.

Auch Fritz Schuster vom Mannheimer RC war am Sonntag von Martin Knapp (Friedrichshafen) und Winfried Bardowski (Breisach) nicht zu schlagen. Klaus Graf-Oswald (Undine Radolfzell) konnte seinen Vortagesieg nicht wiederholen und mußte im Leichten Senior-B-Einer Jürgen Valdir (RR der Uni Karlsruhe) und im Lgw.-Senior-A-Einer Gerhard Wächter (Wiking Karlsruhe) jeweils den Vortritt lassen. Auch bei den Junioren, Jahrg. 58/59, wurden vor allem im Einer die Ergebnisse umgedreht. So gelang Jörg Honsell (Undine Radolfzell) im Schweren Einer über Karl-Heinz Wiedemann von der Mannheimer RG Baden und bei den Leichten, Lgr. II, Werner Schweitzer aus Waiblingen über Thomas Jaekel hart umkämpfte Siege. In der Lgr. I wurde auch letzteres Ergebnis wieder auf den Kopf gestellt, nachdem Buselmaier von der Stuttgarter RG Thomas Jaekel, Jörg Honsell und Werner Schweitzer wieder auf die Plätze verwies. Launische Leichtgewichte!

Eine Bestätigung erfuhren die Ergebnisse der Meisterschaft im älteren Jahrgang des Junior-Vierers m. Stm. durch Heilbronn, im Doppelzweier durch die Undine Radolfzell und im Lgw.-Doppelzweier durch die Stuttgarter RG mit überzeugenden Siegen. Einen dramatischen Schlußkampf erlebten die Zuschauer im Zweier o. Stm. (58/59), da Friedrichshafen in aussichtsreicher Position krebste und der starken Stuttgarter RG den Vortritt vor Heilbronn überlassen mußte. Weniger hart umkämpft waren die klaren Achter-Siege Heilbronn in beiden Jahrgängen, das dritte Achter-Rennen des Tages, der AH-Achter, sah den Ulmer RC Donau vor dem Karlsruher RV Wiking, dessen Heckbesatzung den AH-Vierer vor Ulm gewonnen hatte.

Alle Ergebnisse an dieser Stelle zu kommentieren, würde einen derartigen Bericht sprengen, den Bericht über eine Veranstaltung, die man in allen Belangen als voll gelungen bezeichnen darf und die aus dem Regattaprogramm Süddeutschlands nicht mehr wegzudenken ist. Herbert Esser

Grüße erreichten uns...

... von vier AH-Ruderern (zwischen 66 und 86 Jahren) der RR ETUF Essen von einer Wanderfahrt auf der Weser;

... von einer Wanderruderfahrt des Landesruderverbandes Berlin auf der Ilmenau, Neetze, Elbe und Alster von Ruderinnen und Ruderern des Frauen-RC Wannsee, BRC Phönix, Märkischer RV, Düsseldorf RG, der Lübecker RG und der Stuttgarter RG;

... von 25 Ruderern aus den Vereinen Crefelder RC, Osnabrücker RV, Norder RV, Neusser RV, RV Bodenwerder und RC Hansa Dortmund von einer Hase-Ems-Fahrt;

... von 15 Teilnehmern der ersten gemeinsamen Lehrwanderfahrt des Landesruderverbandes Niedersachsen aus dem Harz.

Herzlichen Dank!

Vorstandswechsel beim BRV

Anlaß zur letzten Mitgliederversammlung des Breisacher Rudervereins gab das Ausscheiden einiger Vorstandsmitglieder. Der 71-jährige Schatzmeister des Vereins, Dieter Krömer, ist aus beruflichen Gründen von Breisach weggezogen, so daß er sein Amt im Verein aufgeben mußte. Dieter Krömer verwaltete das Vereinsvermögen schon zu einer Zeit, als der Verein sein Clubheim baute. Er bewährte sich während dieser Zeit besonders, mußte er doch mit wenigen finanziellen Mitteln das Baumaterial beschaffen und bezahlen. Die Arbeiten wurden fast alle von Vereinsmitgliedern ausgeführt, so daß man wenigstens die hohen Lohnkosten sparen konnte. Trotzdem war es nicht immer einfach, das erforderliche Geld zu beschaffen. Es blieb ja nicht beim Bauen allein. Um den Erfordernissen der Mitglieder gerecht zu werden, mußte auch Bootsmaterial angeschafft werden. Außerdem ist es dringend notwendig, ständig an der Regattastrecke Verbesserungen vorzunehmen. Nur so erhält der Breisacher Ruderverein die Zusage vom Deutschen Ruderverband, so große Regatten, wie die Prüfungsregatta für Junioren, durchzuführen. Dieter Krömer hatte es nicht immer leicht, allen finanziellen Wünschen im Verein gerecht zu werden, aber er war stets bemüht, das Beste für den Verein herauszuholen. Es sei ihm auf diesem Wege noch einmal für seinen Einsatz gedankt.

Der Fachvorstand für Sachanlagen mußte ebenfalls aus beruflichen Gründen sein Amt zur Verfügung stellen. Um einem völligen Neuaufbau der Vorstandschaft nicht im Wege zu stehen, traten auch der Vorstandsvorsitzende, Siegfried Suhren, und der Fachvorstand für Sport, Kurt Brombach, zurück. Die Neuwahlen ergaben folgendes Ergebnis: Vorstandsvorsitzender: Hansjörg Klein; Fachvorstand für Sport: Roland Faßnacht; Schatzmeister: Kurt Brombach; Fachvorstand für Sachanlagen: Bernhard Schäfers. Kurt Brombach wird trotz seines neuen Vorstandspostens das Training der Rennruderer weiterführen. Von dem neuen Vorstandsvorsitzenden, Hansjörg Klein, verspricht man sich, daß er das Gesellige im Verein wieder mehr aufleben läßt.

In Kürze wird noch einmal eine Mitgliederversammlung einberufen werden, bei der der restliche Etat für den Haushalt 1976 zu genehmigen ist.

Am Freitag, dem 24. September 1976, begann das Wintertraining der Ruderer in der Turnhalle des Martin-Schongauer-Gymnasiums. Die am Breitensport interessierten Mitglieder treffen sich um 19.30 Uhr am Gymnasium zu einem Waldlauf. Anschließend, ca. um 20.15 Uhr, beginnt das Hallentraining. Auch der Ruderer-Nachwuchs hat im Winter die Möglichkeit, in der Gymnasiumhalle zu trainieren. Trainingszeiten montags von 18.00 Uhr bis 20.00 Uhr. Das Training beginnt im Laufe des Oktobers, der genaue Termin wird noch bekanntgegeben (Schaukasten, Bootshaus).

20. Juni 1976

Breisacher Ruderer auf dem Rotsee

Breisach. Am Wochenende nahm der Senior-A-Doppelzweier des Breisacher Rudervereins mit Winfried Bardowski und Dirk Altenbockum an der Internationalen Ruderregatta Luzern auf dem Rotsee teil. Als Gegner hatten die Breisacher 16 Mannschaften aus Österreich, Holland, der Türkei und der Schweiz. Beim Vorrennen konnten sie sich vor dem Boot aus Klagenfurt für den Endlauf qualifizieren. Dieser versprach dann auch viel Spannung aufgrund der gefahrenen Zeiten bei den Vorrennen. Die Breisacher Schlachtenbummler kamen auf ihre Kosten, als sie über die Streckenreportage hören konnten, daß ihr Boot in Führung lag. Allerdings den Endspurt der Holländer konnte das Breisacher Boot nicht kontern. Es belegte einen guten zweiten Platz vor zwei Schweizer Mannschaften, gegen die die Mannschaft aus Breisach in Mannheim noch verloren hatte.

Im Juli 1976

Breisacher Ruder-Jugend auf großer Urlaubsfahrt in Frankreich

Fast gleichzeitig mit Beginn der Schulfertigen starteten die schon etwas geübteren Nachwuchsruderer des Breisacher Rudervereins eine Wanderfahrt auf der Saône.

Einige der Teilnehmer erlernten das Rudern in der Sportwahlstunde „Rudern“ des Martin-Schöngauer-Gymnasiums. Sie fanden gefallen an dieser Sportart und würden Vereinsmitglied. Die beiden jüngsten Teilnehmer waren 10 und 11 Jahre alt. Sie rudern beide schon einige Jahre, so daß sie genügend Erfahrung besaßen, um mitgenommen zu werden. Auf der Fahrt zeichneten sie sich dann auch als „die besten Steuerleute“ aus. Insgesamt meldeten sich 7 Jugendliche und 2 Betreuer, das ergab die Mannschaften für zwei Wanderboote.

Den Auftakt der Fahrt bildete das Verladen der Boote und Zubehör, sowie des Gepäcks. Schon hierbei konnten die jugendlichen Teilnehmer ihr Geschick beweisen. Es durfte nichts vergessen werden; Boote und Zubehör mußten fachgerecht verladen werden, um auf dem Transport keinen Schaden zu nehmen. Dann war es endlich soweit, man konnte starten. Die Anreise führte durch den neuen Tunnel nach St. Die, über Epinal, entlang dem Verbindungskanal zwischen Mosel und Saône nach Corre, einem kleinen Dorf am Oberlauf der Saône.

In Corre (ab hier ist die Saône schiffbar) begann die Rudertour. Da man an diesem Nachmittag auch noch einen Zeltplatz suchen mußte und die Zelte aufzustellen waren, wurde die erste Etappe recht kurz gehalten. Trotzdem bekam man schon einen Einblick in die Schönheit der Landschaft, durch die man während der nächsten zwei Wochen rudern wollte.

Bevor die Boote zu Wasser gelassen werden konnten, mußte man noch ein Frachtschiff vorbeilassen. Der Fluß ist am Oberlauf noch sehr schmal und besonders die Brücken- und Schleusendurchfahrten sind so eng und nieder, daß die großen Schiffe nur in Zentimeterarbeit diese Durchfahrten passieren können. Mit Staunen beobachteten die Ruderer das Manövrieren des Frachters an der ersten Brückendurchfahrt. Später sollten sie noch einige Male hinter diesem Schiff herrudern, denn Frachtschiffe fahren in engen Kanälen und Flüssen langsamer als Ruderboote, ein Überholen ist oft nicht möglich. Entlang der oberen Saône wird vorwiegend Landwirtschaft u. Viehzucht betrieben. Touristen fehlen fast völlig. In etwas größere Städte kam die Mannschaft erst nach einigen Rudertagen.

Station für die ersten Nächte machte man auf einem kleinen Campingplatz in dem Städtchen Scey. Die anwesenden Franzosen waren sehr freundlich und hilfsbereit. Da die Saône nicht oft mit Ruderbooten befahren wird, wurden Boote und Ruderer entsprechend bestaunt. Übrigens machte die Truppe dieselben Erfahrungen auf den übrigen Zeltplätzen, auf denen sie noch Halt machte. Überall wurden Campingfreundschaften mit Franzosen geschlossen, was wiederum den Teilnehmern Gelegenheit gab, das in der Schule gelernte Französisch anzuwenden und die Kenntnisse zu erweitern. Wenn Französisch nicht mehr ausreichte, konnte man oft Englisch zu Hilfe nehmen. Sogar die beiden Jüngsten fanden gleichaltrige Franzosen, mit denen sie sich offensichtlich gut verständigen konnten.

Während der beiden Wochen, die man mit den Booten unterwegs war, ging die Fahrt über ca. 250 km von Corre über Scey, Gray, Auxonne, St. Jean de Losne, Seurre, Verdun nach Chalons, dem letzten Etappenziel. Am Oberlauf war die Landschaft noch recht hügelig und es gab viele Schleusen zu passieren. Bei den Schleusenwärttern war gleich bekannt, daß zwei Ruderboote unterwegs waren, die Boote wurden an den Schleusen bereits erwartet und sofort durchgelassen. Sensation der Fahrt war das Passieren von zwei Flußtunneln. Beide waren etwa 500 m lang und so schmal, daß sich die Boote nur mit Stechpaddeln durcharbeiten konnten. Im weiteren Verlauf wurde dann die Landschaft flacher und der Fluß breiter, Schleusen gab es nur noch wenige. Auch kam man an Industriebetrieben vorbei.

Um die jungen Leute nicht zu überfordern, wurden die Etappen nicht zu hoch angesetzt und ruderfreie Tage eingeplant, an denen die Zeltplätze gewechselt wurden. Da hatte man dann auch Zeit für Stadtbesichtigungen und Ausflüge. U. a. besuchten die Ruderer die Tropfsteinhöhle d'Osselle am Doub. Da die Küche im Kofferraum des Begleitfahrzeuges eingerichtet war, erhielten die Teilnehmer auch bei Ausflügen, fern dem Zeltplatz, eine warme Mahlzeit. Überhaupt waren die jungen Leute überrascht, daß sie nicht zwei Wochen lang von Brot leben mußten, sondern täglich ein Menü erhielten. Das Gemüse hierzu erstand man bei den Bauern.

Nur zu schnell kam der Tag der Heimreise. Aber er war richtig gewählt, denn mit ihm kam die Schlechtwetterperiode. Wieder zu Hause fragten die Teilnehmer, wann die nächste Wanderfahrt für Jugendliche stattfindet. Ein Zeichen, daß es den Teilnehmern gefallen hat. G.B.

REISACHER RUDERER



Beim diesjährigen Abrudern des Rudervereins Brelsach zeichnete, wie berichtet, Vorsitzender Klein acht verdiente Ruderer aus. Im Bild links der Landesmeister im Einer, Christof Zipfel, und der jüngste Aktive, Alexander Brombach (rechts). Bild: Alois Häu

Ruder-Vereinsmeister

Brelsach (-u). Nach fünf Qualifikationsläufen errang den Vereinsmeister gegen starke Konkurrenz im Vierer mit Steuermann: Christof Zipfel, Gerda Brombach, Siegfried Suhren, Thomas Hück mit Steuerfrau Ulrike Brombach vor dem Boot mit Kurt Brombach, Dieter Kromet, Achim Loyd, Ruth Mayer mit Steuermann Alexander Brombach. Das Rennen "Vorstandschafft" gegen Seniorenrat war lange offen. Beide Boote veränderten sich bis kurz vor dem Ziel gleichauf. Auf den letzten Metern setzte sich das Boot des Seniorenrats mit einer Bugspitze nach vorn und errang so den Sieg. Dem Seniorenratboot gehörten an: Gerda Brombach, Paul Janson, Siegfried Suhren, Günther Moyal, Steuerfrau Ulrike Brombach. Im Boot der Vorstandschafft ruderten: Kurt Brombach, Roland Faßnacht, Hansjörg Klein, Bernhard Schäfers, Steuerfrau Christel Bischoff. Trotz des Regens waren alle gespannt, wer eigentlicher Sieger werden würde.

„Abrudern“ mit Vereinsregatta und Bootstaufe

Zum Abschluß der Rudersaison 1976 hatte der Brelsacher Ruderverein Mitglieder, Freunde und Gönner wieder zum Herbstfest eingeladen. Auf dem umfangreichen Programm standen eine Vereinsregatta, eine Bootstaufe und Ehrungen verdienter Mitglieder. Bootstaufe und Ehrungen wurden von der Stadtmusikkapelle unter ihrem Dirigenten Wohlhüter musikalisch umrahmt. Der ereignisreiche Tag klang am Abend aus mit dem traditionellen Herbstball und einem Hammelessen.

Nachdem am Nachmittag die Stadtkapelle mit einem schneidigen Marsch den Auftakt zur diesjährigen Abschlußveranstaltung gegeben hatte, begrüßte der neue Vorsitzende des Brelsacher Rudervereins die trotz der wenig angenehmen Witterung erschienenen Mitglieder und Gäste, unter ihnen Bürgermeister Schanno, Ehrenbürger Monsignore August Müller, den Leiter der Julius-Léber-Schule, Rektor Ernst Jakob, den Leiter des Wasser- und Schiffsamtes Brelsach Kempf, sowie die Stadträte Wiedensohler, Braun und Jungel.

Nach Worten der Begrüßung erläuterte Klein zunächst den Sinn dieser Veranstaltung und ging dann kurz auf die nachfolgende Bootstaufe und den Bootstyp ein. Der neue „Doppelzweier“ diene vor allem der Jugendförderung und soll die Aktivität des Vereins nach außen hin demonstrieren. Der Name „Isenberg“ sei deshalb gewählt worden, einerseits um aufzuzeigen, wie sehr die Stadt Brelsach im Laufe seiner Geschichte mit dem ihm umgebenden Wasser verbunden war, andererseits, daß die Rudersportler heute sich dieser geschichtlichen Vergangenheit voll bewußt sind. Über den Namen „Isenberg“ konnte Klein berichten, daß es früher einen kleinen Berg dieses Namens gab, auf welchem in einer Burg das Geschlecht derer von Isenberg hauste. Da die Burgler ein raubritterähnliches Dasein führten, wurde die Burg geschleift, der Berg im ausgehenden Mittelalter abgetragen und das Material von Vauban für die Befestigungsanlagen verwendet.

Die Bootstaufe wurde von Dekan Müller vorgenommen, der seine Verbundenheit mit dem Rudersport unterstrich. Auch aus der Bibel ließen sich viele Beispiele und Bezeichnungen zum Rudersport und zu den Booten ableiten. Er würdigte die innerhalb von zehn Jahren von den Brelsacher Ruderern erbrachten Leistungen wie Clubheimbau, Bootsanschaffungen und die Ausrichtung zahlreicher internationaler und nationaler Ruderregatten. Abschließend wünschte Dekan Müller dem neuen Boot und seinen Mannschaften, daß der Herr „bei Wind, Wetter und Wettkämpfen“ stets mit im Boot sei.

Nach einem weiteren Musikstück der Stadtkapelle zeichnete Vorsitzender Klein dann folgende Vereinsmitglieder aus: Christoph Zipfel als Baden-Württembergischer Meister im Junioren-Einer. Das Leistungsabzeichen des Deutschen Ruderverbandes (DRV) erhielten Christoph Zipfel und Alexander Brombach. Das Jugendfahrtenabzeichen des DRV bekamen: Marcel Zipfel, Volker Zöllner und Rochus Teschner. Mit dem Wanderruderabzeichen des DRV in Silber wurden Gerda und Kurt Brombach ausgezeichnet.

Leider hatte der Himmel mit den Ruderern kein Einsehen, denn die Vereinsregatta mußte bei strömendem Regen durchgeführt werden. Diese erste Vereinsregatta in diesem Jahr, gleichzeitig Jahresabschlußregatta, sollte jedem aktiven und passiven Mitglied noch einmal Gelegenheit zur sportlichen Betätigung geben. Gestartet wurde in Viererbooten, und um das Kräfteverhältnis in den einzelnen Booten einigermaßen auszugleichen, wurden die teilnehmenden Rennrunder gesetzt. Der Wettbewerb fand im K. o.-System statt und das zuletzt siegende Boot erhielt einen Ehrenpreis. Die Vereinsregatta wurde mit einem Gästehock abgeschlossen.

Am Abend war im Clubheim dann der Herbstball, zu dem sich die Kapelle „Atlantis“ zur Verfügung gestellt hatte, da die Kapelle Peter Berkfeld aus bekannten Gründen z. Zt. nicht spielt. Höhepunkte des Abends waren ein Hammel am Spleß und eine Tombola. In froher Runde ging so dieser ereignisreiche Tag des „Abrudern 1976“ zu Ende, nicht ohne Hinweis darauf, daß im kommenden Jahr 1977 das „Zehnjährige“ des Rudervereins Brelsach zünftig begangen werden soll.

Abrudern – Bootstaufe – Ehrungen mit Vereinsregatta verbunden

Acht Mitglieder für sportliche Leistungen und Verdienste ausgezeichnet

Breisach (-u). Vier Anlässe führten Gäste und Ruderfamilie am Samstagnachmittag beim Breisacher Bootshaus zusammen: Abrudern, Bootstaufe, Vereinsregatta und Ehrungen verdiensteter Mitglieder. Umrahmt von Weisen des Stadtmusikvereins Breisach unter Dirigent Wohlhüter, wurde die Bootstaufe eines Doppelzweiers auf den Namen „Isenberg“ vollzogen. Der neue Vorsitzende, Hans Jörg Klein, ehrte im Anschluß acht verdiente Mitglieder. Mit dem traditionellen Herbstball im Clubheim klang der Tag mit einem Hammelessen aus.

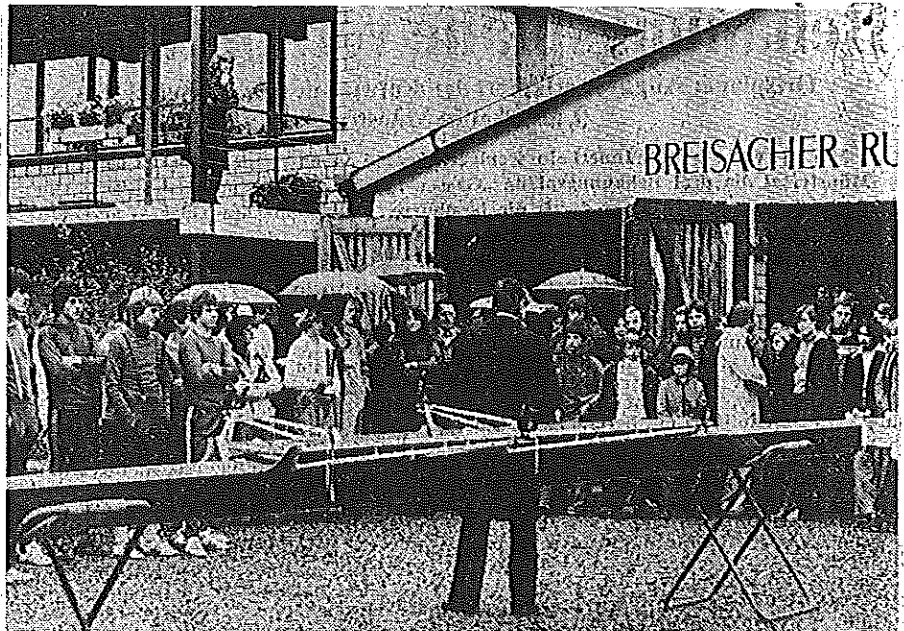
An der Bootstaufe nahmen Bürgermeister und Kreisrat Fritz Schanno, Ehrenbürger Monsignore August Müller, Kreisrat Rektor Ernst Jakob, der Leiter des Wasser- und Schiffsamts Breisach, Kempf, die Stadträte Paul Braun, Bernd Jungel, und Heinrich Widensohler teil. Der Vorsitzende erklärte vor der eigentlichen Taufe den Bootstyp, der „im Sinne der Jugendförderung angeschafft worden ist“. Der Erwerb solle die Aktivität des Vereins nach außen hin demonstrieren, sagte Klein. Der Name „Isenberg“ soll die Verbindung der Rudersportler zur geschichtlichen Vergangenheit der Stadt Breisach herstellen. Der Isenberg, von Vauban aus strategischen Gründen 1689 geschleift, spielte im 13. und 14. Jahrhundert eine bedeutende Rolle in der geschichtsträchtigen Münsterstadt.

Dekan Müller, der die Bootstaufe vornahm, betonte seine Verbundenheit mit dem Rudersport. Zahlreiche Beziehungen zum Rudern und zu den Booten lassen sich aus der Bibel ableiten. Er anerkannte die in nahezu zehn Jahren von den Ruderern erbrachten Leistungen wie Bootshaus- und Clubheimbau, Ausrichten von internationalen Regatten, Bootsbeschaffungen und eigene sportliche Leistungen. Der Geistliche wünschte dem neuen Boot und seinen Besatzungen, daß der Herr „bei Wind, Wetter und Wettkämpfen“ mit im Boot sei.

Vorsitzender Klein zeichnete dann folgende Vereinsmitglieder aus: Christof Zipfel als Baden-Württembergischer Meister im Junioreneiner, Das Leistungsabzeichen des Deutschen Ruderverbands (DRV) überreichte er Christof Zipfel und Alexander Brombach. Das Jugendfahrtenabzeichen des DRV erhielten:

Marcel Zipfel, Volker Zöllner und Rochus Teschner. Das Wanderruderabzeichen in Silber übergab Klein an Kurt und Gerda Brombach.

Dann „ruderten“ bei strömendem Regen die Mitglieder die erste Vereinsregatta, verbunden mit dem Saisonende „ab“. Mit einem Gästehock und dem herkömmlichen Herbstball beschloß die Ruderfamilie die vierfachen Ereignisse dieses Tages, auch im Hinblick auf die Zehnjährfeier im Jahr 1977 „zünftig“.



Der rührige Breisacher Ruderverein taufte am Samstagnachmittag ein weiteres Boot. Verbunden mit der Namensgebung auf den geschichtsträchtigen Namen „Isenberg“ waren die erste Vereinsregatta, Abrudern und Ehrungen. Bild: Alois Hau

Dezember 1976

Vorweihnacht beim Ruderverein Rekordleistungen waren bis zum Himmel gedrun-gen

Breisach (re). Von oben bis unten war die große Tanne vor dem Bootshaus der Breisacher Ruderer mit leuchtenden Kerzen besteckt. Für den Nikolaus war es somit ein Leichtes, den Weg zu den Kindern zu finden, die ihn dort im Vereinsheim mit Spannung erwarteten.

Dem Volksbrauch entsprechend erschien er als Mann mit weißem Bart im roten Bischofsgewand mit Stab und Mitra, begleitet von einem kohlrabenschwarzen Knecht Ruprecht, der mit einer großen Rute „bewaffnet“ war. So ehrfurchtgebietend und furchterregend die beiden auch aussähen, so gelang es ihnen doch rasch, das Vertrauen der Kleinen zu gewinnen. Die Kinder sangen ihre Lieder,

sagten Gedichte auf und bekamen dafür leckere Geschenke aus dem großen Sack.

Im Abendprogramm waren Überraschungen für die Erwachsenen vorgesehen, die diese noch lange in guter Erinnerung behalten werden. In seinen Begrüßungsworten betonte der Vorsitzende des Breisacher Rudervereins, Hansjörg Klein, daß dieser Weihnachtsfest nicht nur ein geselliges Beisammensein familiären Charakters sei, sondern, daß es auch Freunden und Gönnern des Vereins möglich sein soll, ein paar gemeinsame Stunden besinnlicher Heiterkeit mitzuerleben. So konnte er die Stadträte Rinderle und Braun, Dr. Elchhorn, sowie Gäste aus Straßburg und Pforzheim begrüßen. Da der Ruf der guten Leistungen des Vereins nicht nur über die Landesgrenzen, sondern sogar „bis zum Himmel“ gedrun-gen war, konnte der Nikolaus, der etwas später erschien, aus seinem großen goldenen Buch auch nur lobendes berichten. Zum Beispiel ist die stolze Zahl von 32 000 geruderten Kilometern im Jahre 1976 bei einer Mitgliederzahl von 107 (davon 65 Jugendliche) im Vergleich zu größeren Rudersportvereinen, ganz beachtlich. Überdurchschnittliche Leistungen waren auch bei Wettbewerben zu verzeichnen, wobei der baden-württembergische Meistertitel, sowie die Hochschulmeisterschaft im Rudern errungen werden konnte. Ein dickes, rotes Pluszeichen konnte der Nikolaus neben den Namen Irngard Baldinger setzen, die sich sozusagen als „Hausfrau“ des Vereins um die gemütliche Atmosphäre innerhalb des Vereinsheimes verdient gemacht hat, wofür sie ein Lob des Nikolaus, sowie ein Geschenk des Vorstandes als Dank im Namen aller Mitglieder entgegennehmen durfte. Aber auch der Idealismus von Kurt Brömbach, der sich um alle Belange des Vereins kümmert, fand dankende Anerkennung.

Jeder Gast hatte ein weihnachtlich verpacktes Geschenk mitgebracht, das durch die Tombola einem anderen Freude bereitete. Für gute Laune und eine großartige Stimmung bis nach Mitternacht sorgte die Kapelle „Blue bell“.